



# Deutscher Wirbelsäulenkongress

11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

**1.–3. Dezember 2016**

**Hannover Congress Centrum**



**PROGRAMM**

**INNOVATIVE  
LÖSUNGEN  
FÜR IHRE  
PATIENTEN**



**WIRBELSÄULENIMPLANTATE**  
**MEDIKAMENTENPUMPE**  
**BALLON-KYPHOPLASTIE**  
**KNOCHENERSATZSTOFFE**  
**NEUROMONITORING**  
**NAVIGATIONSSYSTEME**  
**SCHMERZTHERAPIE**  
**RÜCKENMARKSSTIMULATION**  
**KOAGULATIONS-SYSTEME**  
**BILDGEBUNG**  
**BOHRSYSTEME**  
**RF-ABLATION**  
**HYDROZEPHALUS-THERAPIE**

**Medtronic**  
Further. Together



Organisation und Impressum .....	4
Grußworte	
des Tagungspräsidenten .....	6
der Präsidentin der EUROSPINE .....	7
des Präsidenten der DGOU und der DGOOC .....	8
des Präsidenten der DGU .....	9
des Generalsekretärs der DGNC .....	10
des Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Wirbelsäulen Chirurgie .....	11
des Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Spinale Chirurgie .....	12
Deutsches Wirbelsäulenregister – Unterstützende Firmen .....	13
<b>Übersichten</b>	
Programm – Donnerstag, 1. Dezember und Freitag, 2. Dezember .....	14
Programm – Samstag, 3. Dezember .....	15
Lunch-Workshops – Donnerstag, 1. Dezember .....	16
Lunch-Workshops – Freitag, 2. Dezember .....	17
Sektions- und Kommissionssitzungen .....	18
<b>Programm</b>	
Hauptredner .....	20
Donnerstag, 1. Dezember .....	23
Freitag, 2. Dezember .....	28
Samstag, 3. Dezember .....	31
Symposien, Seminare und Workshops .....	34
Special-E-Poster-Session – Freitag, 2. Dezember .....	37
E-Poster-Sessions – Freitag, 2. Dezember .....	39
Ankündigung 12. Deutscher Wirbelsäulenkongress .....	41
Pflugesymposium der DWG – Freitag, 2. Dezember .....	53
Physiotherapietagung der DWG – Samstag, 3. Dezember .....	55
Lunch-Workshops – Donnerstag, 1. Dezember .....	57
Lunch-Workshops – Freitag, 2. Dezember .....	64
Vorsitzende, Referenten und Autoren .....	71
<b>Weiteres</b>	
Sponsoren und Aussteller .....	77
Abend- und Rahmenprogramm .....	88
Allgemeine Informationen (Übersicht) .....	89
Autorenhinweise .....	95
Anmeldeformular .....	99
Mitgliedsantrag DWG .....	100

## Veranstalter

Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. (DWG)  
www.dwg.org

## Tagungspräsident

Prof. Dr. med. Michael Winking  
Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie  
Am Finkenhügel 3  
49076 Osnabrück

## Lokales Organisationskomitee

PD Dr. med. Johannes Schröder: Pflorgetagung  
Dr. med. Thomas Krampulz: Physiotherapietagung

## Programmkommission

Thomas R. Blattert (Schwarzach)  
Hans-Raimund Casser (Mainz)  
Sven O. Eicker (Hamburg)  
Jörg Franke (Magdeburg)  
Christoph-Eckhard Heyde (Leipzig)  
Frank Kandziora (Frankfurt a. M.)  
Ralph Kayser (Wismar)  
Jörg Klekamp (Quakenbrück)  
Christian Knop (Stuttgart)  
Philipp Kobbe (Aachen)  
Klaus J. Schnake (Fürth)  
Christoph J. Siepe (München)  
Michael Stoffel (Krefeld)  
Claudius Thomé (Innsbruck, Österreich)  
Michael Winking (Osnabrück)

## Wissenschaftliches Komitee

Markus Arand (Ludwigsburg)  
Rudolf W. Beisse (Tutzing)  
Thomas R. Blattert (Schwarzach)  
Wolfgang Börm (Flensburg)  
Richard Bostelmann (Düsseldorf)  
Viola Bullmann (Köln)  
Claus Carstens (Baden-Baden)  
Hans-Raimund Casser (Mainz)  
Karl-Stefan Delank (Halle)  
Sven O. Eicker (Hamburg)  
Jörg Franke (Magdeburg)  
Oliver Gonschorek (Murnau)  
Christoph-Eckhard Heyde (Leipzig)  
Christof Hopf (Kiel)  
Christoph Josten (Leipzig)  
Frank Kandziora (Frankfurt a. M.)  
Ralph Kayser (Wismar)  
Jörg Klekamp (Quakenbrück)  
Christian Knop (Stuttgart)  
Philipp Kobbe (Aachen)  
Heiko Koller (Fürth)  
Andreas Korge (München)  
Ralph Kothe (Hamburg)  
Ulf Liljenqvist (Münster)  
H. Michael Mayer (München)  
Frerk Meyer (Oldenburg)  
Bernhard Meyer (München)  
Tobias Pitzen (Karlsbad)  
Markus Quante (Neustadt i. H.)  
Michael Rauschmann (Frankfurt a. M.)

Marcus Richter (Wiesbaden)  
Daniel Rosenthal (Bad Homburg)  
Michael Ruf (Karlsbad)  
Klaus-Dieter Schaser (Dresden)  
Hendrik Schmidt (Berlin)  
Kirsten Schmieder (Bochum)  
Werner Schmölz (Innsbruck, Österreich)  
Klaus J. Schnake (Fürth)  
Christoph J. Siepe (München)  
Michael Stoffel (Krefeld)  
Claudius Thomé (Innsbruck, Österreich)  
Hans-Joachim Wilke (Ulm)  
Michael Winking (Osnabrück)

## Geschäftsstelle der DWG

Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik  
Universität Ulm  
Helmholtzstraße 14  
89081 Ulm

## Sekretariat der DWG

Beate Scheler  
Innungsstraße 5  
21244 Buchholz i. d. N.  
Tel. +49 4181 92 89 55-5  
Fax +49 4181 92 89 88-0  
Mobil +49 176 60 54 14 56  
b.scheler@dwg.org

Ina Liebmann  
Tel. +49 4181 92 89 55-6  
i.liebmann@dwg.org

## Tagungorganisation/Veranstalter von Industrieausstellung, Industrieworkshops und Rahmenprogramm

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
Justus G. Appelt/Dirk Eichelberger  
Carl-Pulfrich-Straße 1  
07745 Jena  
Tel. +49 3641 31 16-311/-305  
Fax +49 3641 31 16-243  
dwg@conventus.de  
www.conventus.de

## Datum

1.-3. Dezember 2016

## Tagungshomepage

www.dwg-kongress.de

## Veranstaltungsort

Hannover Congress Centrum  
Theodor-Heuss-Platz 1-3  
30175 Hannover

## Design und Satz

krea.tif-art UG (haftungsbeschränkt)

## Druck

Silber Druck oHG

## Redaktionsschluss

26. August 2016

## Auflage

22.750

# AESCULAP® XP DIE WAHL VON EXPERTEN.

XP – mehr Stabilität<sup>1</sup> | mehr Elastizität<sup>2</sup> | mehr Sichtbarkeit<sup>3</sup>

AESCULAP® – a B. Braun brand

Aesculap AG | Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen | Germany | [www.aesculap.de](http://www.aesculap.de)

Kombiniert die Vorteile  
aus Titan und PEEK

DEGENERATIVE WIRBEL-  
SÄULENERKRANKUNGEN



<sup>1</sup> Cheng, Boyle. Biomechanical pullout strength and histology of PlasmaporeXP® Coated Implants: Ovine multi time point survival study. Aesculap Implant Systems, Whitepaper. 2013 (ART 129).

<sup>2</sup> Chen Y, Wang X, Lu X, Yang L, Yang H, Yuan W, Chen D. Comparison of titanium and polyetheretherketone (PEEK) cages in the surgical treatment of multilevel cervical spondylotic myelopathy: a prospective, randomized, control study with over 7-year follow-up, Eur Spine J (2013) 22:1539–1546.

<sup>3</sup> Based on data provided by Fraunhofer MEVIS.



Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie vom 1. bis 3. Dezember 2016 auf dem 11. Deutschen Wirbelsäulenkongress in der Niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover begrüßen zu dürfen.

Die Deutsche Wirbelsäulengesellschaft hat sich in den letzten Jahren im Besonderen um die Fortbildung ihrer Mitglieder gekümmert. Unser interdisziplinäres Basiskurssystem hat durch die gemeinsamen Veranstaltungen die drei Fachdisziplinen: Unfallchirurgie, Orthopädie und Neurochirurgie immer weiter zusammengebracht und das Verständnis für die Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen adaptiert. Mit dem konservativen Basiskurssystem, welches multidisziplinär entwickelt und umgesetzt wird, erfolgt ein weiterer Schritt in Richtung eines gemeinsamen Ausbildungskanons.

Der jährliche Kongress erweitert dieses Angebot und gibt die Möglichkeit, sich auch über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse auszutauschen. Auf dem diesjährigen Kongress soll der Fokus auf die Zukunft der Wirbelsäulenchirurgie gerichtet sein, weshalb ich – analog zu Beiträgen in den Bereichen von Industrie und Technik – den Titel „Wirbelsäule 4.0“ gewählt habe. In diesem Kontext sind Referenten eingeladen, die uns neben dem Einblick in zukünftige Technologien auch über epidemiologische Aussichten, Kommunikation und Ausbildung informieren werden. Weitere Themenschwerpunkte sind Bildgebung/Robotik und neue chirurgische Techniken sowie Alterschirurgie und Adipositas. Als operativen Schwerpunkt werden wir uns auf den kraniozervikalen Übergang und die HWS konzentrieren.

Dass diese Themen eine Relevanz besitzen, wird bestätigt durch die große Zahl von Abstracts, die Sie als Teilnehmer eingereicht haben.

Im Rahmen einer Kooperation mit der North American Spine Society werden wir in diesem Jahr auch eine Joint Session auf unserem Kongress veranstalten, die am Samstag, den 3. Dezember stattfindet.

Erstmals wird es eine moderierte Podiumsdiskussion geben. Experten aus dem Gesundheitswesen werden sich zum Thema „Das Gesundheitssystem der Zukunft“ austauschen.

Hannover bietet als Landeshauptstadt und bekannte Messestadt eine Vielzahl von Attraktionen und Museen, die vielleicht auch dazu einladen, über den Kongress hinaus in der Stadt zu verweilen. Mit dem HCC wurde ein Kongresszentrum gewählt, welches durch seine zentrale Lage sowohl mit dem PKW als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen ist.

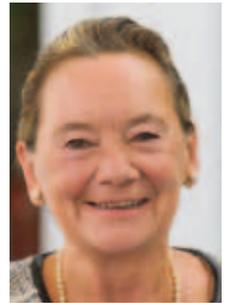
Ich lade Sie alle herzlich ein, an diesem Kongress teilzunehmen. Ich freue mich auf Ihre Beiträge und Diskussionen und hoffe, dass die gewählten Themen zum Nachdenken anregen oder auch zu neuen Projekten motivieren.

Sie wollen sicherlich auch persönliche Gespräche mit Freunden und Kollegen am Rande der Tagung führen. Dazu kann ich Ihnen das Get-Together am 1. Dezember und den Festabend am 2. Dezember besonders empfehlen.

Ihr



Prof. Dr. med. Michael Winking  
Präsident der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft e. V.



Dear Members of the DWG, Dear Colleagues and Guests,

It is an honor to wish You All in the name of EUROSPINE the best and most exciting conference December 1–3, 2016 in the beautiful city of Hanover. The Deutsche Wirbelsäulengesellschaft (DWG), one of Europe's largest spine societies, has a large impact on clinical care, education, research, communication and transfer of knowledge to enhance the best-of spine care in Germany and beyond.

The collaboration between EUROSPINE and DWG has always been excellent and will continue to prosper as we continue to collaborate on the non-surgical diploma for clinicians, meetings, the newly formed European Spine Societies Advisory Board (EUSSAB) where DWG is an important member. The EUROSPINE Task Force on Research has had the pleasure to also fund excellent studies from German DWG members through its request for proposal. EUROSPINE encourages spine researchers and clinicians to send in applications. EUROSPINE Research Courses have enjoyed the participation from many DWG members who have embraced this intensive course for busy clinicians on how to build up a successful study in clinical spine research. We would welcome more DGW members to participate.

It is also an opportunity for me to thank our German collaborators and friends Thomas Blattert, Jörg Franke, Christoph J. Siepe, Frank Kandziora, Michael Mayer, Hans-Joachim Wilke and many more for the excellent collaboration, wisdom, hard work and many good discussions in EUROSPINE and the EUROSPINE Foundation.

It is by collaborating that we will achieve our common goals in education and research, creating the strongest spine community possible and thereby helping our patients and moving the knowledge forward. This is the only way for the future in a world where spinal disorders is the #1 ailment for disability, hitting high and low income populations and communities hard. We have to act together to prevent spine disability.

Yours,

Professor, Dr. Med. Sci. Margareta Nordin  
President EUROSPINE





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 11. Jahrestagung der DWG findet dieses Jahr unter der Leitung von Prof. Winking in Hannover statt. Der Deutsche Wirbelsäulenkongress 2016 richtet seinen Fokus auf die Zukunft der Wirbelsäulenchirurgie, was sich auch in dem Motto der Jahrestagung „Wirbelsäule 4.0“ widerspiegelt. Die gewählten Themenschwerpunkte Bildgebung und Robotik, neue chirurgische Techniken, Alterschirurgie und Adipositas kennzeichnen sehr gut die zukünftigen Herausforderungen der Wirbelsäulenchirurgie.

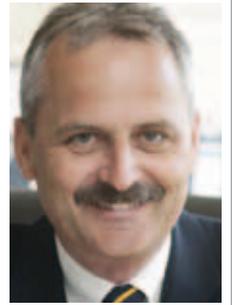
Die Deutsche Wirbelsäulengesellschaft setzt sich traditionell aus Orthopäden, Unfallchirurgen und Neurochirurgen zusammen, die in den allermeisten Fällen auch Mitglieder ihrer eigenen Fachgesellschaften sind. Die Struktur der DWG zielt bewusst auf eine Parität der verschiedenen Fachdisziplinen im Vorstand und den Kommissionen ab, wodurch die Interdisziplinarität erhalten und gefördert wird. Viele aktive Mitglieder der DWG sind auch in Gremien ihrer Fachgesellschaften eingebunden. Die Sektionssprecher der Fachgesellschaften für die Wirbelsäule sind Mitglieder des erweiterten Vorstandes der DWG und damit an allen Entscheidungen des DWG-Vorstandes beteiligt.

Die DWG hat in den letzten Jahren hervorragende Fortbildungsmodule entwickelt, die zu einem größeren Verständnis der mit der Wirbelsäule befassten Fachdisziplinen geführt haben – untereinander und miteinander. Fachübergreifende Diskussionen fördern die Auseinandersetzung mit dem Thema Wirbelsäule und verringern frühere fachliche Ressentiments. Sowohl die DGOU als auch die DGNC beteiligen sich am operativen Basiskursprogramm der DWG, das Fortbildungszertifikat wird von den drei Fachgesellschaften gemeinsam vergeben. Die DGOOC begrüßt ausdrücklich, dass mit dem konservativen Basiskursprogramm Wirbelsäulenthherapie ab 2017 eine weitere interdisziplinäre Fortbildung angeboten wird, an deren Entwicklung Orthopäden und Unfallchirurgen von Beginn an intensiv beteiligt waren.

Im Namen der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie wünsche ich dem Kongresspräsidenten und allen Teilnehmern eine erfolgreiche Tagung, anregende Diskussionen und Gespräche sowie interessante Tage in Hannover.

Ihr

Prof. Dr. med. Heiko Reichel  
Präsident der DGOU und der DGOOC



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude, im Namen der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie ein Grußwort an Sie, geschätzte Teilnehmer der 11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft, adressieren zu dürfen.

Die Wirbelsäulenchirurgie hat in der Unfallchirurgie eine lange Tradition. Die Entwicklung der dorsalen Instrumentierung ermöglichte es, erstmals Wirbelsäulenverletzungen funktionell nachzubehandeln. Die Arbeitsgemeinschaft Wirbelsäule der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie hat früh wissenschaftliche Fragestellungen für die beste Versorgungsstrategie rund um die Frakturversorgung untersucht und versucht Antworten zu finden. Sie hatte damit einen wesentlichen Einfluss auf die moderne Versorgung von Wirbelsäulenfrakturen.

Als Ulmer darf ich hier gerne auch den hohen Stellenwert der Grundlagenforschung am Beispiel des Wirbelsäulensimulators (WiSi genannt) betonen. Heute ist es so, dass die Wirbelsäulenchirurgie eine fundierte wissenschaftliche Basis hat und breit interdisziplinär in den Bereichen Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurochirurgie etabliert ist. Die Herausforderung der jetzigen Zeit und auch der Zukunft wird sein, die erprobten und bewährten Verfahren mit der richtigen Indikation korrekt anzuwenden. Es ist uns allen klar, dass nicht die Pedikelschraube oder das dorsale Stab-Stangensystem den Patienten heilen wird, sondern die richtige Indikationsstellung beim richtigen Patienten. Aus diesen Gründen bleibt die Wirbelsäulenchirurgie aus der Sicht der Unfallchirurgie weiterhin eine spannende Chirurgie, die neben den technischen Herausforderungen Antworten suchen muss auf die Frage, welcher Patient von welcher Operation bei welcher Verletzung am meisten profitieren wird. Hierbei ist Interdisziplinarität, wie es die DWG pflegt und fördert, eine Grundvoraussetzung.

Viele dieser Fragen werden auf dem diesjährigen Kongress in Hannover thematisiert werden. Ich wünsche Ihnen und uns allen Erkenntnisgewinne und interessante Diskussionen auf der Jahrestagung „Wirbelsäule 4.0“.

Ihr

Univ.-Prof. Dr. med. Florian Gebhard  
Präsident der DGU, Stellv. Präsident der DGOU



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie begrüße ich Sie herzlich zum Jahreskongress Ihrer Gesellschaft.

Mit der mittlerweile 11. Jahrestagung haben Sie erfolgreich den Grundstein für eine lange Tradition gelegt. Wir freuen uns, dass Neurochirurgen sich nachhaltig nicht nur in die beiden Gründungsgesellschaften eingebracht, sondern dass diese aktiv im Vorstand Ihrer Gesellschaft mitwirken und sich auch wieder umfassend an dem vorliegenden wissenschaftlichen Programm beteiligt haben.

Die Basis Ihrer Gesellschaft ist die Interdisziplinarität. Dies ist zugleich Ihr Anspruch und auch Ihre Perspektive für die Zukunft, was sich in den Themen dieser Tagung mit Wirbelsäule 4.0, Imaging und Robotik widerspiegelt. Dass diese Bereiche nicht nur technisch gesehen werden, weisen andere Schwerpunkte der Tagung wie Alterschirurgie und Adipositas nach. Es versteht sich von selbst, dass sich die Wirbelsäulenchirurgie nicht nur hinsichtlich der Indikationsstellung, sondern auch im routinemäßigen Einsatz von Verfahren und Implantaten auf eine auf den einzelnen Patienten zugeschnittene Chirurgie im Sinne der personalisierten Medizin entwickeln muss.

Ich wünsche Ihnen, dass durch die von Ihnen gelebte Interdisziplinarität Ihre Stimme in dem gegenwärtigen gesundheitspolitischen Ambiente in Deutschland gehört wird, wenn es über den wissenschaftlichen Auftrag hinaus um Fragen und Antworten wie der Ausbildung von Ärzten, der Kosten der Weiterbildung, der Finanzierung von Zentren und Registern, der Notfallmedizin und der planungsrelevanten Qualitätskriterien geht.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen spannende und fachlich anregende Diskussionen über die aktuelle Entwicklung auf dem faszinierenden Gebiet der Wirbelsäulenerkrankungen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'W. Steudel'. The signature is fluid and cursive.

Prof. Dr. med. Wolf-Ingo Steudel  
Generalsekretär der DGNC



Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Liebe Mitglieder und Freunde der DWG,

es ist mir eine persönliche Freude und große Ehre, Sie im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Wirbelsäulen Chirurgie zur 11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft vom 1. bis 3. Dezember in Hannover begrüßen zu dürfen. Der „Deutsche Wirbelsäulenkongress“ der DWG hat sich zum zentralen akademischen Ereignis der Wirbelsäulenszene im deutschsprachigen Raum entwickelt. Er hat die Kommunikation und Kooperation über die Grenzen der Fachdisziplinen und Länder hinweg beflügelt und ist fester Bestandteil des Kongresskalenders vieler österreichischer Wirbelsäulen Chirurgen.

Nachdem ich mich in den letzten Jahren als Mitglied im DWG-Vorstand auch persönlich an der rasanten Entwicklung dieser interdisziplinären Gesellschaft einschließlich des beeindruckenden Aufbaus eines Weiterbildungscurriculums beteiligen und den außergewöhnlichen Zuwachs an Mitgliedern beobachten durfte, freue ich mich auch in diesem Jahr auf den erfrischenden Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse. Wie in kaum einem anderen Bereich der Medizin stellt uns die Komplexität des multiregionalen und multisegmentalen Organs Wirbelsäule unverändert vor Probleme in der Indikationsstellung und noch mehr in der Auswahl des optimalen Therapieverfahrens. Die Ergebnisse unseres Tuns werden unter Umständen erst im Langzeitverlauf erkennbar und bei den degenerativen Erkrankungen kann eine tatsächliche Heilung bislang nicht erzielt werden. Potentielle ökonomische Zwänge verkomplizieren die Situation weiter. Umso mehr ist es an uns, den wissenschaftlichen Kenntnissgewinn und Austausch in interdisziplinärer und überregionaler Zusammenarbeit zu fördern. Die 11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft bietet unter dem Motto „Wirbelsäule 4.0“ hierzu eine weitere hervorragende Gelegenheit, so dass ich Ihnen allen von Herzen einen spannenden, lehrreichen und stimulierenden Aufenthalt in Hannover wünsche.

Ihr



Univ.-Prof. Dr. med. Claudius Thomé  
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Wirbelsäulen Chirurgie



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft wird vom 1.-3. Dezember 2016 in Hannover stattfinden. Die Veranstaltung hat sich in den letzten Jahren als größter und bedeutendster deutschsprachiger Wirbelsäulenkongress etabliert.

Die Schweizerische Gesellschaft für Spinale Chirurgie SGS fühlt sich der DWG und ihren Zielen, freundschaftlich eng verbunden. Als Präsident der SGS ist es mir eine besondere Ehre, Sie herzlich einzuladen, am diesjährigen Kongress teilzunehmen. Ich ermuntere Sie, sich aktiv mit Beiträgen und an Diskussionen zu beteiligen und Ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen.

Mit einem interessanten und vielseitigen Programm bietet Ihnen der Kongress eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Trends zu informieren und sich mit Kollegen auszutauschen. Auf einer großen Industrieausstellung finden Sie außerdem die aktuellsten Produkte und Angebote rund um die Wirbelsäule.

Ich freue mich, Sie in Hannover begrüßen zu dürfen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Schären'. The signature is fluid and cursive.

Prof. Dr. Stefan Schären  
Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Spinale Chirurgie



Deutsches Wirbelsäulenregister

Die DWG dankt den aufgelisteten Unternehmen für die finanzielle Unterstützung zur Fortsetzung der Arbeit des Deutschen Wirbelsäulenregisters. Hierdurch ist es möglich, das stetig wachsende Register für die Zukunft auszubauen, zu optimieren und zu sichern. Es dient der Erfassung therapeutischer Maßnahmen an der Wirbelsäule mit dem Ziel der flächendeckenden Dokumentation und wissenschaftlichen Auswertung um hieraus Erkenntnisse zur Ergebnisqualität verschiedenster Prozesse zu erhalten.

Michael Winking  
Präsident der DWG

Frerk Meyer  
Kommissionsvorsitzender Wirbelsäulenregister

Platin-Unterstützung



Gold-Unterstützung



Silber-Unterstützung



# Programm – Donnerstag, 1. Dezember und Freitag, 2. Dezember

Donnerstag, 1. Dezember		Freitag, 2. Dezember				
Glashalle		Glashalle	KR* 11+13	diverse Räume	KR* 18	Beethoven Saal
			06:45–07:45 Uhr <b>Breakfast-Workshop</b> Wirbelsäule und Recht			
08:00–09:30 Uhr <b>Session 1</b> Alterschirurgie	08:00–08:50 Uhr <b>Mitgliederversammlung</b>					
	09:00–10:40 Uhr <b>Session 5</b> Grundlagen und Pro/Kontra 2: Sakruminsuffizienzfrakturen: konservativ/operativ				09:10–10:30 Uhr <b>1. Sitzung</b> Pflegesymposium der DWG	
10:00–11:30 Uhr <b>Session 2</b> Epidemiologie	11:10–12:30 Uhr <b>Session 6</b> Neue chirurgische Techniken				11:00–12:30 Uhr <b>2. Sitzung</b> Pflegesymposium der DWG	
12:00–13:30 Uhr <b>Lunch-Workshops I–XI</b> (diverse Räume)						
	13:00–14:30 Uhr <b>Lunch-Workshops XII–XXIII</b> (diverse Räume)			13:00–14:30 Uhr <b>Symposium der IGOST</b>		
13:50–15:20 Uhr <b>Session 3</b> Deformitäten und Pro/Kontra Session 1: Nur Dekompression bei fixierter Gefügestörung: Wo ist die Grenze?	14:50–15:50 Uhr <b>Session 7</b> Freie Themen				14:00–16:00 Uhr <b>3. Sitzung</b> Pflegesymposium der DWG	
15:50–17:20 Uhr <b>Session 4</b> Degenerative LWS	16:20–17:20 Uhr <b>Special-E-Poster-Session</b>		<b>E-Poster-Sessions</b> (diverse Räume)			
17:30–19:05 Uhr <b>Kongresseröffnung</b>  <b>Festvortrag</b> Reinhold Messner	17:30–19:00 Uhr <b>Podiumsdiskussion</b> Das Gesundheitssystem der Zukunft					
19:05–20:00 Uhr <b>Get-Together</b> (Foyer Glashalle)						

\* KR = Konferenzraum



Samstag, 3. Dezember

Glashalle	KR* 11+13	KR* 12+14	KR* 24+26	Beethoven Saal
-----------	-----------	-----------	-----------	----------------

	08:00–09:30 Uhr Seminar Junges Forum der DWG			
08:30–10:00 Uhr Session 8 HWS und Pro/Kontra 3: Zervikale Myelopathie: Wann operieren?				
10:20–11:50 Uhr Session 9 1. Joint Session with the NASS				09:45–11:10 Uhr 1. Sitzung Physiotherapietagung der DWG
12:10–14:05 Uhr Preisvergabe Georg-Schmorl-Preis				11:30–12:30 Uhr 2. Sitzung Physiotherapietagung der DWG
Session 10 Best-of	13:00–17:00 Uhr Referentenausbildung			13:30–14:30 Uhr 3. Sitzung Physiotherapietagung der DWG
14:05–14:30 Uhr Preisvergabe und Schlussworte	<b>Entfällt</b>	14:30–16:00 Uhr Workshop DGMM/ÄMM	14:30–16:00 Uhr Abrechnungseminar	15:00–16:00 Uhr 4. Sitzung Physiotherapietagung der DWG

\* KR = Konferenzraum



# Lunch-Workshops – Donnerstag, 1. Dezember

12:00–13:30 Uhr

Blauer Saal	Bonatz Saal	Roter Saal	Neuer Saal
<p>Lunch-Workshop I Johnson &amp; Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes</p> <p>Komplikationen in der Wirbelsäulen-Chirurgie</p> 	<p>Lunch-Workshop II Silony Medical Europe GmbH</p> <p>Minimal-invasives Stabilisierungsverfahren an BWS und LWS – Vorteile und Grenzen</p> 	<p>Lunch-Workshop III RIWOspine GmbH</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen vollendoskopischer OP-Techniken an der Wirbelsäule</p> 	<p>Lunch-Workshop IV Globus Medical Germany GmbH</p> <p>Robotics Workshop</p> 

12:00–13:30 Uhr

Runder Saal	KR 7+9	KR 8+10	KR 11+13
<p>Lunch-Workshop V joimax GmbH</p> <p>Endoscopic Spine – Das Spektrum an Indikationen – Heute!</p> 	<p>Lunch-Workshop VI Medicon eG</p> <p>Korporektomie an Brust- oder Lendenwirbelsäule</p> 	<p>Lunch-Workshop VII spontech spine GmbH</p> <p>Die softwarebasierte Planung von Wirbelsäulen-Operationen</p> 	<p>Lunch-Workshop VIII HumanTech Germany GmbH</p> <p>Erste klinische Erfahrungen mit neuartigen, expandierbaren zervikalen und thorakolumbalen Fusionsimplantaten</p> 

12:00–13:30 Uhr

KR 12+14	KR 24+26	KR 25
<p>Lunch-Workshop IX LDR Médical SAS</p> <p>Workshop entfällt</p> 	<p>Lunch-Workshop X Medtronic GmbH</p> <p>Innovative Therapieoptionen für den Wirbelsäulenchirurgen</p> 	<p>Lunch-Workshop XI NuVasive Germany GmbH</p> <p>"Ist das sagittale Alignment in der gelebten Praxis angekommen?" <i>Genau richtig, noch zu wenig oder schon zu viel?</i></p> 

\* KR = Konferenzraum



13:00–14:30 Uhr

Blauer Saal	Bonatz Saal	Roter Saal	Neuer Saal
<p>Lunch-Workshop XII AOSpine Europe</p> <p>AOSpine Symposium – Spondylodiszitis: Update aus der Praxis</p> 	<p>Lunch-Workshop XIII Silony Medical Europe GmbH</p> <p>Optimierung der sagittalen Balance mit lumbalen Fusionstechniken</p> 	<p>Lunch-Workshop XIV Karl Storz GmbH &amp; Co. KG</p> <p>Exo- und endoskopische Operationstechniken an der Wirbelsäule – Neue Möglichkeiten durch 3D?</p> 	<p>Lunch-Workshop XV Ulrich medical</p> <p>Posteriore Stabilisierung bei degenerativen und traumatischen Indikationen Zugänge, OP-Techniken und Videoaufzeichnungen aus Live-OP</p> 

13:00–14:30 Uhr

Runder Saal	KR 7+9	KR 8+10	KR 11+13
<p>Lunch-Workshop XVI joimax GmbH</p> <p>Endoscopic Spine – von der Schmerztherapie zur Dekompression</p> 	<p>Lunch-Workshop XVII Brainlab AG</p> <p>Navigation an der Wirbelsäule: Möglichkeiten und Erfahrungen mit intraoperativer Bildgebung</p> 	<p>Lunch-Workshop XVIII icotec Medical GmbH</p> <p>Revolutionieren nichtmetallische Carbon/PEEK-Implantate die Tumorthherapie an der Wirbelsäule?</p> 	<p>Lunch-Workshop XIX Stryker GmbH &amp; Co. KG</p> <p>Interkorporelle Fusion der nächsten Generation – Titanium – Build to Fuse</p> 

13:00–14:30 Uhr

KR 12+14	KR 23	KR 24+26	KR 25
<p>Lunch-Workshop XX Zimmer Biomet</p> <p>Patientenorientierte Versorgungskonzepte und moderne Technologien in der Patientenkommunikation – Nette Spielereien oder hilfreiche Unterstützung im Behandlungsalltag?</p> 	<p>Lunch-Workshop XXI Mazor Robotics GmbH</p> <p>Workshop entfällt</p> 	<p>Lunch-Workshop XXII Medtronic GmbH</p> <p>Komplexe Deformitätenchirurgie: Herausforderungen und Fallstricke</p> 	<p>Lunch-Workshop XXIII Globus Medical Germany GmbH</p> <p>Sagittale Balance der Lendenwirbelsäule</p> 

\* KR = Konferenzraum

## Mittwoch, 30. November

09:00–10:30 **Sitzung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft**  
Neuer Saal Hannover Congress Centrum

10:30–19:00 **DWG-Vorstandssitzung**  
Neuer Saal Hannover Congress Centrum

## Donnerstag, 1. Dezember

07:10–07:50 **Kommissionssitzung Wissenschafts- und Studienkommission**  
KR 18 **Leitung** H. Koller (Fürth)

09:45–11:45 **Kommissionssitzung Weiterbildungskommission**  
KR 18 **Leitung** B. Meyer (München)

12:30–13:30 **Leitliniensitzung (öffentlich)**  
KR 18 **Leitung** T. L. Schulte (Bochum)

12:45–13:30 **Kommissionssitzung Berufspolitik, Berufsrecht und Öffentlichkeitsarbeit**  
Restaurant HCC **Vorsitz** K. Werkmann (Büdingen)

14:30–15:30 **Kommissionssitzung Konservatives Forum der DWG**  
KR 18 **Leitung** K.-S. Delank (Halle a. d. S.)

## Freitag, 2. Dezember

07:00–07:50 **Sitzung AG Deformitäten**  
KR 8+10 **Leitung** B. Wiedenhöfer (Lorsch)

07:00–07:55 **Kommissionssitzung DRG Kommission**  
KR 18 **Leitung** M. Ahrens (Neustadt i. H.)

08:00–08:50 **DWG-Mitgliederversammlung**  
Glashalle

10:50–11:50 **Arbeitssitzung Sektion Wirbelsäule der DGOU**  
KR 8+10 **Vorsitz** F. Kandziora (Frankfurt a. M.), A. Korge (München)

15:00–16:00 **Kommissionssitzung Wirbelsäulenregister**  
KR 16 **Leitung** F. Meyer (Oldenburg)

16:20–17:20 **Forum Niedergelassene (öffentlich)**  
KR 16 **Vorsitz** K. Werkmann (Büdingen)

## Samstag, 3. Dezember

08:00–09:30 **Seminar Junges Forum der DWG**  
KR 11+13 Update Frakturklassifikationen und Spezifität lumbosakraler Übergang

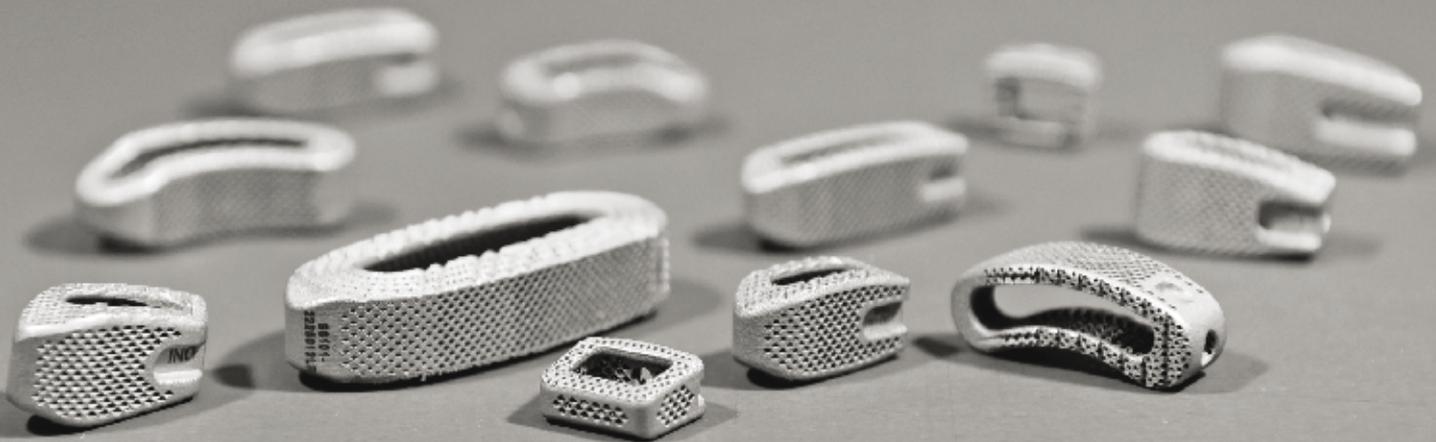
09:30–10:15 **Mitgliederversammlung des Jungen Forums der DWG**  
KR 11+13 **Leitung** P. Strube (Eisenberg, Jena)



COMPLEX SPINE  
INNOVATIONS™

# LAMELLAR

## 3D TITANIUM TECHNOLOGY™



CASCADIA™ Interbodies Featuring Lamellar 3D Titanium Technology™  
Breakthrough Technology Uses 3D Printing With  
the Goal of Allowing for Bony Integration  
Throughout an Implant

K2M is a proud Gold Sponsor of the  
Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft  
11<sup>th</sup> Annual Meeting of the German Spine Society.  
View our product portfolio at Stand #36 in the Exhibit Hall.

[www.K2M.com](http://www.K2M.com)

©2016 K2M, Inc. All rights reserved.  
Actual device color may vary.  
Consult product catalog for details.



**K2M, Inc.**

Leesburg, Virginia 20175  
USA  
PH 1.866.526.4171  
PH 1.571.919.2000  
FX 1.866.862.4144



**Emergo Europe**

Molenstraat 15  
2513 BH, The Hague  
The Netherlands  
PH +31.70.345.8570  
FX +31.70.346.7299

**German, Austrian**

**& Swiss Office**

Gillitzerstrasse 2  
D-83022 Rosenheim  
PH +49.8031.351.9980



### Festvortrag

**Donnerstag, 1. Dezember • 18:10-19:00 • Glashalle**

**Der Einzelne und sein Team in Extremsituationen**

Reinhold Messner (Bozen, Italien)



Reinhold Messner, 1944 in Südtirol geboren, bestieg bereits als 5-Jähriger in Begleitung seines Vaters den ersten Dreitausender. Nach seinem Technik-Studium arbeitete er kurze Zeit als Mittelschullehrer, ehe er sich ganz dem Bergsteigen verschrieb. Ein Leben als Grenzgänger folgte. Seit 1969 unternahm er mehr als hundert Reisen in die Gebirge und Wüsten dieser Erde. Er schrieb vier Dutzend Bücher. Ihm gelangen viele Erstbegehungen, die Besteigung aller 14 Achttausender sowie der „seven summits“, die Durchquerung der Antarktis, der Wüsten Gobi und Takla Makan sowie die Längsdurchquerung Grönlands. Im Gegensatz zu modernen Abenteurern geht es Reinhold Messner weniger um Rekorde als vielmehr um das Ausgesetzt sein in möglichst unberührten Naturlandschaften und das Unterwegssein mit einem Minimum an Ausrüstung. Er folgte dem von Albert Frederick Mummery proklamierten „By fair means“ am Nanga Parbat, Fridtjof Nansens „Ruf des Nordens“ ins Packeis der Arktis und durchquerte die Antarktis über den Südpol nach einer Idee von Ernest Henry Shackleton. Den Möglichkeiten des Kommunikationszeitalters setzt er sein Unterwegssein als Fußgänger gegenüber und verzichtet auf Bohrhaken, Sauerstoffmasken und Satellitentelefon – ein Anachronismus zwar, der aber der Wildnis ein unerschöpfliches Erfahrungspotential bewahrt. Zwischen seinen Reisen lebt Reinhold Messner mit seiner Familie in Meran und auf Schloss Juval in Südtirol, wo er Bergbauernhöfe bewirtschaftet, schreibt und museale Anlagen entwickelt. Als Kommentator im Fernsehen sowie als Vortragsredner ist er von Alpinisten, Touristikern, Wirtschaftsführern weltweit begehrt. In den letzten 15 Jahren widmete sich Reinhold Messner seinem Projekt Messner Mountain Museum (MMM) sowie seiner Stiftung (MMF), die Bergvölker weltweit unterstützt.

**Donnerstag, 1. Dezember • 10:00-10:20 • Glashalle**

**Der Patient der Zukunft**

Klaus Berger (Münster)



Klaus Berger ist Neurologe und Epidemiologe und Direktor des Institutes für Epidemiologie und Sozialmedizin an der Universität Münster. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in der Epidemiologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen und der Versorgungsforschung.

**Freitag, 2. Dezember • 09:00-09:30 • Glashalle**

**Führung**

Peter Kreuz (Heidelberg)



Dr. Peter Kreuz stammt aus einer Unternehmerfamilie, hat Betriebswirtschaftslehre in Deutschland studiert, einen MBA Abschluss in den USA gemacht und in Sozial- und Wirtschaftswissenschaften promoviert. Er lebte und arbeitete in den USA, war Senior Berater bei Andersen Consulting und Assistant Professor für Internationales Marketing und Management an der Wirtschaftsuniversität Wien. Im Jahr 2000 sagte er der universitären Laufbahn Adieu und arbeitet seitdem als Managementberater mit DAX-Unternehmen und Global Playern wie BMW, Nestlé oder Microsoft zusammen. Er bringt Führungskräfte und Teams dazu, sich aus Denkschablonen zu befreien, Scheuklappen abzulegen und ausgetretene Pfade zu verlassen. Auf allen fünf Kontinenten spürt er Unternehmen auf, die so unkonventionell wie erfolgreich sind. Organisationen, denen sich die besten Talente und Kunden anschließen. Menschen, die dafür brennen, mit ihrer Arbeit einen echten Unterschied zu machen. „Er nimmt als Managementvordenker in Deutschland eine Schlüsselrolle ein“, schreibt der Focus über Peter Kreuz. Als Autor hat er bisher neun Bücher veröffentlicht – und damit ist noch lange nicht Schluss. „Wirtschaftsbuch des Jahres“, „Karrierebuch des Jahres“, „SPIEGEL-Bestseller“, „Manager Magazin Bestseller“, „Handelsblatt Bestseller“ sind ihm Ansporn und Verpflichtung zugleich.

**Freitag, 2. Dezember • 11:10-11:30 • Glashalle**

**Die Technik - Innovationen in der Wirbelsäulenchirurgie**

Klaus Radermacher (Aachen)



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Radermacher ist seit 2005 Inhaber des Lehrstuhls für Medizintechnik der Fakultät für Maschinenwesen und Vorsitzender des Direktoriums des Helmholtz-Instituts für Biomedizinische Technik der RWTH Aachen ([www.meditec.rwth-aachen.de](http://www.meditec.rwth-aachen.de)). Er hat von 1983-1989 Maschinenbau an der TU Darmstadt studiert (Physikum in Humanmedizin an der Johannes-Gutenberg Universität Mainz 1990) und 1999 an der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen promoviert. Von 1990-2001 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsgesellschaft für Biomedizinische Technik Aachen e. V. in Aachen in den Bereichen Ergonomie, Biomechanik und Chirurgische Therapietechnik. Von 2001-2005 war er Gründungsvorstand der SurgiTAIX AG in Aachen und Leiter des Forschungsbereiches Chirurgische Therapietechnik am Lehrstuhl für Angewandte Medizintechnik der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen. Prof. Radermacher ist aktuell Präsident der International Society for Computer Assisted Orthopaedic Surgery und Mitglied im Editorial Board mehrerer internationaler Fachzeitschriften. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u.a. in den Bereichen computerunterstützte und mechatronische Therapietechnik, Biomechanik und Mensch-Maschine-Interaktion.

**Freitag, 2. Dezember • 14:50–15:10 • Glashalle**

**Künftige Ausbildung von Wirbelsäulenchirurgen**

Helmut Ahrens (Münster)

Dr. med. Helmut Ahrens ist Facharzt für Orthopädie und hat 10 Jahre in der Universitätsklinik Münster in der Klinik für Orthopädie und Tumororthopädie unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Winkelmann und Univ.-Prof. Dr. Gosheger gearbeitet. Neben etlichen Forschungsprojekten in der Tumororthopädie und Infektionsforschung lag der Schwerpunkt immer auch auf der Aus- und Weiterbildung der ärztlichen und nichtärztlichen Belegschaft. Dr. Ahrens setzte seine Begeisterung für die Lehre insbesondere in der Umgestaltung der Lehre in der Orthopädie um. Seine Bemühungen wurden 2010 mit dem Lehrpreis der Medizinischen Fakultät Münster „Lehrer des Jahres“ für die beste Lehre im Bereich „Klinik“ honoriert. 2013 erfolgte die Nominierung für den Lehrpreis der Universität. Durch die Übernahme der Position des Lehrbeauftragten in der Klinik für Allgemeine Orthopädie und Tumororthopädie und etliche Weiterbildungen im medizindidaktischen Bereich (u.a. Trainer für Medizindidaktik an der Landesakademie für medizinische Ausbildung [LAMA], berufsbegleitendes Studium „Master of Medical Education“) konnte eine zunehmende Professionalisierung der Aus- und Weiterbildung umgesetzt werden. Konsequenterweise verfolgte Herr Ahrens mit dem Wechsel in das Institut für Ausbildung und Studienangelegenheiten die Entwicklung der interdisziplinären Ausbildung, insbesondere praktischer Tätigkeiten als Leitung eines hochmodernen Lernzentrums für medizinisches Tätigkeitstraining und Entwicklung – kurz Limette – an der medizinischen Fakultät. Als Leiter eines interprofessionellen Teams aus Ärzten, Fachärzten und Psychologen treibt er die Ausbildung des zukünftigen ärztlichen Nachwuchses voran und berät im medizindidaktischen Coaching Führungskräfte der Fakultät hinsichtlich effektiver und effizienter Wissensvermittlung.



**Freitag, 2. Dezember • 17:30–19:00 • Glashalle**

**Podiumsdiskussion: Das Gesundheitssystem der Zukunft**

Karl Wilhelm Lauterbach (Köln)

Studium der Medizin in Aachen, Texas (USA) und Düsseldorf (Promotion zum Dr. med.)  
 Studium der Epidemiologie und Gesundheitsökonomie (Health Policy and Management), Promotion an der Harvard Universität (Dr. Sc.) in Boston, USA. Direktor des Instituts für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie (IGKE) der Universität zu Köln seit 1998 (beurlaubt seit Nov. 2005)  
 Adjunct Professor an der Harvard School of Public Health in Boston seit 1996  
 Mitglied des Deutschen Bundestags seit 2005  
 Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion von 2009–2013  
 Seit 2013 Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion



**Freitag, 2. Dezember • 17:30–19:00 • Glashalle**

**Podiumsdiskussion: Das Gesundheitssystem der Zukunft**

Norbert Loskamp (Berlin)

Herr Dr. med. Norbert Loskamp ist Medizinischer Leiter beim Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. Er ist Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin und war in diesem Gebiet 10 Jahre klinisch tätig. Zwischen 2002–2006 hat er als Mitglied der DRG-Research-Group im Medizinmanagement der Universitätsklinik Münster die Einführung des G-DRG-System im deutschen Gesundheitswesen konstruktiv begleitet. Von 2006–2012 arbeitete er im Bereich der ambulanten Vergütung, zunächst bei der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, von 2008 an beim Spitzenverband Bund der gesetzlichen Krankenkassen als zuständiger Referatsleiter für die Weiterentwicklung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) und für die ambulante Qualitätssicherung. 2012 wechselte er zur Privaten Krankenversicherung und vertritt u.a. deren Beteiligungsrechte beim Gemeinsamen Bundesausschuss und als Vertragspartei im stationären Versorgungsbereich.



**Freitag, 2. Dezember • 17:30–19:00 • Glashalle**

**Podiumsdiskussion: Das Gesundheitssystem der Zukunft**

Ursula Marschall (Wuppertal)

Dr. Ursula Marschall, geboren 1963 in Münster/Westf., nahm 1989 nach erfolgreichem Abschluss des Medizinstudiums ihre ärztliche Berufstätigkeit im Klinikum Osnabrück auf. Hier erlangte sie die Facharztqualifikation für Anästhesie und erwarb die Zusatzbezeichnungen spezielle Schmerztherapie, Intensivmedizin und Rettungsmedizin. Als Oberärztin leitete sie die operative Intensivstation im Helios Klinikum Wuppertal, Lehrstuhl für Chirurgie I der Universität Witten-Herdecke. 2001 übernahm sie eine ärztliche Managementfunktion bei einem der größten Medical Service-Center in Deutschland. Berufsbegleitend wurde das Studium der Gesundheitsökonomie abgeschlossen. Nach Wechsel im Jahr 2004 war sie in einer Unternehmensberatung mit Schwerpunkt Turnaround- und Change-Management, sowie als Geschäftsführerin einer von sechs Business Units der Vendus Sales and Communication Group in Düsseldorf tätig. Seit April 2007 ist sie die leitende Medizinerin der BARMER GEK. Im April 2015 übernahm sie die Abteilungsleitung Medizin und Versorgungsforschung. Neben der strategischen Entwicklung medizinischer Grundsatzpositionen sowie der Begleitung und Bewertung von neuen Leistungs- und Vertragsprodukten gehört auch die Versorgungsforschung zu ihren Aufgaben. Sie verantwortet die Versorgungsforschungsberichte der BARMER GEK, die regelmäßig in Zusammenarbeit mit namhaften Wissenschaftlern erscheinen.



**Freitag, 2. Dezember • 17:30–19:00 • Glashalle**

**Podiumsdiskussion: Das Gesundheitssystem der Zukunft**

Martina Wenker (Diekholzen)

Dr. med. Martina Wenker ist seit 2006 Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen. Seit 2011 ist sie Vizepräsidentin der Bundesärztekammer in Berlin. Sie arbeitet als Oberärztin im Helios Lungenklinik Diekholzen GmbH. Weiterhin ist sie Fachärztin für Innere Medizin mit dem Teilgebiet Lungen- und Bronchialheilkunde, Zusatzbezeichnungen Allergologie, Umwelt- und Schlafmedizin sowie ärztliches Qualitätsmanagement.



**Freitag, 2. Dezember • 17:30–19:00 • Glashalle**

**Podiumsdiskussion: Das Gesundheitssystem der Zukunft**

Moderatorin Susanne Kluge (Hamburg)

Susanne Kluge ist TV-Moderatorin und Journalistin. Sie präsentiert das NDR-Gesundheitsmagazin „Visite“ als zweite Moderatorin und dreht zudem seit vielen Jahren Beiträge für das NDR-Medizinformat. Die gebürtige Hannoveranerin hat TV-Journalismus von der Pike auf gelernt. Nach dem Volontariat war sie für SAT. 1 tätig, als Newsredakteurin und Moderatorin in Kiel, Hamburg und Hannover. Weitere Stationen: Moderation für Deutsche Welle TV, Autorin und Sprecherin für verschiedene Privatsender, Reporterin für zahlreiche NDR-Formate. Die Mutter zweier Kinder lebt mit ihrer Familie vor den Toren von Hamburg und arbeitet dort in ihrem eigenen Redaktionsbüro. Wenn sie nicht für den NDR unterwegs ist, realisiert sie Imagefilme oder moderiert Pressekonferenzen, Podiumsdiskussionen, Tagungen und Events. (Foto Susanne Kluge © H&S/Katja Zimmermann)



**Samstag, 3. Dezember • 1. Joint Session with the NASS • 10:20–10:35 • Glashalle**

**Cervical alignment and balance**

Jeffrey C. Wang (Santa Monica, USA)

Jeffrey C. Wang ist Professor für orthopädische Chirurgie und Neurochirurgie und stellvertretender Direktor des Wirbelsäulenzentrums der University of Southern California (USC) in Los Angeles. Dr. Wang ist gegenwärtig Schatzmeister der North American Spine Society und nimmt zudem zahlreiche wichtige Funktionen in weiteren bedeutenden medizinischen Fachgesellschaften und Forschungsgruppen wahr. Überdies ist Dr. Wang als ärztlicher Berater für die National Hockey League (NHL) und die National Hockey League Players' Association (NHLPA) tätig. Seine Forschungsinteressen umfassen gentherapeutische Möglichkeiten bei der Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen, minimal-invasive Chirurgie von Wirbelsäulenerkrankungen, Knochenwachstumsfaktoren und nicht invasives Bioengineering mit hochenergetischen Ultraschallwellen.

Bis zum vergangenen Jahr war Dr. Wang für eine Wahlperiode Vorsitzender des International Board der AOSpine. Er ist Editor-in-Chief des Global Spine Journal und engagiert sich in Editorial Boards von zehn weiteren Fachjournalen, unter anderem von Spine, The Spine Journal und dem Journal of the American Academy of Orthopaedic Surgeons. Jeffrey Wang hat bislang über 250 Artikel und 23 Buchbeiträge veröffentlicht und über 700 Vorträge vor nationalem und internationalem Publikum gehalten, darunter viele Festreden und Plenary Lectures.



**Samstag, 3. Dezember • 1. Joint Session with the NASS • 10:35–10:50 • Glashalle**

**Enervation of the motion segment – What's new?**

John G. Finkenberg (San Diego, USA)

Dr. Finkenberg praktiziert seit 1992 als Orthopäde und orthopädischer Chirurg in der Alvarado Orthopedic Medical Group in San Diego, Kalifornien, der er auch als Direktor vorsteht. Als chirurgischer Berater eines Medizintechnikunternehmens hat er verschiedene Instrumentensysteme für die rekonstruierende Wirbelsäulenchirurgie mit entwickelt, die weltweit von Chirurgen aktuell genutzt werden. Dr. Finkenberg ist Autor einer Vielzahl von Buchkapiteln und Artikeln und hält weltweit Vorträge über Wirbelsäulenchirurgie. Derzeit koordiniert er große Multi-Center-Studien. Er ist Editor von „The Spine Journal“ und gehört dem Editorial Board von „Spine Journal“ und „Sports Medicine Digest“ an. Als Mitglied des Board of Directors der North American Spine Society (NASS) ist er aktiv als Advocacy Council Chairman und in dieser Funktion häufig mit Senatoren und Kongressabgeordneten in Washington im Gespräch über Fragen der Gesundheitspolitik.



**Samstag, 3. Dezember • 1. Joint Session with the NASS • 10:50–11:05 • Glashalle**

**New technologies in Spinal Cord Simulation**

Franklin T. Wetzel (Philadelphia, USA)

Dr. Franklin T. Wetzel ist stellvertretender Leiter der Abteilung für orthopädische Chirurgie und Sportmedizin an der Temple University, Lewis Katz School of Medicine in Philadelphia. Er ist 1. Vizepräsident der North American Spine Society und dort aktiv in der Kommission für berufliche Verhaltensmaßstäbe und Ethik. Er macht sich stark dafür, sich, gerade in einer Zeit, in der der Wettkampf um begrenzte und sinkende Ressourcen im Gesundheitssektor immer härter wird, auf ethische Werte zu besinnen, besonders im Hinblick auf Interessenkonflikte. Dr. Wetzel ist Autor von über 100 Peer-Review-Artikeln und einer Vielzahl an Texten. Seine aktuellen Forschungsinteressen beinhalten u.a. Biomechanik der Bandscheibe, Einfluss von aktivierenden Faktoren für die Degeneration und Evidenz basierten Untersuchungen von Diagnostik und Behandlung an der Wirbelsäule.



---



---

# Deutscher Wirbelsäulenkongress

---



---

11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

## Programm

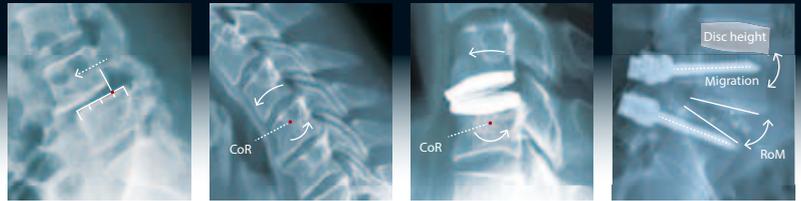
Donnerstag, 1. Dezember .....	24
Freitag, 2. Dezember .....	28
Samstag, 3. Dezember .....	31

Rathaus Hannover mit Maschteich



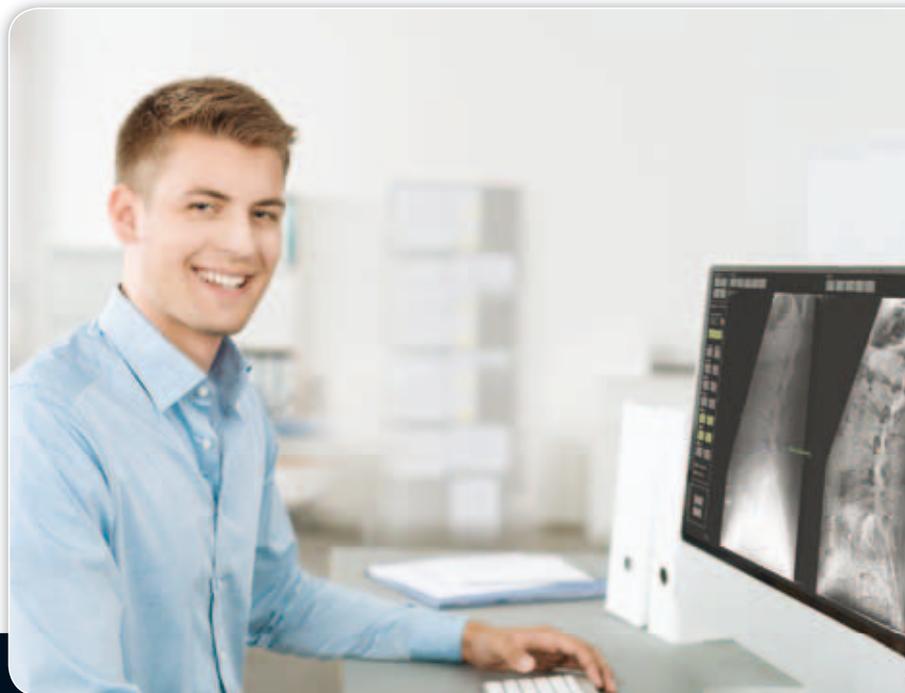
<b>08:00–09:30</b>	<b>Session 1 – Alterschirurgie</b>
Glashalle	<b>Vorsitz</b> M. Rauschmann (Frankfurt a. M.), K. J. Schnake (Fürth)
08:00–08:10 V 1	<b>Einfluss der Kyphoplastie auf die posttraumatische segmentale Instabilität</b> O. Riesenbeck, A. Stump, N. Czarnowski, M. Schulze, D. Wähnert, M. J. Raschke, <u>R. Hartensuer</u> (Münster)
08:10–08:20 V 2	<b>Klinische Bedeutung von Zementleckagen nach Radiofrequenzkyphoplastie vs. Ballonkyphoplastie bei Wirbelkörperfrakturen – eine prospektive randomisierte Studie</b> <u>H.-J. Riesner</u> , H.-G. Palm, B. Friemert (Ulm)
08:20–08:30 V 3	<b>Instabile Berstungsfrakturen der thorakolumbalen Wirbelsäule zwischen dem 60. und 70. Lebensjahr – klinische Ergebnisse nach Hybridstabilisierung versus dorsoventralem Vorgehen?</b> <u>U. Spiegl</u> , J.-S. Jarvers, S. Glasmacher, N. H. von der Höh, C. Josten, C.-E. Heyde (Leipzig)
08:30–08:40 V 4	<b>Behandlung und Outcome von Densfrakturen bei Patienten über 90 Jahre</b> <u>F. Jänsch</u> , R. Kalf, A. Waschke (Jena)
08:40–08:50 V 5	<b>Frühkomplikationen, Morbidität und Mortalität bei über 80- und 90-jährigen nach dorsaler navigationsgestützter C1/2 Stabilisierung bei akuten traumatischen Densfrakturen Typ II</b> <u>B. Ishak</u> , T. Schneider, V. Gimmy, A. Unterberg, K. Kiening (Heidelberg)
08:50–09:00 V 6	<b>Verursacht die operative Therapie degenerativer Wirbelsäulenerkrankungen bei älteren Patienten ab dem 70. Lebensjahr höhere Kosten im Vergleich zu jüngeren Patienten?</b> <u>C. Janz</u> , N. Tiebel, R. Buhl (Solingen)
09:00–09:10 V 7	<b>Rezidiv der anterioren Imbalance nach Pedikelsubtraktionsosteotomie – die Rolle des Iliosakralgelenks</b> <u>Y. P. Charles</u> , D. Eichler, E. A. Sauleau, J.-P. Steib (Strasbourg, Frankreich)
09:10–09:20 V 8	<b>Inzidenz, klinische Relevanz und Therapie des persistierenden ISG-Syndroms nach lordosierender (thorako)lumbaler Korrekturspondylodese mit sakropelviner Fixierung</b> <u>K.-M. Scheufler</u> (Dortmund), D. Diesing (Duisburg), J. Franke (Magdeburg), R. Schultheiß (Dortmund)
09:20–09:30 V 9	<b>Iliosakralgelenk-Syndrom – ein Vergleich von zwei Sonden für die Radiofrequenz-basierte Denervation</b> <u>S. Bayerl</u> , T. Finger, P. Heiden, J. Dengler, P. Vajkoczy (Berlin)
09:30–10:00	<b>Pause und Besuch der Industrieausstellung</b>
<b>10:00–11:30</b>	<b>Session 2 – Epidemiologie</b>
Glashalle	<b>Vorsitz</b> R. Kayser (Wismar), T. Lübbers (Leer)
10:00–10:20	<b>Der Patient der Zukunft</b> K. Berger (Münster)
10:20–10:30 V 10	<b>Indikationen in der Wirbelsäulenchirurgie – die INDIANA-Studie</b> N. Sollmann, C. Morandell, M. Behr, A. Preuss, B. Meyer, <u>S. M. Krieg</u> (München)
10:30–10:40 V 11	<b>Einfluss des Morbus Parkinson in der Wirbelsäulenchirurgie</b> <u>L. Westermann</u> , M. Simons, P. Eysel, K. Zarghooni, J. Siewe (Köln)
10:40–10:50 V 12	<b>Mortalität, Komplikations- und Fusionsraten bei Patienten mit Densfraktur</b> <u>Y. P. Charles</u> (Strasbourg, Frankreich), B. Blondel (Marseille, Frankreich), L. Barresi (Nice, Frankreich) B. Nicot (Grenoble, Frankreich), V. Challier (Bordeaux, Frankreich), M. Lleu (Dijon, Frankreich) J. Godard (Besancon, Frankreich), P. Kouyoumdjian (Nîmes, Frankreich), N. Lonjon (Montpellier, Frankreich) P. Marinho (Lille, Frankreich), J. Berthiller, C. Barrey (Lyon, Frankreich)
10:50–11:00 V 13	<b>Posttraumatische Belastungssymptome nach elektiver Wirbelsäulenchirurgie – die Operation ist nicht der Grund</b> <u>E. Shibani</u> (München), Y. Shibani (Regensburg), F. Bruckbauer, J. Thiel, U. Hoffmann (München), F. Ringel (Mainz) J. Lehmborg, B. Meyer (München)

# Imaging Core Lab Services



## Bildanalysen für klinische Forschung, Zulassungs- und PMCF-Studien

Als erfahrener Partner beraten wir Sie zu Fragestellungen der radiologischen Untersuchung von Medizinprodukten. Herstellerneutral ermitteln wir quantitative und qualitative Parameter zu Funktion, Sicherheit und Wirksamkeit. Unsere speziell hierfür entwickelte Software zur computerunterstützten Bildanalyse wurde durch die Universität Münster validiert, ist von der FDA anerkannt und zählt zu den genauesten Verfahren weltweit. Unser Dienstleistungsspektrum beinhaltet die Entwicklung radiologischer Studienprotokolle und das Datenmanagement. Wir unterstützen Sie bei der effektiven Durchführung klinischer Studien sowie der Falldokumentation und Qualitätssicherung im klinischen Alltag.



Leipzig, Germany ■ Telefon +49 341 67972092

[www.functional-x-ray.com](http://www.functional-x-ray.com)

- 11:00–11:10  
V 14 **Kann ein Biofeedback-assoziiertes Haltungstraining Rückenschmerzen bei sitzend stark belasteten Patienten bessern? – eine Studie zu den therapeutischen Effekten im betrieblichen Gesundheitsmanagement am Arbeitsplatz**  
R. Kasch, K. Hinze, A. Hofer, K. Mahler, H. Merk, P. Rassudow (Greifswald)
- 11:10–11:20  
V 15 **Der Effekt von Adipositas auf das klinische Outcome, Quality of Life und Komplikationsrate nach perkutaner lumbaler interkorporaler Fusion**  
M. Perrech, D.-M. Czybulka, C. Hamisch, B. Krischek, R. Goldbrunner, P. Stavrinou (Köln)
- 11:20–11:30  
V 16 **Die Fettverteilung korreliert mit dem Risiko einer postoperativen Wundinfektion bei lumbalen Wirbelsäulenoperationen**  
M. Geiger, N. Bongartz, H. Clusmann, C. A. Müller (Aachen)
- 11:30–12:00 **Pause und Besuch der Industrieausstellung**
- 12:00–13:30 Lunch-Workshop I–XI (siehe Seiten 58–62)**  
Für die Besucher der Lunch-Workshops haben die Firmen in den Lunch-Workshop-Räumen eine Mittagsversorgung vorbereitet. Die ausrichtenden Firmen freuen sich auf Ihren Besuch.
- 13:30–13:50 **Pause und Besuch der Industrieausstellung**
- 13:50–15:20 Session 3 – Deformitäten und Pro/Kontra 1 – Nur Dekompression bei fixierter Gefügestörung – Wo ist die Grenze?**  
Glashalle **Vorsitz C.-E. Heyde (Leipzig), C. Thomé (Innsbruck, Österreich)**
- Pro/Kontra 1 – Nur Dekompression bei fixierter Gefügestörung – Wo ist die Grenze?**
- 13:50–14:00 **Grenzenlose isolierte Dekompression**  
W. Börm (Flensburg)
- 14:00–14:10 **Nichts geht ohne Schraube**  
H. Halm (Neustadt in Holstein)
- 14:10–14:20 **Diskussion**
- 14:20–14:30  
V 17 **Einfluss der Kopfstellung auf die Rumpfbalance bei kongenitalen cervikothorakalen Deformitäten**  
M. Ruf, A. Hassanain, L. Letko (Karlsbad), H. Merk (Greifswald), T. Pitzen (Karlsbad)
- 14:30–14:40  
V 18 **Behandlung der Early Onset Skoliose mittels MCGR der 2. Generation – 3-Jahres-Follow-Up**  
A.-K. Doefer, K. Ridderbusch, M. Rupprecht, C. Hagemann, P. Kunkel, R. Stücker (Hamburg)
- 14:40–14:50  
V 19 **Therapie von Ödemen der Pars interarticularis des Wirbelbogens im Kindes- und Jugendalter**  
A. Giannakopoulos, P. Hahn, M. Komp (Herne), H. Merk (Greifswald), G. Godolias, S. Ruetten (Herne)
- 14:50–15:00  
V 20 **Validierung des QLPSD Fragebogens zur Lebensqualität bei idiopathischen Skoliosen**  
M. Wetterkamp, M. T. Thielsch, G. Gosheger, J. H. Terheyden, P. Boertz (Münster), T. L. Schulte (Bochum)
- 15:00–15:10  
V 21 **Bestmögliche Prädiktion der lumbalen Spontankorrektur nach dorsaler selektiver thorakaler Fusion in der Behandlung der idiopathischen Adoleszentskoliose – ein Abgleich multivariater Regressionsmodelle und klinisch sinnvoller Kriterien**  
H. Koller (Fürth), M. C. Marks (San Diego, USA), W. Hitzl (Salzburg, Österreich), P. Newton (San Diego, USA)
- 15:10–15:20  
V 22 **Die sakrale Fixation ist kein genereller Risikofaktor für die Entwicklung einer proximalen junktionalen Kyphosierung (PJK) bei adulten Deformitäten**  
S. Decker (Hannover), R. Lafage (New York, USA), C. Krettek (Hannover), R. Hart (Oregon, USA)  
C. Ames (San Francisco, USA), J. S. Smith (Charlottesville, USA), D. Burton (Kansas City, USA)  
E. Klineberg (Sacramento, USA), S. Bess, F. J. Schwab, V. Lafage (New York, USA)
- 15:20–15:50 **Pause und Besuch der Industrieausstellung**



<b>15:50–17:20</b>	<b>Session 4 – Degenerative LWS</b>
Glashalle	<b>Vorsitz</b> S. O. Eicker (Hamburg), C. J. Siepe (München)
15:50–16:00 V 23	<b>Vorhersagewert morphologischer Kriterien bei der Behandlung der lumbalen Spinalkanalstenose mittels epiduraler Infiltration – Ergebnisse einer schweizerischen prospektiven multizentrischen Kohortenstudie</b> K. Berndt, U. Held, M. Betz, J. Burgstaller, J. Steurer, M. Farshad (Zürich, Schweiz)
16:00–16:10 V 24	<b>entfällt</b>
16:10–16:20 V 25	<b>Sofortige versus verzögerte Operation bei Paresen infolge von lumbalen Bandscheibenvorfällen – der Einfluss des chirurgischen Timings auf das funktionelle Outcome</b> C. Thomé, K. Brawanski, J. Kerschbaumer, S. Hartmann, D. Pinggera, O. Petr (Innsbruck, Österreich)
16:20–16:30 V 26	<b>Strahlenexposition bei minimal-invasiver transforaminaler lumbaler interkorporeller Fusion (MIS TLIF) mittels konventioneller Fluoroskopie und 3D Fluoroskopie-basierter Navigation – Ergebnisse einer prospektiven, randomisierten Vergleichsstudie</b> J.-H. Klingler, C. Scholz, R. Sircar, U. Hubbe (Freiburg)
16:30–16:40 V 27	<b>Metastasen Spinaler Myxopapillärer Ependymome – einzigartige Eigenschaften und Klinisches Management</b> T. Krätzig (Hamburg; New York, USA), L. McLaughlin, M. H. Bilsky, I. Laufer (New York, USA)
16:40–16:50 V 28	<b>Einfluss somatoformer Störungen auf das Ergebnis minimalinvasiver Wirbelsäuleneingriffe – Evaluierung des HADS-D Hospital Anxiety and Depression Scale</b> F. Beck, A. Veihelmann (Stuttgart)
16:50–17:00 V 29	<b>Inzidenz und Einfluss von Depression und Angst auf das klinische Outcome vor und ein Jahr nach Wirbelsäulenchirurgie bei degenerativer Bandscheibenerkrankung</b> E. Shiban (München), Y. Shiban (Regensburg), F. Bruckbauer, J. Thiel, U. Hoffmann (München), F. Ringel (Mainz) J. Lehmborg, B. Meyer (München)
17:00–17:10 V 30	<b>Dorsale instrumentierte Spondylodesen an BWS und LWS bei BMI über 35 – Wie häufig sind chirurgische Komplikationen?</b> H. Schall, P. Büchin-Emunds, T. Riegger, S. Krebs, C. R. Schätz (Markgröningen)
17:10–17:20 V 31	<b>Beckenkipung in die Konkavität der Lumbalen Nebenkrümmung – Untersuchung eines radiologischen Zeichens als potentieller Prädiktor der lumbalen Spontankorrektur bei selektiver thorakaler Fusion von Lenke 1 Krümmungen</b> H. Koller (Bad Wildungen; Salzburg, Österreich), S. Decker (Hannover), M. Bergoin (Aix-en-Provence, Frankreich) A. Hempfing, A. Tateen, O. Meier (Bad Wildungen)
17:20–17:30	<b>Pause und Besuch der Industrieausstellung</b>
<b>17:30–19:05</b>	<b>Kongresseröffnung und Festvortrag</b>
Glashalle	
17:30–17:40	Musikalische Eröffnung
17:40–17:50	Begrüßung des Präsidenten der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft e. V.
17:50–18:00	Musikalische Untermalung
18:00–18:10	Ankündigung Festvortrag M. Winking (Osnabrück)
18:10–19:00	Festvortrag – der Einzelne und sein Team in Extremsituationen Reinhold Messner (Bozen, Italien)
19:00–19:05	Schlussworte des Präsidenten der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft e. V. M. Winking (Osnabrück)
<b>19:05–20:00</b>	<b>Get-Together (siehe Seite 88)</b>

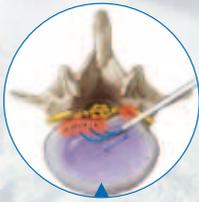


06:45–07:45 KR 11+13	<b>Breakfast-Workshop Berufspolitik</b> <b>Wirbelsäule und Recht</b>  Das Antikorruptionsgesetz und was man dazu wissen sollte K. Makoski (Düsseldorf)
08:00–08:50 Glashalle	<b>Mitgliederversammlung</b>
08:50–09:00	<b>Pause</b>
09:00–10:40 Glashalle	<b>Session 5 – Grundlagen und Pro/Kontra 2 – Sakruminsuffizienzfrakturen: konservativ/operativ</b> <b>Vorsitz</b> R. Bostelmann (Düsseldorf), H.-R. Casser (Mainz)
09:00–09:30	<b>Führung</b> P. Kreuz (Heidelberg)
09:30–09:40 V 32	<b>Wie schädigen hoch- und niederfrequente zyklische Belastungen die Bandscheibe? – eine Mikrostrukturanalyse der geschädigten Bandscheibe</b> K. R. Wade (Ulm; Auckland, Neuseeland), M. L. Schollum, P. A. Robertson, A. Thambyah (Auckland, Neuseeland) H.-J. Wilke (Ulm), N. D. Broom (Auckland, Neuseeland)
09:40–09:50 V 33	<b>Reparatur der Bandscheibe mit einer Kombination aus Fibrinhydrogel und Seide</b> D. A. Frauchiger, A. Tekari, L. M. Benneker, M. C. Deml (Bern, Schweiz), M. Wöltje (Dresden), B. Gantenbein (Bern, Schweiz)
09:50–10:00 V 34	<b>Einfluss der Lage einer Pedikelschraube auf die Druckverteilung an der Deckplatte – eine Finite Elemente Analyse</b> D. Müller, B. Heinlein (Winterthur, Schweiz), G. Gosheger (Münster), W. Schmölz (Innsbruck, Österreich) T. L. Schulte (Bochum)
10:00–10:10 V 35	<b>Ballonsakroplastie, Radiofrequenzakroplastie, Vertebroakroplastie und Zementsakroplastie zur Behandlung von Insuffizienzfrakturen – Welche Methode sollte man nehmen?</b> R. Andresen (Heide), S. Radmer (Berlin), J. R. Andresen (Heide), H.-C. Schober (Rostock)
	<b>Pro/Kontra 2 – Sakruminsuffizienzfrakturen: konservativ/operativ</b>
10:10–10:20	<b>Operativ</b> C. Josten (Leipzig)
10:20–10:30	<b>Konservativ</b> F. Kandziora (Frankfurt a. M.)
10:30–10:40	<b>Diskussion</b>
10:40–11:10	<b>Pause und Besuch der Industrieausstellung</b>
11:10–12:30 Glashalle	<b>Session 6 – Neue chirurgische Techniken</b> <b>Vorsitz</b> T. R. Blattert (Schwarzach), J. Franke (Magdeburg)
11:10–11:30	<b>Die Technik – Innovationen in der Wirbelsäulenchirurgie</b> K. Radermacher (Aachen)
11:30–11:40 V 36	<b>Zugschraubenosteosynthese bei Kneifzangenfrakturen (AO A2.3) – erste Ergebnisse</b> M. Auerswald, P. Messer, K. Sellenschloh, J. Wahlefeld, K. Püschel, M. Faschingbauer, M. M. Morlock, G. Huber (Hamburg)
11:40–11:50 V 37	<b>Pseudoradikulärer Beinschmerz beim Ileosakralgelenkssyndrom – erste Ergebnisse aus der prospektiven, randomisierten, kontrollierten iMIA-Studie</b> J. Dengler (Berlin), B. Stuesson (Ängelholm, Schweden), D. Kools (Aalst, Belgien), D. Prestamburgo (Legnano, Italien) R. Pflugmacher (Bonn), E. van Eeckhoven (Kontich, Belgien), D. Cher (San Jose, USA), P. Vajkoczy (Berlin)

# III-Pillar Spinal Therapy Program

## Pain Therapy

**intENTS**<sup>®</sup>  
*Lumbar / Cervical*



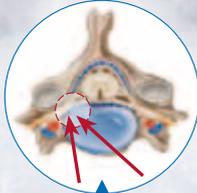
**MultiZYTE**<sup>®</sup> RT  
**Rhizotomy**



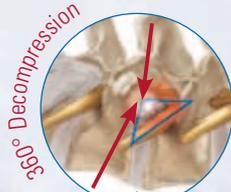
**MultiZYTE**<sup>®</sup>  
**SI Joint**

## Deherniation / Decompression

**CESSYS**<sup>®</sup>  
ventral / dorsal



**iLESSYS**<sup>®</sup>  
standard / *Delta*



**TESSYS**<sup>®</sup>  
XT / Stenosis

## Implants for Stabilization

**VBA Management  
Program**



**Percusys**<sup>®</sup>  
standard / *Plus*



**EndoLIF**<sup>®</sup>  
O-/On-/  
*Delta-Cage*

© Copyright 2016 joimax® GmbH - Alle Rechte vorbehalten - Patente sind angemeldet



joined minimal **access**

**Your Expert in Endoscopic  
Minimally Invasive Spine Surgery**

[www.joimax.com](http://www.joimax.com)

11:50–12:00  
V 38 **Grenzen in der Behandlung von hochgradigen und rigiden Early-Onset Skoliosen (EOS) unter Einsatz von magnetisch kontrollierten Wachstumsstäben – eine klinisch-biomechanische Analyse**  
H. Koller, M. Mayer, A. Hempfing (Bad Wildungen), S. Decker (Hannover), A. Tateen (Bad Wildungen), J. Koller (Fürth) W. Hitzl (Salzburg, Österreich), L. Ferraris (Braunfels), O. Meier (Bad Wildungen)

12:00–12:10  
V 39 **Hochfrequenzrückenmarkstimulation (HF10-Therapie) – Neuromodulation bei chronischen Schmerzen**  
G. Surges, M. Bettag (Trier)

12:10–12:20  
V 40 **Robotik in der Wirbelsäulenchirurgie – Nutzen und Nachteile – eine vergleichende Analyse zu intraoperativer 3D Navigation**  
T. Krampulz, M. Winking (Osnabrück)

12:20–12:30  
V 41 **Biomechanischer Vergleich von unterschiedlichen Stab-zu-Stab-Konnektoren mit konventionellem Stab-System**  
J. Keck (Schwarzenbruck), S. Krüger (Tuttlingen), M. Rauschmann (Frankfurt a. M.), C. Schilling (Tuttlingen) U. Vieweg (Schwarzenbruck)

12:30–13:00 **Pause und Besuch der Industrierausstellung**

**13:00–14:30 Lunch-Workshop XII–XXIII (siehe Seiten 64–70)**  
Für die Besucher der Lunch-Workshops haben die Firmen in den Lunch-Workshop-Räumen eine Mittagsversorgung vorbereitet. Die ausrichtenden Firmen freuen sich auf Ihren Besuch.

14:30–14:50 **Pause und Besuch der Industrierausstellung**

**14:50–15:50 Session 7 – Freie Themen**  
Glashalle **Vorsitz** M. Arand (Ludwigsburg), J. Klekamp (Quakenbrück)

14:50–15:10 **Künftige Ausbildung von Wirbelsäulenchirurgen**  
H. Ahrens (Münster)

15:10–15:20  
V 42 **Einzeitige dorsale versus dorsoventrale Versorgung bei thorakaler und thorakolumbalen Spondylodisitis**  
N. H. von der Höh, A. Völker, A. Hofmann, C.-E. Heyde (Leipzig)

15:20–15:30  
V 43 **Vancomycin Blut- sowie Wundkonzentrationen nach intraoperativer Puderapplikation – Pharmakokinetische Daten einer DWG geförderten, randomisierten, kontrollierten Studie**  
L. Panzenböck, C. Reeh, P. Becker, M. Ogon (Wien, Österreich)

15:30–15:40  
V 44 **In-vitro-Experiment zum Einfluss des Brustkorbs auf die Stabilität der thorakalen Wirbelsäule durch schrittweise Reduktion der einzelnen Strukturen**  
C. Liebsch, N. Graf, K. Appelt, H.-J. Wilke (Ulm)

15:40–15:50  
V 45 **MRT-Komplikationen bei Wirbelsäulenimplantaten – Ergebnisse einer Online-Befragung**  
J. H. Terheyden, H. Kugel, G. Gosheger, J. Schmücker, M. Borowski (Münster), T. L. Schulte (Bochum)

15:50–16:20 **Pause und Besuch der Industrierausstellung**

**16:20–17:20 Special-E-Poster Session (siehe Seite 37)**  
Glashalle **Vorsitz** U. Hubbe (Freiburg), U. Liljenqvist (Münster)

**16:20–17:20 E-Poster Sessions (siehe Seite 39)**

17:20–17:30 **Pause**

**17:30–19:00 Podiumsdiskussion – Das Gesundheitssystem der Zukunft**

Glashalle

**Moderation** Susanne Kluge

**Diskutanten** U. Marschall (Wuppertal), N. Loskamp (Berlin), K. W. Lauterbach (Köln), M. Wenker (Diekhöfen)

**ab 19:45 Gesellschaftsabend in der Galerie der Herrenhäuser Gärten (siehe Seite 88)**



<b>08:30–10:00</b>	<b>Session 8 – HWS und Pro/Kontra 3 – Zervikale Myelopathie – Wann operieren?</b>
Glashalle	<b>Vorsitz</b> O. Gonschorek (Murnau), M. Stoffel (Krefeld)
08:30–08:40 V 46	<b>Die kindliche Rotationsluxation C1/2 – übersehen, unterschätzt, zu spät diagnostiziert</b> M. Ruf (Karlsbad), H. Merk (Greifswald), T. Pitzen (Karlsbad)
08:40–08:50 V 47	<b>Schmerzlose motorische Radikulopathie der Halswirbelsäule – klinische und radiologische Aspekte sowie Langzeitverlauf nach operativer Dekompression</b> S. Siller, R. Kazem, T. N. Witt, J.-C. Tonn, S. Zausinger (München)
08:50–09:00 V 48	<b>Zervikaler Bandscheibenersatz versus anteriore Diskektomie und Fusion zur Behandlung der bisegmentalen symptomatischen degenerativen Bandscheibenerkrankung – Vergleich der klinischen 7-Jahres-Ergebnisse – eine prospektive, randomisierte, kontrollierte, multizentrische klinische FDA-Studie</b> K. Radcliff (Egg Harbor City, USA), S. L. Blumenthal (Plano, USA), R. J. Davis (Baltimore, USA) G. A. Hoffman (Fort Wayne, USA), H. W. Bae (Los Angeles, USA), M. S. Hisey (Denton, USA) K. D. Kim (Sacramento, USA), P. D. Nunley (Shreveport, USA), R. J. Jackson (Laguna Hills, USA)
09:00–09:10 V 49	<b>Zervikale Bandscheibenprothese (TDR) – klinische Beurteilung und röntgenologische Analyse der operierten und benachbarten Segmente 5 Jahre postoperativ</b> T. Dufour (Orléans, Frankreich), J.-P. Steib (Strasbourg, Frankreich), P. Bernard (Mérignac, Frankreich) J. Huppert (Saint-Priest-En-Jarez, Frankreich), E. Lioret (Tours, Frankreich), P. Dam-Hieu (Brest, Frankreich) I. Hovorka (Nice, Frankreich), J. Beaurain (Dijon, Frankreich)
09:10–09:20 V 50	<b>Intraoperative Dexamethasongabe beeinträchtigt die Wundheilung, nicht aber den klinischen Verlauf bei dorsaler zervikaler Instrumentierung bei Patienten mit zervikaler degenerativer Myelopathie – Ergebnisse einer monozentrischen Fallserie</b> C. Blume, H. Wiederhold, B. Ulus, H. Clusmann, C. A. Müller (Aachen)
09:20–09:30 V 51	<b>Patientencharakteristik und Insertionsgenauigkeit von Pedikelschrauben beeinflussen die Komplikationsrate bei langstreckigen Fusionen am cervicothorakalen Übergang (CTÜ)</b> H. Koller, A. Hempfing, M. Mayer, A. Tateen (Bad Wildungen), J. Zenner (Fürth), L. Ferraris (Braunfels) O. Meier (Bad Wildungen)
	<b>Pro/Kontra 3 – Zervikale Myelopathie – Wann operieren?</b>
09:30–09:40	<b>Spät operieren</b> T. Pitzen (Karlsbad)
09:40–09:50	<b>Früh operieren</b> R. Kothe (Hamburg)
09:50–10:00	<b>Diskussion</b>
10:00–10:20	<b>Pause und Besuch der Industrieausstellung</b>
<b>10:20–11:50</b>	<b>Session 9 – 1. Joint Session with the NASS</b>
Glashalle	<b>Vorsitz</b> M. Winking (Osnabrück), M. Ruf (Karlsbad)
10:20–10:35 NASS 1	<b>Cervical alignment and balance</b> J. C. Wang (Santa Monica, USA)
10:35–10:50 NASS 2	<b>Enervation of the motion segment – What’s new?</b> J. G. Finkenberger (San Diego, USA)
10:50–11:05 NASS 3	<b>New technologies in Spinal Cord Simulation</b> F. T. Wetzel (Philadelphia, USA)
11:05–11:20 DWG 1	<b>Treatment of spinal metastasis – Are there new concepts?</b> C.-E. Heyde (Leipzig)
11:20–11:35 DWG 2	<b>The evolution of sagittal balance in spine surgery</b> J. Franke (Magdeburg)
11:35–11:50 DWG 3	<b>Surgical Treatment of Atlas fractures</b> F. Kandziora (Frankfurt a. M.)
11:50–12:10	<b>Pause und Besuch der Industrieausstellung</b>



<b>12:10–13:55</b>	<b>Session 10 – Best-of</b>
Glashalle	<b>Vorsitz</b> C. Knop (Stuttgart), Ma. Richter (Wiesbaden) <b>Diskutanten</b> F. Kandziora (Frankfurt a. M.), P. Kobbe (Aachen), A. Korge (München), K. Schmieder (Bochum) H.-J. Wilke (Ulm)
12:10-12:20	<b>Georg-Schmorl-Preis</b> <b>Osteogenes Potential von Beckenkamm- und Facettengelenks-Autografts. Ein in vitro-Vergleich</b> J. Geurts, D. Ramp, S. Schären, C. Netzer (Basel, Schweiz)
12:20-12:35 V 52	<b>Graduelle Reduktion der Rigidität im kranialen Anschlusssegment einer dorsalen Instrumentation unter Verwendung verschiedener Implantate – eine biomechanische Studie zur proximalen junktionalen Kyphose</b> T. Lange (Münster), W. Schmözl (Innsbruck, Österreich), G. Gosheger (Münster), M. Eichinger (Innsbruck, Österreich) T. L. Schulte (Bochum)
12:35-12:50 V 53	<b>Einfluss der Operationstechnik bei zervikalen Dekompressionen auf die Inzidenz von C5-Paresen</b> T. Krätzig, M. Mohme, K. C. Mende, S. O. Eicker (Hamburg), F. W. Floeth (Kempen)
12:50-13:05 V 54	<b>Nasale Chondrozyten als potentielle autologe Zellquelle zur Behandlung der degenerativen Bandscheibenerkrankung</b> M. Gay, A. Mehrkens, A. Barbero, I. Martin, S. Schären (Basel, Schweiz)
13:05-13:20 V 55	<b>Röntgenologisch bestätigte Pathologien der Nachbarsegmente nach mono- oder bisegmentaler TDR oder ACDF beim Follow-up nach 7 Jahren</b> P. D. Nunley (Shreveport, USA), S. L. Blumenthal (Plano, USA), D. Cavanaugh, E. J. Kerr, A. Utter M. B. Stone (Shreveport, USA)
13:20-13:35 V 56	<b>Die anatomische Variabilität des Axis und ihr Einfluss auf die Positionierung von Pedikelschrauben – eine Studie basierend auf quantitativer Computertomographie und statistischer Modellierung</b> D. Gehweiler (Davos, Schweiz; Münster), D. Wähnert, M. J. Raschke (Münster), R. G. Richards, H. Noser L. Kamer (Davos, Schweiz)
13:35-13:50 V 57	<b>Die Kortikospinale Reservekapazität – Reorganisation des motorischen Arealen und der Erregbarkeit als neues pathophysiologisches Konzept bei cervikaler Myelopathie</b> A. Zdunczyk, V. Schwarzer, M. Mikhailov, T. Picht, P. Vajkoczy (Berlin)
13:50-14:05 V 58	<b>Inzidenz und Outcome von Patienten mit Durchwanderungsmeningitis bei infektiöser Spondylodiszitis oder Spondylitis</b> I. Janssen, E. Shiban, B. Meyer, Y.-M. Ryang (München)
<b>14:05–14:30</b>	<b>Preisvergabe und Verabschiedung</b>
Glashalle	
14:05-14:15	<b>Verleihung Nachwuchs-, Poster-, Vortragspreise</b>
14:15-14:20	<b>Vergabe Forschungsförderung der Deutschen Wirbelsäulenstiftung</b>
14:20-14:25	<b>Ausblick Deutscher Wirbelsäulenkongress 2017</b> C. Knop (Stuttgart)
14:25-14:30	<b>Schlussworte</b> M. Winking (Osnabrück)

# Komplettanbieter für die posteriore Stabilisierung



Besuchen Sie uns  
am Stand Nr. 26

## Lunch-Workshop

Freitag, 2. Dezember 2016  
13.00 bis 14.30 Uhr, Neuer Saal

**Posteriore Stabilisierung  
bei degenerativen  
und traumatologischen  
Indikationen**



Innovativ seit über 100 Jahren

**Ulrich**  
medical

**13:00–14:30** **Symposium der IGOST**  
 KR 18 **Aktuelle Themen der nicht-operativen Wirbelsäulenthherapie**  
**Vorsitz** H.-R. Casser (Mainz), M. Strohmeier (Ravensburg)

**IGOST** **Opiat und Cannabis – Indikation und Grenzen**  
 H.-R. Casser (Mainz)

**Update Injektionstherapie**  
 M. Legat (Zofingen)

**Ultraschallgeführte Injektionen**  
 P. A. Weidle (Mönchengladbach)

**Manualmedizinische Wege zur richtigen Diagnose**  
 M. Schneider (Bamberg)

**Indikation zur Verordnung von Physiotherapie**  
 M. Strohmeier (Ravensburg)  
 (max. 36 Teilnehmer)

**08:00–09:30** **Seminar Junges Forum der DWG**  
 KR 11+13 **Update Frakturklassifikationen und Spezifität lumbosakraler Übergang**  
**Vorsitz** M. Reinhold (Rostock), P. Strube (Eisenberg, Jena)

08:00–08:15 **Update AO-Klassifikation und Therapieempfehlungen für traumatische Frakturen**  
 M. Reinhold (Rostock)

08:15–08:20 **Diskussion**

08:20–08:35 **Update OF-Klassifikation und Therapieempfehlungen für osteoporotische Frakturen**  
 S. Katscher (Borna)

08:35–08:40 **Diskussion**

08:40–08:55 **Lumbopelvine Rekonstruktion**  
 S. Decker (Hannover)

08:55–09:00 **Diskussion**

09:00–09:15 **Therapieoptionen bei Sakruminsuffizienzfrakturen**  
 A. Hölzl (Eisenberg, Jena)

09:15–09:30 **Diskussion**

**13:00–17:00** **Referentenausbildung Junges Forum der DWG**  
 KR 11+13 **Organisation** C. Kleinjung (Zürich, Schweiz), M. Breitenfelder (Ludwigshafen)  
 (max. 20 Teilnehmer)

**Entfällt**

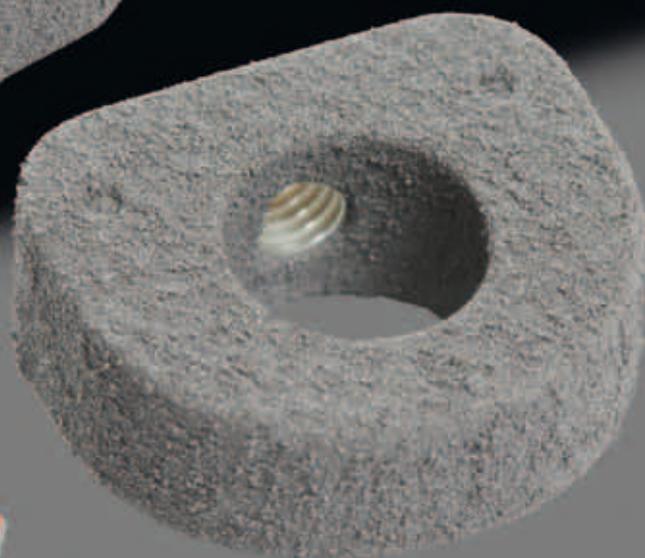
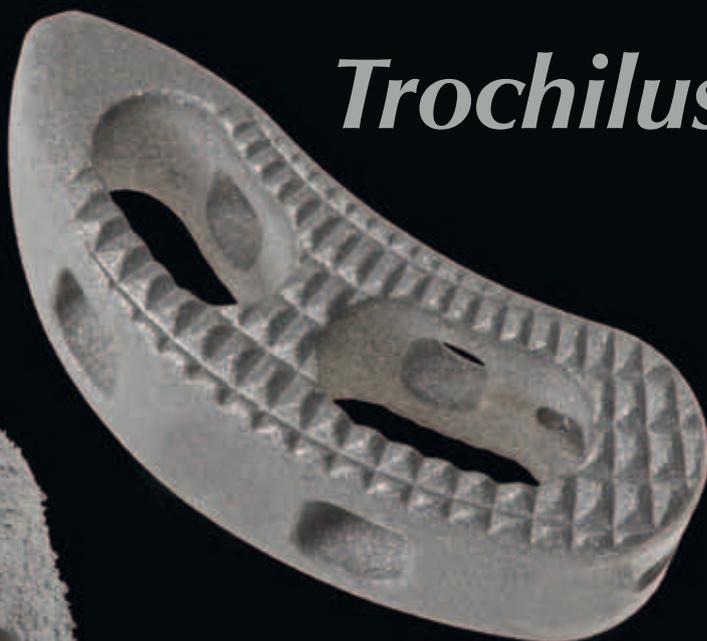
# PINA<sup>®</sup>

*Your Swiss Option*

*Echinus*



*Trochilus*



**PINA Medizintechnik Vertriebs AG**  
Ebringerstr. 161 CH 8240 Thayngen  
Phone +41 52 672 4042  
Fax +41 52 672 4048 [www.pina-med.ch](http://www.pina-med.ch)

14:30-16:00

KR 12+14

**Workshop DGMM/ÄMM – Workshop der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM)**

**Klassische osteopathische-manualmedizinische Nomenklatur, Diagnostik und Therapiekonzepte segmentaler Dysfunktionen**

I. Mokov (Hannover)



Im Workshop wird die aktuelle, allgemein gültige Nomenklatur segmentaler Dysfunktionen der Wirbelsäule mit den entsprechenden biomechanischen Modellen der Wirbelbewegung basierend auf den Muskel-Energie-Techniken nach Mitchell vorgestellt, sowie die diagnostische Vorgehensweise und die grundlegenden Konzepte der segmentalen Behandlung erklärt. Anschließend erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, ausgewählte Techniken praktisch anzuwenden.

14:30-16:30

KR 24+26

**Seminar: Wege zur „Speziellen Schmerztherapie“ mit Abrechnungsseminar**

G. Sandvoß (Meppen)

1. Pitfalls in der Wirbelsäulenchirurgie – 6 lehrreiche Beispiele anhand von Gutachten und ihre Rechtsfolgen

2. Jenseits des Facharztwissens – Überlebenskunde für Fachärzte

(KV-Regresse, Arzthaftpflicht-Nachhaftung-Obliegenheitsverletzung, Zielvereinbarungen, Abwehr von Falschgutachten, Bändigung des MDK, Selektivverträge, MVZ, Wahlleistungsvereinbarung, Ärztestreit, Abmahnung, Kündigung, Praxisverkauf und vieles mehr)

**RIWOSPINE**  
A Richard Wolf Company

we perform  
innovation

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

[www.riwospine.com](http://www.riwospine.com)

VERTEBRIS cervical

VERTEBRIS thoracic

VERTEBRIS lumbar

VERTEBRIS stenosis

VERTEBRIS denervation

**VERTEBRIS**

Vollendoskopisch bei Bandscheibenvorfällen, Spinalkanalstenosen, Facettengelenks- und Iliosakralgelenkssyndrom

---

---

# Deutscher Wirbelsäulenkongress

---

---

11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

## Special-E-Poster-Session

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 95.



16:20–17:20

**Special-E-Poster-Session**

Glashalle

**Vorsitz** U. Hubbe (Freiburg), U. Liljenqvist (Münster)

16:20–16:26

SP 1

**Die Wertigkeit der CT- und MRT-Diagnostik zur Klassifikation und Entscheidungsfindung bei thorakolumbalen Wirbelsäulenverletzungen**

S. Rajasekaran (Coimbatore, Indien), A. R. Vaccaro (Philadelphia, USA), R. M. Kanna (Coimbatore, Indien)  
G. D. Schroeder (Philadelphia, USA), F. C. Oner (Utrecht, Niederlande), L. Vialle (Curitiba, Brasilien)  
J. Chapman (Seattle, USA), M. Dvorak (Vancouver, Canada), M. Feelings (Toronto, Canada)  
A. P. Shetty (Coimbatore, Indien), K. J. Schnake (Fürth), A. Maheshwaran (Coimbatore, Indien), M. Scholz  
F. Kandziora (Frankfurt a. M.)

16:26–16:32

SP 2

**CT oder MRT? – Vergleich der Darstellbarkeit anatomischer Strukturen der kindlichen Wirbelkörper**

C. Meyer, C. Ries, J. Bredow, P. Eysel, L. P. Müller, G. Stein (Köln)

16:32–16:38

SP 3

**Erfahrungen in 2 Gutachterkommissionen für Ärztliche Behandlungsfehler – Besonderheiten bei Wirbelsäulenerkrankungen**

M. Brandt, E. Halves, M. Mehdorn (Kiel, Hannover), K. Kols (Hannover)

16:38–16:44

SP 4

**Interneurone im Scheinwerferlicht für Regeneration nach spinaler Läsion**

J. Glumm, M. Pohland, J. Kiwit (Berlin)

16:44–16:50

SP 5

**Veränderungen der Expression des anabol wirkenden Transforming Growth Factor beta 1 (TGFβ1) in Gewebe und Zellen von degenerierten Bandscheiben**

J. Becker, B. Kohl, T. Haase, C. Meier, D. Laue, P. Gahr, T. Topp, W. Ertel (Berlin)

16:50–16:56

SP 6

**Die postoperative sagittale Imbalance erhöht das Pseudarthrose Risiko nach Lumbalfusion**

R. Langmantel, V. Karantzoulis, R. Ebner, F. Vazifehdan (Stuttgart)

16:56–17:02

SP 7

**Evaluation von konstanten anatomischen Parametern bei der Pathogenese degenerativer Veränderungen der Lendenwirbelsäule – Ist der “pelvic radius” ein entscheidender prädiktiver Wert?**

P. Strube (Eisenberg, Jena), L. Sonnow (Hannover), M. Pumberger, M. Putzier, R. Zahn (Berlin)

17:02–17:08

SP 8

**Lumbale Bandscheibenchirurgie – eine Langzeitverlaufsuntersuchung von über 32 Jahren**

B. Burkhardt, M. Grimm, K. Schwerdtfeger, J. Oertel (Homburg)

17:08–17:14

SP 9

**Dekompression alleine gegenüber Dekompression plus Fusion in symptomatischer lumbaler Spinalkanalstenose: eine prospektive Multicenter Kohorten Studie mit 3 Jahren Follow-up**

N. H. Ulrich, J. Burgstaller, G. Pichierri, M. M. Wertli, M. Farshad, F. Porchet, J. Steurer, D. Jeszenszky  
U. Held (Zürich, Schweiz)

17:14–17:20

SP 10

**Behandlungskonzept für Patienten mit basilärer Invagination**

J. Klekamp (Quakenbrück)

# Deutscher Wirbelsäulenkongress

## 11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft E-Poster-Sessions

Session 1 – Neue chirurgische Techniken I (P 1-P 10) .....	40
Session 2 – Neue chirurgische Techniken II (P 11-P 20) .....	42
Session 3 – HWS I (P 21-P 29) .....	43
Session 4 – HWS II (P 30-P 38) .....	44
Session 5 – Alterschirurgie (P 39-P 48) .....	46
Session 6 – Epidemiologie (P 49-P 57) .....	47
Session 7 – Kranio-zervikaler Übergang und Imaging/Robotik (P 58-P 67) .....	48
Session 8 – Trauma (P 68-P 76) .....	50
Session 9 – Tumor und Infektionen (P 77-P 85) .....	51
Session 10 – Degenerative LWS (P 86-P 95) .....	52

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 95.



Schloss Marienburg

© ROLF FISCHER RINTEIN - Fotolia.com



16:20–17:20	Session 1 – Neue chirurgische Techniken I
KR 7+9	<b>Vorsitz</b> F. Meyer (Oldenburg), T. Pitzen (Karlsbad)
16:20–16:26	P 1 <b>Vielseitigkeit des translaminären Zugangs zur mikrochirurgischen Entfernung sequestrierter lumbaler Bandscheibenvorfälle</b> S. W. Kim, C. Gramsch, M. Stein, E. Uhl, K. Schöller (Gießen)
16:26–16:32	P 2 <b>Die cervikale Vertebroplastie bei osteolytischen Metastasen als Therapieoption in der onkologischen Chirurgie: Outcome in 11 Fällen</b> M. Stangenberg, L. Viezens, J. M. Rueger, S. O. Eicker, M. Dreimann (Hamburg)
16:32–16:38	P 3 <b>Verlängerte Liegezeit und frühe Wiederaufnahme nach Nukleotomie – Analyse einer multizentrischen, prospektiven, randomisierten Studie über Nukleotomie versus Nukleotomie mit Anulus Verschluss – Ergebnisse der deutschen Zentren</b> R. Bostelmann (Düsseldorf), A. Kursumovic (Deggendorf), V. Heidecke (Augsburg), S. Fröhlich (Rostock) M. Barth (Bochum), J. Perrin (Mannheim), S. Jadik (Kiel), P. Vajkoczy (Berlin), E. von Saldern (Hamburg) P. D. Klassen (Lingen)
16:38–16:44	P 4 <b>Chirurgische Wachstumslenkung ohne Spondylodese der Verankerungssegmente bei frühkindlicher Skoliose (Early Onset Scoliosis)</b> D. Haschtmann, B. Kaiser, T. Fekete, F. Kleinstück, D. Jeszenszky (Zürich, Schweiz)
16:44–16:50	P 5 <b>1-Jahres Ergebnisse eines TitanMesh Cages mit neuem Oberflächendesign angewendet in TLIF-Technik</b> A. Hölzl, F. Suleymanov, P. Strube (Eisenberg, Jena)
16:50–16:56	P 6 <b>Eine weniger invasive Technik zur Korrekturosteotomie bei M. Bechterew – 2 to 7 years follow up</b> M. Ibrahim, H. Abdelrahman, M. Shousha, H. Böhm (Bad Berka)
16:56–17:02	P 7 <b>Die Wärmeverteilung am Nerv und am Rückenmark bei der Tumorablation mit einer Radiofrequenz-Sonde bei Patient mit Wirbelsäulenmetastasen und einige Fallbeispiele</b> S. Jadik, M. Synowitz (Kiel)
17:02–17:08	P 8 <b>Genauigkeit 3D-Fluoro-navigierter anteriorer transpedikulärer Schrauben an der subaxialen Halswirbelsäule – eine experimentelle Studie am humanen Präparat</b> J. Bredow, C. Meyer, F. Siedek, L. P. Müller, P. Eysel, G. Stein (Köln)
17:08–17:14	P 9 <b>Komplikationen nach lumbopelviner Stabilisierung (LPS) durch pedikelgestützte Schrauben-Stab-Systeme bei Sakrumausbruchverletzung – Vergleich einer neuen minimalinvasiven Methode gegen offene Operation – vorläufige Ergebnisse einer retrospektiven Studie</b> C. W. Müller, J. Herden, T. Stübig, C. Krettek, S. Decker (Hannover)
17:14–17:20	P 10 <b>Lumbale Fusionsoperationen – klinische und radiologische Ergebnisse nach veränderter Trajektorie für die Pedikelschrauben</b> S. Asamoto, Y. Fukui, M. Nishiyama, M. Ishikawa, S. Ishihara, S. Nakamura, N. Isogai, K. Sakurai (Minato-Ku, Japan)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.



# Deutscher Wirbelsäulenkongress

12. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

**30. November–2. Dezember 2017**

Internationales Congresscenter Stuttgart



© fotolia.com - paulrommer

[www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de)

16:20–17:20	Session 2 – Neue chirurgische Techniken II
KR 8+10	<b>Vorsitz</b> M. Quante (Neustadt i. H.), W. Schmölz (Innsbruck, Österreich)
16:20–16:26	P 11 <b>Lumbale Fusion mit topping off – Scheitern eines Implantats</b> S. Oikonomidis, T. Kaulhausen (Würselen), J. Siewe (Köln), R. Sobottke (Würselen)
16:26–16:32	P 12 <b>Die Wiederbelebung der Buck'schen Verschraubung in navigiert-modifizierter Form – Ist sie nur ein Trend in den Zeiten der Navigation oder ein sinnvolles und erfolgreiches Verfahren? – erste Ergebnisse</b> M. Ringe, M. Ataya, S. Oikonomidis, G. Ashqar, G. Bratkov, M. Kalkan, T. Kaulhausen, R. Sobottke (Würselen)
16:32–16:38	P 13 <b>Schmerzreduktion in palliativer spinaler Chirurgie durch Radiofrequenztumorablektion – ein 12 Monats-follow-up</b> J. D. Müller-Broich (Berlin, Dormagen), S. Demukaj, M. R. Porten, T. Kretschmar (Dormagen)
16:38–16:44	P 14 <b>Die dorsale vertebral column resection (VCR) bei osteoporotischer Fraktur mit Kyphosierung und Kompression des Rückenmarks</b> M. Dreimann, L. Viezens, G. E. J. Fritsch, M. Stangenberg, S. O. Eicker (Hamburg)
16:44–16:50	P 15 <b>Proinflammatorische Zytokine als Prädiktor für das postoperative Outcome in der mikrochirurgischen Therapie von lumbalen Bandscheibenvorfällen und Spinalkanalstenosen</b> P. Fröhner (Dresden), M. Leimert (Neustadt i. S.), K. Petrowski (Köln)
16:50–16:56	P 16 <b>Ergebnisse einer prospektiven Anwendungsbeobachtung mit einem neuen Verfahren zur intravertebralen Reposition der Grund- und Deckplatte bei Wirbelkörperfrakturen</b> R. Rotter (Rostock), S. Moszko (Deggendorf), M. Dreimann, L. Viezens (Hamburg), K. Knizia (Dortmund) A. Krüger (Marburg), O. Huwert (Freiburg), H. Ekkerlein (Traunstein), T. Mittlmeier (Rostock)
16:56–17:02	P 17 <b>Druckeigenschaften synthetischer Knochenmodelle zur Nachbildung des trabekulären Knochens von humanen Wirbelkörpern</b> D. Fürst, M. Hollensteiner, B. Esterer, A. Schrempf (Linz, Österreich)
17:02–17:08	P 18 <b>Die perizelluläre Matrix in der Bandscheibe – verbessertes Überleben der Chondrozyten bei Belastung</b> U. K. Hofmann, J. Steidle, C. Walter, N. Wülker, U. Stöckle, B. Rolauffs (Tübingen)
17:08–17:14	P 19 <b>Materialversagen dynamischer Wirbelsäulenimplantate – Sind die Implantattestungen vor Markteinführung ausreichend?</b> S. Oikonomidis, R. Sobottke (Würselen), K. Zarghooni, J. Siewe (Köln)
17:14–17:20	P 20 <b>Einfluss von Cage Design, posteriorer Instrumentation und Zugang auf die Primärstabilität bei lumbaler interkorporeller Fusion</b> W. Schmölz, S. Sandriesser (Innsbruck, Österreich), O. Loebel (Kfar Saba, Israel), M. Bauer D. Krappinger (Innsbruck, Österreich)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.



16:20–17:14	Session 3 – HWS I
Neuer Saal	<b>Vorsitz</b> Jo. Schröder (Osnabrück), P. Strube (Eisenberg, Jena)
16:20–16:26	P 21 <b>Klinische Leistungsbewertung eines zervikalen Cage-Implantats mit integriertem Fixationssystem</b> T. Dufour (Orléans, Frankreich), N. Lonjon (Montpellier, Frankreich), J. Huppert (Saint-Priest-En-Jarez, Frankreich) E. Lioret (Tours, Frankreich), M. Delhay (Versailles, Frankreich), E. Favreul (Lyon, Frankreich)
16:26–16:32	P 22 <b>Komplikationen bei operativer Behandlung der multisegmentalen spondylogenen zervikalen Myelopathie</b> J. I. Bergmann, G. Schmeiser, L. Papavero, R. Kothe (Hamburg)
16:32–16:38	P 23 <b>Monosegmentale zervikale Kneifzangenstenose mit Myelopathie – prospektive Machbarkeitsstudie eines weniger invasiven ventro-dorsalen Eingriffes</b> L. Papavero, G. Schmeiser, M. Pietrek, R. Kothe (Hamburg)
16:38–16:44	P 24 <b>Auswirkungen der Bandscheibenprothese gegenüber der Fusion auf die Beweglichkeit benachbarter Segmente: Berücksichtigung der sagittalen Balance bei der Planung multisegmentaler Eingriffe an der Halswirbelsäule</b> A. Patwardhan, S. Khayatzaeh, L. Voronov, R. M. Havey, Z. A. Smith, A. Germanwala, G. Carandang (Chicago, USA) C. Schaetz (Markgröningen), A. J. Ghanayem (Chicago, USA)
16:44–16:50	P 25 <b>Zementaugmentation anteriorer Schrauben bei zervikaler 2-Level-Korporektomie – eine biomechanische Untersuchung</b> S. Hartmann, C. Thomé, A. Tschugg, P. Kavakebi, P.-P. Girod, A. Örley, W. Schmözl (Innsbruck, Österreich)
16:50–16:56	P 26 <b>Prädisponierende Faktoren für traumatische Densfrakturen bei älteren Patienten (&gt;60 Jahre) – eine retrospektive matched-pair Analyse</b> Y.-M. Ryang, J. Kaesmacher, C. Schweizer, A. Valentinitzsch, T. Baum, J. S. Kirschke, B. Meyer (München)
16:56–17:02	P 27 <b>CT-morphologische Analyse der zervikalen Wirbelsäule und Bedeutung für pedikelbasierte Fixationssysteme</b> L. Westermann, J. Siewe, P. Eysel (Köln), D. Baschera (Winterthur, Schweiz), D. Grevenstein (Bad Homburg), C. Spemes M. Simons (Köln)
17:02–17:08	P 28 <b>Inkomplettes Transversalsyndrom als seltene Komplikation nach transaxillärer Resektion der 1. Rippe bei Thoracic Outlet Syndrom</b> G. E. J. Fritsch, M. Stangenberg, L. Viezens, M. Dreimann (Hamburg)
17:08–17:14	P 29 <b>Implantatsinterung bei Cagearthrodese der Halswirbelsäule in Relation zur Implantatposition und zum klinischen Outcome</b> C. Mende, S. O. Eicker (Hamburg), F. Weber (Bergisch Gladbach)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.



16:20–17:14	Session 4 – HWS II
Runder Saal	<b>Vorsitz</b> M. Ahrens (Neustadt i. H.), T. L. Schulte (Bochum)
16:20–16:26	P 30 <b>Behandlungsergebnisse der zervikalen Myelopathie bei Patienten mit und ohne vorherige Rückenmarkserkrankungen</b> J. Klekamp (Quakenbrück)
16:26–16:32	P 31 <b>Genauigkeit CT-navigierter zervikaler Pedikelschrauben mit und ohne vorausgegangene ventrale Stabilisierung: ein Vergleich</b> A. Rienmüller (Wien, Österreich; München), N. Buchmann, J. Gempt, J. S. Kirschke, B. Meyer, Y.-M. Ryang (München)
16:32–16:38	P 32 <b>Neurologisches Defizit und Myelonödem nach ACCF unter Zuhilfenahme einer Ultraschall-Diamantfräse</b> B. Storzer, K. J. Schnake (Fürth)
16:38–16:44	P 33 <b>Therapieversagen nach operativer und konservativer Behandlung von Densfrakturen bei älteren Patienten</b> K. Schöller, T. Müller, E. Uhl (Gießen)
16:44–16:50	P 34 <b>Radiologische und klinische Ergebnisse nach ACDF mit und ohne software-assistierter Auswahl des Cage-Implantats</b> C. Brenke, A. Carolus, G. Ening, K. Schmieder, M. Barth (Bochum)
16:50–16:56	P 35 <b>Vergleich des klinischen Outcomes von okzipitozervikalen Fusionen und atlantoaxialen Fusionen nach Magerl-Gallie</b> K. E. Niemann, M. F. Hoffmann (Bochum)
16:56–17:02	P 36 <b>Prädiktoren für das klinische Outcome bei cervikaler Arthrodesen – Bewertung von körperlichen, psychischen und sozialen Faktoren</b> E. Shiban, F. Bruckbauer (München), Y. Shiban (Regensburg), J. Thiel, U. Hoffmann (München), F. Ringel (Mainz) J. Lehmberg, B. Meyer (München)
17:02–17:08	P 37 <b>Wiederauftreten von Symptomen nach erfolgreicher Bandscheibenprothesenimplantation oder anteriorer zervikaler Diskektomie und Fusion – Ergebnisse nach 7 Jahren</b> T. Dufour (Orléans, Frankreich), J. Delecrin, J.-M. Nguyen (Nantes, Frankreich), K. Radcliff (Egg Harbor City, USA) J. Beaurain (Dijon, Frankreich)
17:08–17:14	P 38 <b>Dorsale C1-C2-Verschraubung bei atlantoaxialen Frakturen – ein technisches Update basierend auf 127 Fällen</b> N. Buchmann, C. Schweizer, J. S. Kirschke (München), F. Ringel (Mainz), B. Meyer, Y.-M. Ryang (München)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.

Visit us at DWG

# MAZOR X

by MAZOR ROBOTICS

**Predictable, precise, efficient.**

A Surgical Assurance platform  
for spine and brain surgery.



implants placed with Mazor Robotics technology

**120,000**

**Come and Learn More:  
MazorX Lunch Symposium  
Hannover | December 2**

**17,000+**  
Mazor Robotics procedures

MKG0368-01 Rev. A

**AlignWithExperience.de**

**Mazor  
Robotics**

16:20–17:20	
KR 11+13	<b>Session 5 – Alterschirurgie</b> <b>Vorsitz</b> C. Carstens (Baden-Baden), H. Koller (Fürth)
16:20–16:26	P 39 <b>Operative Versorgung der HWS Verletzungen bei Patienten über 80 Jahren und klinisches Outcome</b> K. Decheva (Jena)
16:26–16:32	P 40 <b>Der chirurgische Einfluss und Nutzen von Spondylodesen bei älteren Patienten</b> J. Schroeteler, R. Schroer, S. Schipmann, M. Schwake, N. Warneke, W. Stummer (Münster), M. Klingenhöfer (Dresden) C. Ewelt (Münster)
16:32–16:38	P 41 <b>Komplikationen bei Kyphoplastie im Alter – Analyse von 1167 Fällen in 8,5 Jahren</b> A. Prokop, R. Dolezych, M. Chmielnicki (Sindelfingen)
16:38–16:44	P 42 <b>Transpedikuläre semirigide Stabilisierung bei lumbaler Spinalkanalstenose und degenerativer Instabilität: 5-Jahresergebnisse einer prospektiven Untersuchung</b> U. Liljenqvist, S. Schmeil, S. Wehnert, T. Lerner (Münster)
16:44–16:50	P 43 <b>Einfluss einer Radiofrequenzablation der lumbalen Facettengelenke auf die mögliche Entwicklung einer Sarkopenie der lumbalen Rückenmuskulatur</b> M. Bata, M. Breitenfelder, Jü. Schröder, J. Stöve (Ludwigshafen)
16:50–16:56	P 44 <b>Ventrale Wirbelkörperstabilisierung mittels expandierbarer Cages – Komplikationen bei osteoporotischen Patienten</b> F. Schwarz, M. Vogel, A. Lawson Mc Lean, R. Kalff, A. Waschke (Jena)
16:56–17:02	P 45 <b>Unzureichende Stabilität von Pedikelschrauben in osteoporotischen Wirbelkörpern – biomechanische Korrelation von Knochendichte und Pedikelschraubenstabilität</b> L. Weiser (Göttingen), G. Huber, K. Sellenschloh, K. Püschel, M. M. Morlock (Hamburg), W. Lehmann (Göttingen)
17:02–17:08	P 46 <b>Präoperative Gangasymmetrie während des 6-Minuten Gehtests bei Patienten mit symptomatischer lumbaler Spinalstenose</b> C. Nüesch (Basel, Schweiz), A. Schraknepper (Basel, Bern, Schweiz), A. Mündermann, C. Netzer (Basel, Schweiz)
17:08–17:14	P 47 <b>Synchrone und metachrone osteoporotische Wirbelkörperfrakturen</b> M. Lenski (München), M. A. Scherer, N. Büser (Dachau)
17:14–17:20	P 48 <b>Eine Studie zur Untersuchung des Rotationszentrums zervikaler 3-Säulenosteotomien in der Behandlung rigider cervicaler Kyphosen</b> H. Koller, A. Tateen, M. Mayer, A. Hempfing, O. Meier (Bad Wildungen)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.



16:20–17:14	Session 6 – Epidemiologie
KR 23	<b>Vorsitz</b> M. Putzier (Berlin), R. Sobottke (Würselen)
16:20–16:26	P 49 <b>Elektive Wirbelsäulenchirurgie bei über neunzigjährigen Patienten – Ist 90 das neue 80?</b> E. Shiban, P. Rothlauf, J. Lehmborg, B. Meyer (München)
16:26–16:32	P 50 <b>Wirbelsäulenverletzungen bei ungeschützten Verkehrsteilnehmern – eine unfalltechnische und medizinische Analyse aus 14295 verletzten Fußgängern, Radfahrern und Krafttradaufsassen</b> C. W. Müller, D. Otte, S. Decker, T. Stübig, H. Johannsen, S. Brand, C. Krettek (Hannover)
16:32–16:38	P 51 <b>Auswertung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität nach Spondylodese bei degenerativen Wirbelsäulenleiden</b> W. Pepke, M. Salzmann, S. Hemmer, M. Akbar (Heidelberg), B. Wiedenhöfer (Lorsch)
16:38–16:44	P 52 <b>Langzeit-Einnahme von Opioiden im Verhältnis zum Behandlungsergebnis bei Patienten mit Lumbago</b> J. Dengler (Berlin), B. Stuesson (Ängelholm, Schweden), D. Kools (Aalst, Belgien), D. Prestamburgo (Legnano, Italien) R. Pflugmacher (Bonn), P. Vajkoczy (Berlin)
16:44–16:50	P 53 <b>Gram-negative hämatogene vertebrale Osteomyelitis – Inzidenz, Risikofaktoren und Outcome</b> H. Abdelrahman (Bad Berka; Asyut, Ägypten), I. Anagreh, K. Abu Nahleh, M. Shousha, H. Boehm (Bad Berka)
16:50–16:56	P 54 <b>Nichtakzidentelle Wirbelsäulenverletzungen bei sehr jungen Kindern – eine bundesweite Perspektive über einen Zeitraum von sieben Jahren</b> J. Knox (Landstuhl), Z. Johnson (Honolulu, USA), A. Riccio (Dallas, USA)
16:56–17:02	P 55 <b>Patientenerwartungen und Ergebnisse bei stabilisierenden Eingriffen an der Brust- und Lendenwirbelsäule – eine prospektive monozentrische Beobachtungsstudie</b> H. S. Meyer, C. Sonnleitner, F. Reinartz (München), M. Vazan (Dresden), B. Meyer (München), F. Ringel (Mainz)
17:02–17:08	P 56 <b>Primäre Ergebnisse der sexuellen Funktion nach Diskektomie auf einen einzigen lumbalen Bandscheibenvorfall</b> A. E. Elsharkawy, P. D. Klassen, B. Lange, B. Baume, P. Averamidis (Lingen)
17:08–17:14	P 57 <b>Operative Therapie kindlicher Wirbelsäulenverletzungen – Anforderungen an Operateur und Instrumentarium aufgrund der kindlichen Pedikelanatomie</b> C. Meyer, C. Ries, J. Bredow, P. Eysel, L. P. Müller, G. Stein (Köln)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.



16:20–17:20	<b>Session 7 – Kranio-zervikaler Übergang und Imaging/Robotik</b>
KR 25	<b>Vorsitz</b> K.-S. Delank (Halle), K.-M. Scheufler (Dortmund)
16:20–16:26	P 58 <b>Management von Riesenprolaktinomen mit Destruktion der Okzipitalkondylen – ein Case Report und Literaturreview</b> M. Perrech, L. Dreher, P. Stavrinou, G. Brinker, R. Goldbrunner, B. Krschek, <u>D.-M. Czybulka</u> (Köln)
16:26–16:32	P 59 <b>Die dorsolateralen Zugänge zu den ventralen Elementen des kraniozervikalen Übergangs – anatomische Überlegungen für eine einfache Identifikation und Präparation der V2-3 Segmente der A. vertebralis – eine Kadaverstudie und klinische Präsentationen</b> <u>E. Archavlis</u> , L. Serrano, E. Schwandt, H. El Beyrouti, C.-F. Vahl, A. Gutenberg, S. R. Kantelhardt (Mainz)
16:32–16:38	P 60 <b>Kraniozervikale und kraniothorakale Spondylodese – Indikationen und Komplikationen bei 62 Patienten</b> <u>G. Schmeiser</u> , R. Kothe (Hamburg)
16:38–16:44	P 61 <b>Riesenzelltumor des zweiten Halswirbels – Fallbericht und systematische Literaturanalyse</b> <u>M. Müther</u> , M. Schwake, E. Suero-Molina, H. Berssenbrügge, W. Stummer, C. Ewelt (Münster)
16:44–16:50	P 62 <b>Alters- aber nicht geschlechtsspezifische Veränderungen des subchondralen Knochens bei lumbaler Facettenarthrose</b> <u>C. Netzer</u> , P. Distel, H. Deyhle (Basel, Schweiz), U. Wolfram (Edinburgh, Großbritannien), J. Geurts <u>S. Schären</u> (Basel, Schweiz)
16:50–16:56	P 63 <b>Genauigkeit der Lage von Pedikelschrauben unter Verwendung der intraoperativen 3D-Bildgebung mit Neuronavigation an der Lendenwirbelsäule</b> <u>S. Köhler</u> , N. Conrads, P. Pakos, M. Kiderlen, R.-I. Ernestus, T. Westermaier (Würzburg)
16:56–17:02	P 64 <b>Präparatausrichtung im roboterbasierten biomechanischen Testaufbau durch Navigation mittels Motion Capture System</b> <u>O. Riesenbeck</u> (Münster), D. Gehweiler (Davos, Schweiz), M. Schulze, A. Stump, N. Czarnowski, D. Wähnert M. J. Raschke, R. Hartensuer (Münster)
17:02–17:08	P 65 <b>Reduktion der OP-Zeit und der Strahlenbelastung bei lumbopelvinen Fixierungen durch Anwendung eines Navigationssystems</b> <u>M. F. Hoffmann</u> , E. Yilmaz, T. Schildhauer (Bochum)
17:08–17:14	P 66 <b>Spinale Anwendung der DTI Bildgebung und der hierauf basierenden Faserbahndarstellung im klinischen Alltag</b> <u>S. Ridwan</u> (Bonn, Bielefeld), A. Jurcoane, E. Hattingen, H. Vatter, E. Güresir (Bonn)
17:14–17:20	P 67 <b>Auswertung der Evidenz der Bildwandler gestützten intraoperativen Evaluation digital gestützter Korrekturplanung des sagittalen Profils in Abhängigkeit der Einstellung des Bildwandlers im seitlichen Strahlengang in einem Leichenmodell</b> <u>W. Pepke</u> , M. Salzmann, S. Hemmer, M. Akbar (Heidelberg), B. Wiedenhöfer (Lorsch)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.



Eur Spine J (2016) 25:2563–2570  
DOI 10.1007/s00586-016-4532-2

ORIGINAL ARTICLE

## Dynamic posterior stabilization for degenerative lumbar spine disease: a large consecutive case series with long-term follow-up by additional postal survey

R. Greiner-Perth<sup>1</sup> · N. Sellhast<sup>2</sup> · G. Perler<sup>3</sup> · D. Dietrich<sup>3,4</sup> · L. P. Staub<sup>3</sup> · C. Röder<sup>3</sup>

# DSS™

### Degeneriert? Stenotisch? Dynamisch!

Mehr als 380 Patienten mit bis zu 4 Jahren Follow-Up belegen die Sicherheit und Effektivität der Stabilisierung mit DSS™<sup>1</sup>.

Holen Sie sich Ihr wissenschaftliches Update zur vorliegenden „Spine Tango“-Registerdatenanalyse am Paradigm Spine Stand.



identified. The analysis was enhanced with a mailing of COMI patient questionnaires for generating longer-term follow-ups up to 4 years.  
**Results** 387 patients (189 male, 198 female; mean age 67.3 years) with degenerative lumbar spinal disease including degenerative spondylolisthesis (6.1 %) could be evaluated. The type of degeneration was mainly spinal stenosis (89.9 %). After a mean follow-up of 1.94 years, the COMI score and NRS back and leg pain improved significantly and to a clinically relevant extent. The

to fusion surgery. ... to be a valid alternative

**Keywords** Dynamic stabilization · Degenerative spine disease · Spine Tango

### Introduction

A multitude of fusion techniques of the lumbar spine exist, and fusion per se is still considered as the gold standard therapy for many degenerative conditions [1]. Nevertheless, in the long-term spondylodesis may lead to accelerated degeneration of the adjacent segments. Biomechanical changes like increased mobility, increased facet loading and increased intradiscal pressure in these segments could play a primary role in the development of adjacent segment disease [2]. To minimize the risk of adjacent segment degeneration, an interest arose in alternative motion preserving techniques which restore the intersegmental stability and motion in a controlled way. Throughout the years, different devices have been

✉ L. P. Staub  
lukas.staub@ispm.unibe.ch

<sup>1</sup> Orthopädische und Neurochirurgische Gemeinschaftspraxis, Eppenreuther Straße 28, 95032 Hof, Germany

<sup>2</sup> Regionalspital Emmental AG, Hospital Burgdorf, Oberburgstrasse 54, 3400 Burgdorf, Switzerland

<sup>3</sup> Institute of Social and Preventive Medicine, University of Bern, Finkenhubelweg 11, 3012 Bern, Switzerland

<sup>1</sup> „Spine Tango“-Registerdatenanalyse. Ein Register der Spine Society of Europe.

16:20–17:14	Session 8 – Trauma
KR 12+14	<b>Vorsitz</b> R. W. Beisse (Tutzing), W. Ertel (Berlin)
16:20–16:26	P 68 <b>Thorakolumbale Typ B Verletzungen – mathematische Korrelation etablierter radiologischer Parameter für eine höhere diagnostische Genauigkeit.</b> F. Hartmann, T. Nusselt, E. Rothenbach, P. Appelman, A. Bernhardt, E. Gercek (Koblenz)
16:26–16:32	P 69 <b>Arthrose und spontane Fusion von Facettengelenken nach perkutaner Instrumentierung in thorakolumbalen Frakturen</b> Y. P. Charles, A. Tromme, S. Schuller, A. Walter, M. Schaeffer, J.-P. Steib (Strasbourg, Frankreich)
16:32–16:38	P 70 <b>Inzidenz und Risikofaktoren für eine Facettengelenksverletzung durch perkutane und offene Pedikelschraubenplatzierung an der Brust- und Lendenwirbelsäule nach Trauma</b> C. Herren, M. Reijnen, M. Pishnamaz, P. Lichte, H. Andruszkow, H. C. Pape, P. Kobbe (Aachen)
16:38–16:44	P 71 <b>Auswirkungen von Vorerkrankungen und Komplikationen auf das motorische Outcome von Patienten mit akuter traumatisch bedingter Querschnittlähmung nach früher operativer Therapie</b> M. Kreinest, L. Ludes, A. Türk (Ludwigshafen), M. Küffer (Berling), P. A. Grützner, B. Biglari, S. Matschke (Ludwigshafen)
16:44–16:50	P 72 <b>Okkulte Frakturen bei Morbus Bechterew nach Bagatelltraumata</b> N. H. von der Höh, A. Völker, J.-S. Jarvers, U. Spiegl, C. Josten, C.-E. Heyde (Leipzig)
16:50–16:56	P 73 <b>Analyse von peri-operativen Daten und Komplikationen bei offener und perkutaner dorsaler Instrumentierung nach traumatischer thorako-lumbaler Wirbelkörperfraktur</b> M. Kreinest, J. Rillig, P. A. Grützner (Ludwigshafen), M. Küffer (Berling), M. Tinelli, S. Matschke (Ludwigshafen)
16:56–17:02	P 74 <b>Temporäre monosegmentale Instrumentierung bei B- und C-Verletzungen der kindlichen Wirbelsäule – klinische und radiologische Ergebnisse nach 8 Jahren</b> D. Adler (Heidelberg), J.-S. Jarvers, C. Josten (Leipzig), H. Siekmann (Halle a. d. S.)
17:02–17:08	P 75 <b>Einfluss einer additiven ventralen Stabilisierung auf das biologische Verhalten autologer trikortikaler Beckenkammspäne im Rahmen der ventralen monosegmentalen Spondylodese bei Frakturen der thorakolumbalen Wirbelsäule</b> T. M. Heintel, R. H. Meffert (Würzburg)
17:08–17:14	P 76 <b>Dorsoventrale versus rein dorsale oder konservative Versorgung von traumatischen A3.1-Frakturen des thorakolumbalen Überganges – vergleichende retrospektive Auswertung von 90 Patienten</b> K. Decheva (Jena)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.



16:20–17:14	Session 9 – Tumor und Infektionen
KR 15	<b>Vorsitz</b> A. Jödicke (Berlin), K.-D. Schaser (Dresden)
16:20–16:26	P 77 <b>Prädiktoren auf Molekularebene zur Wahl der adäquaten Therapiestrategie bezüglich Wirbelsäulenmetastasen bei den diversen Subtypen des Mamma-Carzinoms</b> D. Adler, S. Hemmer, W. Pepke, M. Akbar (Heidelberg)
16:26–16:32	P 78 <b>Intramedulläre Tumoren der Wirbelsäule – Erfahrungsbericht aus 426 Operationen</b> C. Mende, S. O. Eicker, M. Westphal (Hamburg)
16:32–16:38	P 79 <b>Dreidimensionale Korrektur der thorako-lumbalen Wirbelsäule nach onkologischer Resektion eines Sarkomes: interdisziplinärer Ansatz mit freiem Gewebetransfer</b> H. Keil, M. Kreinest, U. Kneser, T. Kremer, P. A. Grützner (Ludwigshafen)
16:38–16:44	P 80 <b>Assoziation zwischen allogener Bluttransfusion und postoperativen Infektionen bei großen Wirbelsäuleneingriffen</b> C. Fisahn (Seattle, USA; Bochum), S. Jeyamohan (Seattle, USA), D. C. Norvell (Tacoma, USA), R. S. Tubbs M. Moisi, J. Chapman, R. Oskouian (Seattle, USA)
16:44–16:50	P 81 <b>Low-grade Infektion bei spinaler Instrumentalisierung – Ist das der wahre Grund für die Schraubenlockerung?</b> E. Shiban, M. Issa, I. Janssen, J. Lehmborg (München), F. Ringel (Mainz), B. Meyer (München)
16:50–16:56	P 82 <b>Wie gut stimmen erfahrene Skoliose-Chirurgen in ihrer Operationsstrategie überein? – Auswertung einer Multi-Center-Befragung</b> B. Schlager (Ulm), M. Ruf (Karlsbad), B. Wiedenhöfer (Lorsch), M. Akbar (Heidelberg), F. Niemeyer, F. Galbusera H.-J. Wilke (Ulm)
16:56–17:02	P 83 <b>Spondylodiszitis mit C. perfringens – ein Case-Report</b> S. Hopf, A. Huth, N. Jung, P. Eysel, J. Siewe (Köln)
17:02–17:08	P 84 <b>Vergleich lumbaler Korrekturparameter bei ausgeprägten Double-major Krümmungen – eine Matched-Pairs Analyse zwischen kombiniertem und rein dorsalem Vorgehen bei Patienten mit idiopathischer Adoleszentskoliose</b> A. Hempfing (Bad Wildungen), S. Nunez Pereira (Köln), O. Meier, H. Koller (Bad Wildungen)
17:08–17:14	P 85 <b>Einflussfaktoren auf die kulturelle Nachweisrate von Keimen bei nicht-spezifischen hämatogenen spinalen Infektionen</b> H. Abdelrahman (Bad Berka; Asiat, Ägypten), H. Gendy, M. Shousha, H. Boehm (Bad Berka)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.



16:20–17:20	
KR 24+26	<b>Session 10 – Degenerative LWS</b> <b>Vorsitz</b> V. Bullmann (Köln), L. Papavero (Hamburg)
16:20–16:26	P 86 <b>Die iatrogene „de novo“ Spondylolyse als seltene Komplikation nach Lumbalfusionen mit suboptimaler postoperativer sagittaler Balance</b> V. Karantzoulis, F. Vazifehdan (Stuttgart)
16:26–16:32	P 87 <b>Führt eine Degeneration der Lendenwirbelsäule zu Instabilität? – ein Erklärungsansatz für Widersprüche in der Literatur</b> D. Volkheimer (Ulm), F. Galbusera (Mailand, Italien), H.-J. Wilke (Ulm)
16:32–16:38	P 88 <b>Eine Studie zur optimierten Planung der postoperativen sagittalen Balance in der Behandlung adulter Deformitäten – Einfluss der Flexibilität der thorakalen Kyphose</b> S. Decker, M. Mayer (Bad Wildungen), W. Hitzl (Salzburg, Österreich), A. Hempfing (Bad Wildungen) L. Ernstbrunner (Salzburg, Österreich), O. Meier, H. Koller (Bad Wildungen)
16:38–16:44	P 89 <b>Die Verbesserung von Sensibilitätsdefiziten nach lumbaler Sequestrektomie – eine prospektiv monozentrische klinische Untersuchung anhand der Quantitativ Sensorischen Testung</b> A. Tschugg, S. Lener, S. Hartmann, S. Neururer, M. Wildauer, C. Thomé, W. N. Löscher (Innsbruck, Österreich)
16:44–16:50	P 90 <b>Risikofaktoren für persistierende Liquorzysten nach akzidentellen Durotomien in der Wirbelsäulenchirurgie</b> M. Perrech, D. M. Czybulka, R. Goldbrunner, B. Kricschek, P. Stavrinou (Köln)
16:50–16:56	P 91 <b>Perkutane minimalinvasive Facettengelenksdenervierung als ein wichtigster Bestandteil der Schmerztherapie an der Halswirbelsäule</b> D. Dabravolski (Selb, Greifswald), J. Eßer, H. Merk (Greifswald)
16:56–17:02	P 92 <b>Zusammenhang zwischen psychischem Stress und akuten Wirbelsäulenbeschwerden</b> L. Hajnovic, L. Schütz (Chemnitz)
17:02–17:08	P 93 <b>Verbesserte Ergebnisse operativer Wirbelsäulenversorgung durch transsektorale Pfade</b> H. Poimann, G. Schuster (Würzburg)
17:08–17:14	P 94 <b>Verbesserung von Rücken- und Beinschmerz nach Dekompression lumbaler Spinalkanalstenosen ohne Fusion: Vergleich von zwei Patientengruppen im Kurz- und Langzeitverlauf</b> M. Geiger, N. Bongartz, H. Clusmann, C. A. Müller (Aachen)
17:14–17:20	P 95 <b>Prädiktoren für das klinische Outcome bei lumbaler Wirbelsäulenchirurgie – Evaluation körperlicher, psychischer und sozialer Faktoren</b> E. Shiban (München), Y. Shiban (Regensburg), J. Thiel, U. Hoffmann, F. Bruckbauer (München), F. Ringel (Mainz) J. Lehmborg, B. Meyer (München)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.

---

---

# Deutscher Wirbelsäulenkongress

---

---

11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

## Pflegesymposium der DWG

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 95.

Landesmuseum Hannover



09:00–09:10 **Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten der DWG**  
M. Winking (Osnabrück)

**09:10–10:30 1. Sitzung – Von der Aufnahme bis zur Entlassung**  
Beethoven Saal **Vorsitz W. Göcke (Osnabrück)**

09:10 **MRSA-Screening bei geplanten Aufnahmen und Notfällen**  
S. Tschödrich-Rotter (Münster)

09:30 **Die Nutzung von Expertenstandards zur Qualitätsentwicklung im Krankenhaus**  
A. Büscher (Osnabrück)

10:00 **Umgang mit Leihinstrumentarien – Maßnahmen zur Qualitätssteigerung im Zentral-OP**  
W. Göcke (Osnabrück)

10:30–11:00 Kaffeepause

**11:00–12:30 2. Sitzung – Der Patient während und nach der OP**  
Beethoven Saal **Vorsitz C. Schiemer (Heidelberg)**

11:00 **Die richtige Lagerung/Vermeidung von Lagerungsschäden**  
A. Terheyden, L. Kleinheider (Osnabrück)

11:20 **Die Skoliose-Operation aus Sicht der Instrumentierenden**  
R. Karthaus (Hannover)

11:35 **Die Kyphoplastie aus Sicht der Instrumentierenden**  
R. Karthaus (Hannover)

11:50 **OTA – Beruf der Gegenwart, mit Zukunft und auch schon mit Vergangenheit – ein Erfahrungsbericht**  
A. Keppke, L. Papavero (Hamburg)

12:10 **Interaktion zwischen Operateur und OP Pflege in besonderen Notfallsituationen – warum Erfahrung und Routine einen besonderen Stellenwert haben**  
C. Schiemer (Heidelberg)

12:30–14:00 Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung der 11. Jahrestagung der DWG

**14:00–16:00 3. Sitzung – Besondere pflegerische Aspekte**  
Beethoven Saal **Vorsitz P. Hippler (Hamburg)**

14:00 **Humor in der Pflege**  
M. Prehm (Lauenburg)

14:45 **Postoperatives Schmerzmanagement und schmerzmedikamentöse Wechselwirkung – aktuelles Update**  
I. Hufnagel (Osnabrück)

15:05 **Hochaufwendige Patienten – die Pflege von Patienten mit Querschnittssyndromen**  
P. Hippler (Hamburg)

15:25 **Die Pflegekammer – ein Streitgespräch**  
M. Pope (Osnabrück), S. Mehmecke (Hannover)

15:45 **Verabschiedung**  
M. Winking (Osnabrück)

---

---

# Deutscher Wirbelsäulenkongress

---

---

11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

## Physiotherapietagung der DWG

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 95.



09:45–10:00 **Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten der DWG**  
M. Winking (Osnabrück)

**10:00–11:10 1. Sitzung – degenerative Wirbelsäulenschäden im Alter (Grundlagen)**  
Beethoven Saal **Vorsitz S. Görg (Hannover)**

10:00 **Konservative Therapien bei degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen**  
F. Geiger (Augsburg)

10:30 **Vom Sinn und Unsinn bildgebender Diagnostik**  
J. Mallwitz (Hamburg)

10:50 **Subgruppenspezifische Therapie lumbaler Rückenschmerzen – Darstellung und Gütekriterien zweier Klassifikationssysteme**  
A. Schäfer (Bremen)

11:10–11:30 Kaffeepause

**11:30–12:30 2. Sitzung – Spinalkanalstenose**  
Beethoven Saal **Vorsitz T. Krampulz (Osnabrück)**

11:30 **Die Spinalkanalstenose – Behandlungsoptionen**  
T. Krampulz (Osnabrück)

11:50 **Physiotherapie postoperativ nach WS-chirurgischem Eingriff – eine Metaanalyse**  
S. Lau (Oldenburg), L. Peters (Osnabrück)

12:10 **Die Spinalkanalstenose – physiotherapeutische Ansätze**  
H. Vorwerk (Hannover)

12:30–13:30 Kaffeepause

**13:30–14:30 3. Sitzung – Prä- und post-op Management**  
Beethoven Saal **Vorsitz D. Möller (Osnabrück)**

13:30 **Die Bedeutung des Motor-Controls in der Rehabilitation nach Wirbelsäulen-OPs**  
D. Möller (Osnabrück)

13:50 **Der Einfluss präoperativer Schmerzaufklärung auf das postoperative Ergebnis**  
Mi. Richter (Hamburg)

14:10 **Hands on! Segmentale Instabilität der LWS**  
M. Thiel (Bad Schwartau)

14:30–15:00 Kaffeepause

**15:00–16:00 4. Sitzung – Osteoporose**  
Beethoven Saal **Vorsitz B. Greitemann (Bad Rothenfelde)**

15:00 **Der Einfluss von körperlichem Training auf die Knochenstabilität**  
C. Grim (Osnabrück)

15:20 **Pharmakologische Behandlung der Osteoporose**  
M. Ritter (Berlin)

15:40 **Prävention und Rehabilitation bei Osteoporose**  
B. Greitemann (Bad Rothenfelde)

16:00–16:10 **Verabschiedung**  
M. Winking (Osnabrück)

---

---

# Deutscher Wirbelsäulenkongress

---

---

11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

## Lunch-Workshops

Lunch-Workshops – Donnerstag, 1. Dezember .....	58
Lunch-Workshops – Freitag, 2. Dezember .....	64



12:00–13:30

**Lunch-Workshop I**

Blauer Saal



**Komplikationen in der Wirbelsäulen-Chirurgie**

Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes (Kirkel)

**Vorsitz** M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)

**Begrüßung der Teilnehmer**

M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)

**Was ist eine Komplikation, was ein adverse event?**

R. Kothe (Hamburg)

**Komplikationen von HWS Spondylodesen ventral und dorsal**

R. Kothe (Hamburg)

**Diskussion**

**Komplikationen intervertebraler Cages und Lösungsstrategien**

M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)

**Diskussion**

**Komplikationen langstreckiger Korrekturspondylodesen und deren Therapie**

A. Hempfing (Bad Wildungen)

**Diskussion**

12:00–13:30

**Lunch-Workshop II**

Bonatz Saal



**Minimal-invasives Stabilisierungsverfahren an BWS und LWS – Vorteile und Grenzen**

Silony Medical Europe GmbH (Bremen)

**Moderator** H. M. Mayer (München)

**Begrüßung und Einführung**

**Minimal-invasives Stabilisierungsverfahren – ein Update 2016**

H. M. Mayer (München)

**Der Einsatz von MIS bei der langstreckigen Stabilisierung**

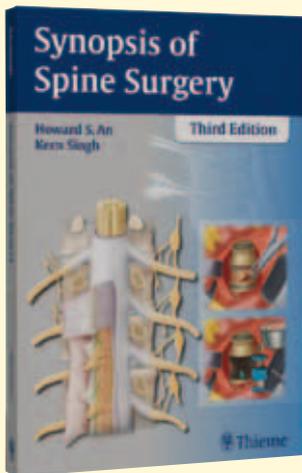
C. Wimmer (Vogtareuth)

**MIS Stabilisierungseingriffe bei traumatischen Indikationen**

T. Vordemvenne (Bielefeld)

**Diskussion**

**Resümee**



## Synopsis of Spine Surgery Third Edition

H.S. An/K. Singh

Key features:

- New chapters on surgical positioning and neuromonitoring
- Updates on minimally invasive surgical techniques, bone physiology, and biologics
- More than 300 beautiful illustrations presented in full-color
- Key references offer more in-depth insight on topics
- Succinct layout enables cover-to-cover reading and study prep for board examinations

2016/384 pp./313 illus./softcover/  
ISBN 978-1-62623-030-9/€79.99

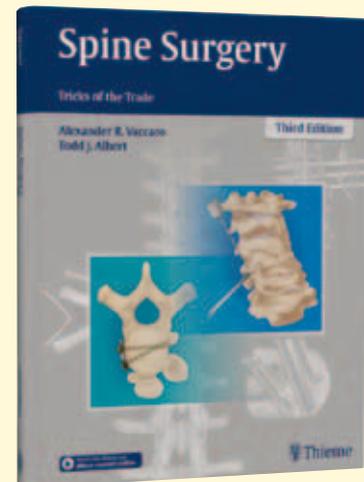
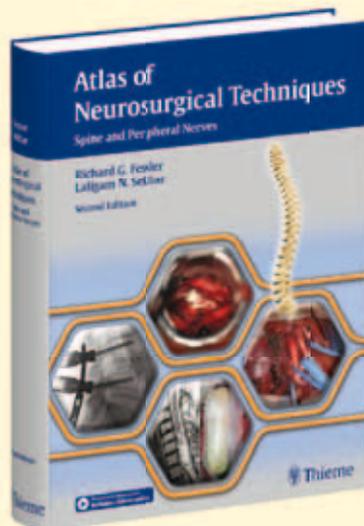
## Atlas of Neurosurgical Techniques Spine and Peripheral Nerves Second Edition

R.G. Fessler/L.N. Sekhar

Key Highlights:

- Clearly delineated indications, contraindications, advantages, and disadvantages provided for each surgery
- Operations with same opening and closing technique covered just once
- Video compendium created by master surgeons provides up-close guidance

2016/994 pp./1,300 illus./hardcover/  
ISBN 978-1-62623-054-5/€354.99



## Spine Surgery Tricks of the Trade Third Edition

A.R. Vaccaro/T.J. Albert

Special Features:

- Now with stunning full color illustrations, diagrams, and photographs
- Online access to 40 videos including up close and personal footage shot in the OR and cadaver simulations
- Greatly expanded section on minimally invasive technologies covers AxialLIF, Presacral Interbody Fusion, SI Joint Fusion, and the use of both Robotics and Endoscopy

2016/500 pp./400 illus./hardcover/  
ISBN 978-1-60406-896-2/€184.99

## The AOSpine Masters Series—tips and pearls from an international team of experts



**Volume 1: Metastatic Spinal Tumors**

2014/128 pp./23 illus./ISBN 978-1-62623-046-0/€79.99

**Volume 2: Primary Spinal Tumors**

2014/216 pp./85 illus./ISBN 978-1-62623-047-7/€89.99

**Volume 3: Cervical Degenerative Conditions**

2015/148 pp./112 illus./ISBN 978-1-62623-050-7/€84.99

**Volume 4: Adult Spinal Deformities**

2015/164 pp./92 illus./ISBN 978-1-62623-100-9/€89.99

**Volume 5: Cervical Spine Trauma**

2015/146 pp./109 illus./ISBN 978-1-62623-223-5/€99.99

**Volume 6: Thoracolumbar Spine Trauma**

2016/236 pp./191 illus./ISBN 978-1-62623-225-9/€109.99

**Volume 7: Spinal Cord Injury and Regeneration**

2016/225 pp./50 illus./ISBN 978-1-62623-227-3/€99.99

The *AOSpine Masters Series*, a co-publication of Thieme and the AOSpine Foundation, addresses current clinical issues whereby international masters of spine share their expertise and recommendations on a particular topic. The goal of the series is to contribute to an evolving, dynamic model of an evidence-based medicine approach to spine care.

All spine surgeons and orthopaedic surgeons, along with residents and fellows in these areas, will find this series to be an excellent reference that they will consult often in their treatment of patients with spine care needs.

Stay up-to-date as this series continues by registering at [www.thieme.com](http://www.thieme.com) under "Get NEWS!".

**ORDER TODAY** <http://www.thieme.com> <http://ebookstore.thieme.com>

Follow us on Facebook Become a fan at [www.facebook.com/thiemepublishers](http://www.facebook.com/thiemepublishers)

Follow us @ThiemeNY

 **Thieme**

Prices subject to change without notice.

12:00–13:30

**Lunch-Workshop III**

Roter Saal

**RIWOSPINE**  
A Riwoor W&M Company

**Möglichkeiten und Grenzen vollendoskopischer OP-Techniken an der Wirbelsäule**

RIWospine GmbH (Knittlingen)

**Trans-/extraforaminaler Zugang**

M. Komp (Herne)

**Interlaminärer Zugang**

C. J. Siepe (München)

**Facetten- und Iliosakralgelenksdenervierung**

C. Woiciechowsky (Berlin)

**Zervikale Techniken**

M. Komp (Herne)

12:00–13:30

**Lunch-Workshop IV**

Neuer Saal

  
**GLOBUS**  
MEDICAL

**Robotics Workshop**

Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)

12:00–12:30

**Lunch**

12:30–12:45

**Die Geschichte der Bildgebung und Navigation in der Wirbelsäulen Chirurgie**

K.-M. Scheufler (Dortmund)

12:45–13:00

**Einführung in die Robotic Chirurgie**

N. Johnson (Pennsylvania, USA)

13:00–13:15

**Vergleich des Globus Medical Excelsius GPS mit konventionellen Techniken der Fluoroskopie**

N. Johnson (Pennsylvania, USA)

13:15–13:30

**Diskussion**

12:00–13:30

**Lunch-Workshop V**

Runder Saal

**joimax**  
helping to treat patients

**Endoscopic Spine: Das Spektrum an Indikationen – Heute!**

joimax GmbH (Karlsruhe)

**Status Publikationen – letzte Erkenntnisse**

J. Kiwit (Berlin)

**Vom Beginner zum Spezialisten in der spinalen Endoskopie**

E. Traupe (Germering)

**Wann transforaminaler, wann interlaminärer Zugang?**

G. Krzok (Waltershausen)

**Endoskopische Behandlungsmöglichkeiten degenerativer Wirbelsäulenerkrankungen**

R. Wagner (Frankfurt a. M.)



12:00–13:30

**Lunch-Workshop VI**

KR 7+9

**medicon****Korporektomie an Brust- oder Lendenwirbelsäule**

Medicon eG (Tuttlingen)

**Indikationen:** im Wandel des Patientenguts und technischer Möglichkeiten  
H. Böhm (Bad Berka)

**Zugangstechniken:** dorso-lateral, transthorakal, retro/transperitoneal – konventionell, weniger invasiv  
C. Mehren (München)

**Rekonstruktion:** bei Tumoren/Metastasen  
K. Schöller (Gießen)

bei Frakturen, Spondylitis und komplexen Rekonstruktionen  
M. Shousha (Bad Berka)

**Langzeitergebnisse:** Wie sieht diese WS nach 10 oder 20 Jahren aus? – Komplikationen? – Revisionen?  
H. Böhm (Bad Berka)

12:00–13:30

**Lunch-Workshop VII**

KR 8+10

**spontech**  
spine intelligence**Die softwarebasierte Planung von Wirbelsäulen-Operationen**

spontech spine GmbH (Stuttgart)

**Vorsitz** C. Carstens (Baden-Baden)

**Begrüßung und Einführung**  
C. Carstens (Baden-Baden)

**Die klinische Bedeutung der spinopelvinen Parameter und ihre Beeinflussung**  
B. Wiedenhöfer (Lorsch)

**Planung und Korrektur von Fehlstellungen des sagittalen Profils**  
M. Akbar (Heidelberg)

**Erfahrung mit der softwarebasierten Planung von spreizbaren TLIF-Cages**  
M. Rickert (Friedrichsheim)

**Diskussion und Schlusswort**  
C. Carstens (Baden-Baden)



<b>12:00–13:30</b> KR 11+13	<b>Lunch-Workshop VIII</b> <b>Erste klinische Erfahrungen mit neuartigen, expandierbaren zervikalen und thorakolumbalen Fusionsimplantaten</b> HumanTech Germany GmbH (Steinenbronn)
	<b>Vorsitz</b> S. Krebs (Markgröningen)
	<b>Technische Beschreibung und erste klinische Erfahrungen mit einem neuartigen multikorporell-expandierbaren Wirbelkörperersatz</b> V. Heidecke (Augsburg)
	<b>Biomechanische Erkenntnisse mit einer neuartigen bikortikalen und flächeninhaltsmaximierten Endplatten-Geometrie</b> K. Wiendieck (Nürnberg)
	<b>Wiederherstellung des sagittalen Profils mit einem neuartigen angulierbaren HWS-Cage</b> M. Röllinghoff (Marl)
	<b>Klinische Erkenntnisse beim Einsatz des osteoinduktiven und -konduktiven Knochenersatzstoffes iFactor Flex FR</b> S. Johnson (Denver, USA)
	<b>Fragen und Diskussion</b>
<b>12:00–13:30</b> KR 12+14	<b>Lunch-Workshop IX</b> <b>Abgesagt</b>
<b>12:00–13:30</b> KR 24+26	<b>Lunch-Workshop X</b> <b>Innovative Therapieoptionen für den Wirbelsäulenchirurgen</b> Medtronic GmbH (Meerbusch)
	<b>Moderation</b> F. Hassel (Freiburg)
12:00–12:05	<b>Begrüßung</b> F. Hassel (Freiburg)
12:05–12:30	<b>Die Vorteile der navigierten, 0-Arm gestützten minimal-invasiven Stabilisierung</b> F. Hassel (Freiburg)
12:30–12:55	<b>RF Ablation am Wirbelkörper bei osteolytischen, malignen Läsionen – erste Erfahrungen mit OsteoCool™</b> T. Weiß (Murnau)
12:55–13:20	<b>Der Behandlungspfad für ihren degenerativen Patienten</b> J. Franke (Magdeburg)
13:20–13:30	<b>Diskussion und Zusammenfassung</b> F. Hassel (Freiburg)
<b>12:00–13:30</b> KR 25	<b>Lunch-Workshop XI</b> <b>„Ist das sagittale Alignment in der gelebten Praxis angekommen“</b> <b>Genau richtig, noch zu wenig oder schon zu viel?</b> NuVasive Germany GmbH (Bremen)
	<b>Welche Bedeutung hat das sagittale Alignment für die mono- und bisegmentalen Versorgungsstrategien?</b> M. Quante (Neustadt i. H.)
	<b>Das sagittale Alignment der HWS – Was wissen wir heute und was ist die Relevanz?</b> T. Pitzen (Karlsbad)
	<b>Wo kennen wir die Regeln der Korrektur des sagittalen Alignments noch nicht? Der alte Patient, der Rheumatiker, Osteoporose ...</b> H. Halm (Neustadt i. H.)
	<b>Wie viel Korrektur des sagittalen Alignments ist mit MIS/MAS machbar und vertretbar und wo ist Schluss?</b> B. Wiedenhöfer (Lorsch)

**stryker**



**Spine**

One  
step  
**ahead**

13:00–14:30

**Lunch-Workshop XII**

Blauer Saal



**AOSpine Symposium – Spondylodiszitis: Update aus der Praxis**  
AOSpine Europe (Dübendorf, Schweiz)

**Vorsitz** J. Franke (Magdeburg), A. Siam (Markgröningen)

13:00–13:20

**Diagnostische Herausforderung und konservative Therapie – Indikationen und Strategien**  
F. Ringel (Mainz)

13:20–13:40

**Operative Therapie – Optionen**  
C.-E. Heyde (Leipzig)

13:40–13:52

**Falldiskussion 1 – Halswirbelsäule und epiduraler Abszess**  
K. J. Schnake (Fürth)

13:52–14:04

**Falldiskussion 2 – Spezifische Spondylodiszitis**  
J. Franke (Magdeburg)

14:04–14:16

**Falldiskussion 3 – Anschlusssegmentinfektion – die unterschätzte Komplikation**  
A. Siam (Markgröningen)

14:16–14:28

**Falldiskussion 4 – Postoperative Spondylodiszitis**  
S. K. Tschöke (Dortmund)

13:00–14:30

**Lunch-Workshop XIII**

Bonatz Saal



**Optimierung der sagittalen Balance mit lumbalen Fusionstechniken**  
Silony Medical Europe GmbH (Bremen)

**Moderator** U. Liljenqvist (Münster)

**Begrüßung und Einführung**

**Segmentale Lordosekontrolle und Höhenkonstruktion mit**

a) **PLIF**  
R. Kothe (Hamburg)

b) **TLIF**  
U. Liljenqvist (Münster)

c) **ALIF**  
A. Korge (München)

d) **LLIF**  
M. Quante (Neustadt i. H.)

**Diskussion und Fallvorstellungen**

**Resümee**



13:00–14:30

**Lunch-Workshop XIV**

Roter Saal

**STORZ**  
 KARL STORZ – ENDOSKOPE

**Exo- und endoskopische Operationstechniken an der Wirbelsäule – Neue Möglichkeiten durch 3D?**  
 Karl Storz GmbH & Co. KG (Tuttlingen)

13:10–13:30

**Minimal invasive Operation an Lenden- und Halswirbelsäule unter Einsatz von VITOM 3D und EasyGO!**  
 J. Oertel (Homburg)

13:30–13:50

**Eingriffe am ventralen Abschnitt von BWS und LWS – mini open versus thorakoskopisch**  
 R. W. Beisse (Tutzing)

13:50–14:10

**Hat die Endoskopie der ventralen BWS und LWS ihre Grenzen erreicht?**  
 D. Rosenthal (Bad Homburg)

14:10–14.30

**Diskussion**

# spinalnews

## international



-  A specialised news source in the spinal arena
-  A trusted provider of latest news, review of cutting-edge research, congress coverage and opinion from thought leaders
-  Editorially independent
-  Available on three different platforms: print, web and mobile application

For complimentary print subscription\* and e-newsletter subscription\*\* visit  
[www.spinalnewsinternational.com](http://www.spinalnewsinternational.com) and click Subscriptions

\*Available for US and EU readers only \*\*Available worldwide



Available for iPad and iPhone now




13:00–14:30

**Lunch-Workshop XV**

Neuer Saal



**Posteriore Stabilisierung bei degenerativen und traumatologischen Indikationen  
Zugänge, OP-Techniken und Videoaufzeichnungen aus Live-OP**  
ulrich medical (Ulm)

**Zervikale Sitzung**

13:00–13:10

**Indikationen, Zugang und OP-Technik bei kraneo-zervikalen, degenerativen Stabilisierungen**  
P. Vajkoczy (Berlin)

13:10–13:20

**Indikationen und OP-Techniken der navigationsgestützten Instrumentierung im Bereich der mittleren und unteren zervikalen Wirbelsäule**  
Ma. Richter (Wiesbaden)

13:20–13:30

**Videoaufzeichnung aus Live-OP – posterior zervikale, navigationsgestützte Instrumentierung**  
P. Vajkoczy (Berlin), Ma. Richter (Wiesbaden)

13:30–13:40

**Diskussion**  
Ma. Richter (Wiesbaden)

**Thorakolumbale Sitzung**

13:40–13:50

**Indikationen, Zugang und OP-Technik bei thorakolumbalen, degenerativen Stabilisierungen**  
O. Müller (Essen)

13:50–14:00

**Frakturmanagement bei posterioren, perkutanen Instrumentierungen**  
C. Neumann (Regensburg)

14:00–14:10

**Videoaufzeichnung aus Live-OP – posteriore perkutane Frakturstabilisierung mit einem Distraktions- und Kompressionsinstrument für Tulpenschraubensysteme**  
P. Schöttes (Dortmund), C. Neumann (Regensburg)

14:10–14:20

**Diskussion**  
C. Neumann (Regensburg)

14:20–14:30

**Zusammenfassung und Ende der Veranstaltung**  
Ma. Richter (Wiesbaden), C. Neumann (Regensburg)

13:00–14:30

**Lunch-Workshop XVI**

Runder Saal



**Endoscopic Spine – Von der Schmerztherapie zur Dekompression**  
joimax GmbH (Karlsruhe)

**Endoskopische Facettengelenks-Denervierung – Indikationen und Technik**  
E. Traupe (Germering)

**Endoskopische Denervierung – eigene Erfahrungen und Fallbeispiele**  
G. Ostermann (Recklinghausen)

**Endoskopische RF-Rhizotomie – Studienergebnisse und weitere Anwendungen**  
A. Igressa (Köln)

**Evidence Based Medicine (EGM) – Interventionelle Schmerztherapie des ISG**  
R. Ibrahim (München)

# Two international journals publishing peer-reviewed research, review articles, and technical notes

Visit [www.thieme-connect.com/products](http://www.thieme-connect.com/products) for complete online access



**20% OFF**  
for new  
subscribers

## Journal of Neurological Surgery

Editors-in-Chief: M. Gleeson, D. Kraus, V. Rohde

2017/Volume 78/12 issues p.a.

### Americas

Individuals: starting at \$422 (contact [customerservice@thieme.com](mailto:customerservice@thieme.com))

Institutions: starting at \$2,118 (contact [esales@thieme.com](mailto:esales@thieme.com))

### Europe, Africa, Asia, Australia, New Zealand

Individuals: starting at €369 (contact [customerservice@thieme.de](mailto:customerservice@thieme.de))

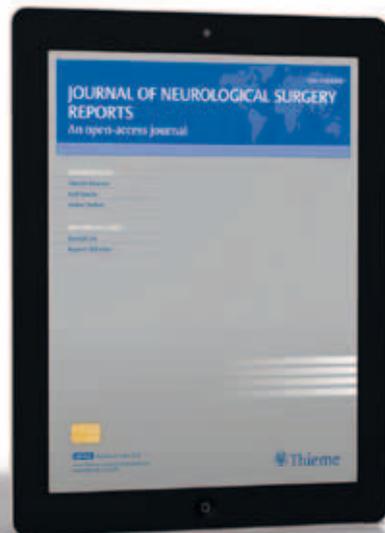
Institutions: starting at €1,599 (contact [eproducts@thieme.de](mailto:eproducts@thieme.de))

*(Please add shipping charges: Germany €68.00, Europe €90.00, Africa, Asia, Australia, New Zealand €106.00)*

### Bangladesh, Bhutan, India, Nepal, Pakistan, and Sri Lanka

For subscription rates in INR, please contact [customerservice@thieme.in](mailto:customerservice@thieme.in)

Subscribe at [www.thieme.com/jnls](http://www.thieme.com/jnls)



## Journal of Neurological Surgery Reports

Editors-in-Chief: D. Lin, R. Obholzer

2017/Volume 78/ISSN 2193-6358

### Why publish in JNLS-R?

- Rigorous peer-review by leading specialists
- International editorial board
- Rapid online publication and manuscript submission
- Complete free online access to all published articles via Thieme E-Journals at [www.thieme-connect.com/products](http://www.thieme-connect.com/products)

We look forward to receiving your submissions

<http://mc.manuscriptcentral.com/jnls-report>

For author instructions and further information about publishing in JNLS-R, visit [www.thieme.com/jnlsr](http://www.thieme.com/jnlsr)

**OPEN ACCESS**

Submit via [open.thieme.com](http://open.thieme.com)

**ORDER TODAY** <http://www.thieme.com>

Special introductory rates are only valid for new subscribers and are limited to the first year of subscription. Only qualified professionals and students are eligible for individual subscriptions. Orders from individuals must include the recipient's name and private address, and be paid by private funds.



Become a fan at [www.facebook.com/thiemepublishers](http://www.facebook.com/thiemepublishers).



Follow us @ThiemeNY



**Thieme**

13:00–14:30

**Lunch-Workshop XVII**

KR 7+9

 BRAINLAB

**Navigation an der Wirbelsäule – Möglichkeiten und Erfahrungen mit intraoperativer Bildgebung**

Brainlab AG (Feldkirchen)

**Referenten**

C. Josten (Leipzig), B. König (Freudenstadt), P. Richter (Ulm), M. Czabanka (Berlin)

**Themen**

Möglichkeiten der spinalen Navigation in Kombination mit verschiedenen Technologien der intraoperativen Bildgebung – 2D C-Bogen, Ziehm Vision RFD 3D und mobilen CT Airo – bei navigierter Spondylodese von HWS bis Sakrum und navigierter Tumorresektion

13:00–14:30

**Lunch-Workshop XVIII**

KR 8+10



**Revolutionieren nichtmetallische Carbon/PEEK-Implantate die Tumorthherapie an der Wirbelsäule?**

icotec Medical GmbH (Oberursel)

**Eine kritische Würdigung ...**

**... für die Behandlung von Primärtumoren aus Sicht des Chirurgen**

C. Thomé (Innsbruck, Österreich)

**... für Behandlung von Tumormetastasen aus Sicht des Chirurgen**

S. O. Eicker (Hamburg)

**... aus Sicht des Radio-Onkologen**

R. A. Schneider (Villigen, Schweiz)

13:00–14:30

**Lunch-Workshop XIX**

KR 11+13



**Interkorporelle Fusion der nächsten Generation – Tritanium – Build to Fuse**

Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)

**Tritanium – 3D Laser-printed Technologie – built to fuse**

F. Hassel (Freiburg)

**Erste Ergebnisse in der Anwendung des Tritanium-Cages in der degenerativen Lendenwirbelsäule**

S. K. Tschöke (Dortmund)

13:00–14:30

**Lunch-Workshop XX**

KR 12+14

 ZIMMER BIOMET  
Your progress. Our promise.

**Patientenorientierte Versorgungskonzepte und moderne Technologien in der Patientenkommunikation – Nette Spielereien oder hilfreiche Unterstützung im Behandlungsalltag?**

Zimmer Biomet (Freiburg)

**Fast-Track-Behandlungskonzepte in der Wirbelsäulenchirurgie – Ergebnisse eines evidenzbasierten standardisierten Behandlungspfades mit präoperativer Patientenschule**

C. Fleege (Frankfurt a. M.)

**CoRehab: Physiotherapie und Rehabilitation in einer neuen Dimension – Mehr Motivation des Patienten durch spielerische Ausführung via Biofeedback bei gleichzeitig wissenschaftlich auswertbaren Resultaten**

S. Girardi (Stams, Österreich)

# INNOVATIONEN MÜSSEN IM OP-ALLTAG FUNKTIONIEREN



Besuchen Sie uns beim DWG  
auf dem Stand 16.  
Wir freuen uns auf Sie!



Am 1. Dezember 2016 findet im Bonatzsaal unser Lunch-Symposium zu dem Thema **„Minimal-invasives Stabilisierungsverfahren an BWS und LWS – Vorteile und Grenzen“** und am 2. Dezember 2016 ein weiteres Lunch-Symposium zu dem Thema **„Optimierung der sagittalen Balance mit lumbalen Fusionstechniken“** statt. Nähere Informationen gibt es auf unserem Stand – sprechen Sie uns gerne an!

Unsere Produkte und Leistungen sind exakt auf die Bedürfnisse der Patienten, der Ärzte und des Pflegepersonals in Kliniken zugeschnitten. Sie unterstützen die existierenden Prozesse bestmöglich und erleichtern den Anwendern die Arbeit.

[www.silony-medical.com](http://www.silony-medical.com)

13:00–14:30

## Lunch-Workshop XXI

KR 23



### Abgesagt

Mazor Robotics wird dieses Jahr nicht am DWG teilnehmen. Wir freuen uns Sie nächstes Jahr wieder zu begrüßen. Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf: [www.mazorrobotics.com](http://www.mazorrobotics.com)

13:00–14:30

## Lunch-Workshop XXII

KR 24+26



### Komplexe Deformitätenchirurgie – Herausforderungen und Fallstricke

Medtronic GmbH (Meerbusch)

Vorsitz T. Niemeyer (Hamburg)

13:00–13:05

### Begrüßung

T. Niemeyer (Hamburg)

13:05–13:30

### Herausforderungen und Pitfalls bei der operativen Behandlung der EOS

M. Putzier (Berlin)

13:30–13:55

### Techniken zur Vermeidung der Proximalen Junktionalen Kyphose

O. Meier (Bad Wildungen)

13:55–14:20

### Pedikelsubtraktionsosteotomie und die Bedeutung der Sagittalen Balance

T. Niemeyer (Hamburg)

14:20–14:30

### Diskussion und Zusammenfassung

T. Niemeyer (Hamburg)

13:00–14:30

## Lunch-Workshop XXIII

KR 25



### Sagittale Balance der Lendenwirbelsäule

Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)

Moderation A. Krödel (Essen)

13:00–13:15

### Lunch

13:15–13:30

### Konzepte Sagittaler Balance

A. Krödel (Essen)

13:30–13:45

### Degeneration benachbarter Segmente – Vorbeugung und Behandlung

H. Senyurt (Koblenz)

13:45–14:00

### Kyphotische Deformitäten nach Fraktur – Vermeidbar?

W. Ertel (Berlin)

14:00–14:20

### Spondylolisthesis – Reposition und Sagittale Balance

H.-J. Riessner (Ulm)

14:20–14:30

### Fall-Präsentation/Diskussion

A. Krödel (Essen), W. Ertel (Berlin)



---

---

# Deutscher Wirbelsäulenkongress

---

---

11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Vorsitzende, Referenten und Autoren

Herrenhäuser Gärten goldene Figuren



© Blickfang - Fotolia.com

## A

Abdelrahman, H.	40, 47, 51
Abu Nahleh, K.	47
Adler, D.	50, 51
Ahrens, H.	30
Ahrens, M.	44
Akbar, M.	47, 48, 51, 61
Ames, C.	26
Anagreh, I.	47
Andresen, J. R.	28
Andresen, R.	28
Andruszkow, H.	50
Appelmann, P.	50
Appelt, K.	30
Arand, M.	30
Archavlis, E.	48
Asamoto, S.	40
Ashqar, G.	42
Ataya, M.	42
Auerswald, M.	28
Averamidis, P.	47

## B

Bae, H. W.	31
Barbero, A.	32
Barresi, L.	24
Barrey, C.	24
Barth, M.	40, 44
Baschera, D.	43
Bata, M.	46
Bauer, M.	42
Baum, T.	43
Baume, B.	47
Bayerl, S.	24
Beaurain, J.	31, 44
Beck, F.	27
Becker, J.	38
Becker, P.	30
Behr, M.	24
Beisse, R. W.	50, 65
Benneker, L. M.	28
Berger, K.	24
Bergmann, J. I.	43
Bergoin, M.	27
Bernard, P.	31
Berndt, K.	27
Bernhardt, A.	50
Berssenbrügge, H.	48
Berthiller, J.	24
Bess, S.	26
Bettag, M.	30
Betz, M.	27
Biglari, B.	50
Bilsky, M. H.	27
Blatter, T. R.	28
Blondel, B.	24
Blume, C.	31
Blumenthal, S. L.	31, 32
Boehm, H.	47, 51
Boertz, P.	26
Böhm, H.	40, 61
Bongartz, N.	26, 52
Börm, W.	26
Borowski, M.	30
Bostelmann, R.	28, 40
Brand, S.	47
Brandt, M.	38
Bratkow, G.	42
Brawanski, K.	27
Bredow, J.	38, 40, 47
Breitenfelder, M.	34, 46

## C

Carandang, G.	40
Carolus, A.	42
Carstens, C.	42
Casser, H.-R.	28
Cavanaugh, D.	47
Challier, V.	
Chapman, J.	
Charles, Y. P.	
Cher, D.	
Chmielnicki, M.	
Clusmann, H.	
Conrads, N.	
Czarnowski, N.	
Czybulka, D.-M.	

## D

Dabravolski, D.	47
Dam-Hieu, P.	24
Davis, R. J.	31, 44
Decheva, K.	27
Decker, S.	38
Delank, K.-S.	26, 27, 30, 34, 40, 47, 52
Delecrin, J.	48
Delhaye, M.	44
Deml, M. C.	43
Demukaj, S.	28
Dengler, J.	42
Deyhle, H.	24, 28, 47
Diesing, D.	48
Distel, P.	24
Doepfer, A.-K.	48
Dolezych, R.	26
Dreher, L.	46
Dreimann, M.	48
Dufour, T.	40, 42, 43
Dvorak, M.	31, 43, 44

## E

Ebner, R.	38
Eichinger, M.	32
Eichler, D.	24
Eicker, S. O.	27, 32, 40, 42, 43, 51, 68
Ekkerlein, H.	42
El Beyrouti, H.	48
Elsharkawy, A. E.	47
Ening, G.	44
Ernestus, R.-I.	48
Ernstbrunner, L.	52
Ertel, W.	38, 50, 70
Eßer, J.	52
Esterer, B.	42
Ewelt, C.	46, 48
Eysel, P.	24, 38, 40, 43, 47, 51

## F

Farshad, M.	27, 38
Faschingbauer, M.	28
Favreul, E.	43
Feelings, M.	38
Fekete, T.	40
Ferraris, L.	30, 31
Finger, T.	24
Finkenberg, J. G.	31
Fisahn, C.	27, 38
Floeth, F. W.	38
Franke, J.	24, 28, 31, 62, 64
Frauchiger, D. A.	28
Friemert, B.	24
Fritsch, G. E. J.	42, 43
Fröhlich, S.	40
Fröhner, P.	42
Fukui, Y.	40
Fürst, D.	42
Fusli, J.	27

## G

Gahr, P.	38
Galbusera, F.	51, 52
Gantenbein, B.	28
Gay, M.	32
Gehweiler, D.	32, 48
Geiger, F.	56
Geiger, M.	26, 52
Gempt, J.	44
Gendy, H.	51
Gercek, E.	50
Germanwala, A.	43
Geurts, J.	48
Ghanayem, A. J.	43
Giannakopoulos, A.	26
Gimmy, V.	24
Girod, P.-P.	43
Glasmacher, S.	24
Glumm, J.	38
Göcke, W.	54
Godard, J.	42
Godolias, G.	24, 28, 47
Goldbrunner, R.	48
Gonschorek, O.	26, 48, 52
Görg, S. (Physiotherapeutin)	31
Gosheger, G.	56
Graf, N.	26, 28, 30, 32
Gramsch, C.	30
Greitemann, B.	40
Grevenstein, D.	56
Grim, C.	43
Grimm, M.	56
Grützner, P. A.	38
Güresir, E.	50, 51
Gutenberg, A.	48

## H

Haase, T.	38
Hadomi, O.	70
Hagemann, C.	26
Hahn, P.	26
Hajnovic, L.	52
Halm, H.	26, 62
Halves, E.	38
Hamisch, C.	26
Hart, R.	24, 26, 48
Hartensuer, R.	24, 48
Hartmann, F.	50
Hartmann, S.	27, 43, 52
Haschtmann, D.	40



Es geht nicht nur um das, was wir machen ...  
Es ist das, was wir möglich machen.

**Zimmer Biomet – neue Möglichkeiten auf tun.**

Unser Anspruch: nicht nur das zu erkennen, was jetzt gerade möglich ist, sondern auch die Zukunft mit all ihren Möglichkeiten zu entdecken.

Tagtäglich steht die Optimierung der Gesundheitsversorgung des Muskel-Skelett-Systems für uns im Fokus. Das ist, was wir tun, und das ist, was wir schon immer getan haben.

Gemeinsam mit medizinischen Fachkräften meistern wir Herausforderungen für hervorragende Behandlungsergebnisse im Sinne der Patienten.

[zimmerbiomet.com](http://zimmerbiomet.com)

 **ZIMMER BIOMET**  
Your progress. Our promise.™

Hassanain, A.	26	Karantzoulis, V.	38, 52	Langmantel, R.	38
Hassel, F.	62, 68	Karthaus, R.	54	Lau, S. (Physiotherapeutin)	56
Hattingen, E.	48	Kasch, R.	26	Laue, D.	38
Havey, R. M.	43	Katscher, S.	34	Laufer, I.	27
Heidecke, V.	40, 62	Kaulhausen, T.	42	Lauterbach, K. W.	30
Heiden, P.	24	Kavakebi, P.	43	Lawson Mc Lean, A.	46
Heinlein, B.	28	Kayser, R.	24	Legat, M.	34
Heintel, T. M.	50	Kazem, R.	31	Lehmann, W.	46
Held, U.	27, 38	Keck, J.	30	Lehmborg, J.	24, 27, 44, 47, 51, 52
Hemmer, S.	47, 48, 51	Keil, H.	51	Leimert, M.	42
Hempfung, A.	27, 30, 31, 46, 51, 52, 58	Keppke, A.	54	Lener, S.	52
Herden, J.	40	Kerr, E. J.	32	Lenski, M.	46
Herren, C.	50	Kerschbaumer, J.	27	Lerner, T.	46
Heyde, C.-E.	24, 26, 30, 31, 50, 64	Khayatzadeh, S.	43	Letko, L.	26
Hinze, K.	26	Kiderlen, M.	48	Lichte, P.	50
Hippler, P.	54	Kiening, K.	24	Liebsch, C.	30
Hisey, M. S.	31	Kim, K. D.	31	Liljenqvist, U.	30, 38, 46, 64
Hitzl, W.	26, 30, 52	Kim, S. W.	40	Lioret, E.	31, 43
Hofer, A.	26	Kirschke, J. S.	43, 44	Lleu, M.	24
Hoffman, G. A.	31	Kiwit, J.	38, 60	Loebl, O.	42
Hoffmann, M. F.	44, 48	Klassen, P. D.	40, 47	Lonjon, N.	24, 43
Hoffmann, U.	24, 27, 44, 52	Kleinheider, L.	54	Löscher, W. N.	52
Hofmann, A.	30	Kleinjung, C.	34	Loskamp, N.	30
Hofmann, U. K.	42	Kleinstück, F.	40	Lübberts, T.	24
Hollensteiner, M.	42	Klekamp, J.	30, 38, 44	Ludes, L.	50
Hözl, A.	34, 40	Klineberg, E.	26		
Hopf, S.	51	Klingenhöfer, M.	46	<b>M</b>	
Hovorka, I.	31	Klingler, J.-H.	27	Maheshwaran, A.	38
Hubbe, U.	27, 38	Kluge, S.	30	Mahler, K.	26
Huber, G.	28, 46	Kneser, U.	51	Makoski, K.	28
Hufnagel, I.	54	Knizia, K.	42	Mallwitz, J.	56
Huppert, J.	31, 43	Knop, C.	32	Marinho, P.	24
Huth, A.	51	Knox, J.	47	Marks, M. C.	26
Huwert, O.	42	Kobbe, P.	32, 50	Marschall, U.	30
		Kohl, B.	38	Martin, I.	32
<b>I</b>		Köhler, S.	48	Matschke, S.	50
Ibrahim, M.	40	Koller, H.	26, 27, 30, 31, 46, 51, 52	Mayer, H. M.	58
Ibrahim, R.	66	Koller, J.	30	Mayer, M.	30, 31, 46, 52, 58
Igressa, A.	66	Kols, K.	38	McLaughlin, L.	27
Ishak, B.	24	Komp, M.	26, 60	Meffert, R. H.	50
Ishihara, S.	40	König, B.	68	Mehdorn, M.	38
Ishikawa, M.	40	Kools, D.	28, 47	Mehmecke, S.	54
Isogai, N.	40	Korge, A.	32, 64	Mehren, C.	61
Issa, M.	51	Kothe, R.	31, 43, 48, 58, 64	Mehrkens, A.	32
		Kouyoumdjian, P.	24	Meier, C.	38
<b>J</b>		Krampulz, T.	30, 56	Meier, O.	27, 30, 31, 46, 51, 52, 70
Jackson, R. J.	31	Krappinger, D.	42	Mende, K. C.	32
Jadik, S.	40	Krätzig, T.	27, 32	Merk, H.	26, 31, 52
Jänsch, F.	24	Krebs, S.	27, 62	Messer, P.	28
Janssen, I.	32, 51	Kreinest, M.	50, 51	Messner, R.	27
Janz, C.	24	Kremer, T.	51	Meyer, B.	24, 27, 32, 43, 44, 47, 51, 52
Jarvers, J.-S.	24, 50	Kretschmar, T.	42	Meyer, C.	38, 40, 47
Jeszszky, D.	38, 40	Krettek, C.	26, 40, 47	Meyer, F.	40
Jeyamohan, S.	51	Kreuz, P.	28	Meyer, H. S.	47
Jödicke, A.	51	Krieg, S. M.	24	Mikhailov, M.	32
Johannsen, H.	47	Krischek, B.	26, 48, 52	Mittlmeier, T.	42
Johnson, Z.	47	Krödel, A.	70	Mohme, M.	32
Josten, C.	24, 28, 50, 68	Krüger, A.	42	Moisi, M.	51
Jung, N.	34, 51	Krüger, S.	30	Mokov, I.	36
Jurcoane, A.	48	Krzok, G.	60	Möller, D. (Physiotherapeut)	56
		Küffer, M.	50	Morandell, C.	24
<b>K</b>		Kugel, H.	30	Morlock, M. M.	28, 46
Kaesmacher, J.	43	Kunkel, P.	26	Moszko, S.	42
Kaiser, B.	40	Kursumovic, A.	40	Müller, C. A.	26, 31, 52
Kalff, R.	24, 46			Müller, C. W.	40, 47
Kalkan, M.	42	<b>L</b>		Müller, D.	28, 42
Kamer, L.	32	Lafage, R.	26	Müller, L. P.	38, 40, 47
Kandziora, F.	28, 31, 32, 38	Lafage, V.	26	Müller, O.	66
Kanna, R. M.	38	Lange, B.	47	Müller, T.	44
Kantelhardt, S. R.	48	Lange, T.	32	Müller-Broich, J. D.	42



Mündermann, A.	46	Pakos, P.	48	Q	48	Quante, M.	42, 62, 64
Müther, M.	48	Palm, H.-G.	24		24		
<b>N</b>		Panzenböck, L.	30	<b>R</b>			
Nakamura, S.	40	Papavero, L.	43, 52, 54	Radcliff, K.			31, 44
Netzer, C.	46, 48	Pape, H. C.	50	Radermacher, K.			28
Neumann, C.	66	Patwardhan, A.	43	Radmer, S.			28
Neururer, S.	52	Pepke, W.	47, 48, 51	Rajasekaran, S.			38
Newton, P.	26	Perrech, M.	26, 48, 52	Raschke, M. J.			24, 32, 48
Nguyen, J.-M.	44	Perrin, J.	40	Rassudow, P.			26
Nicot, B.	24	Peters, L. (Physiotherapeutin)	56	Rauschmann, M.			24, 30, 58
Niemann, K. E.	44	Petr, O.	27	Reeh, C.			30
Niemeyer, F.	51	Petrowski, K.	42	Reijnen, M.			50
Niemeyer, T.	70	Pflugmacher, R.	28, 47	Reinartz, F.			47
Nishiyama, M.	40	Pichierri, G.	38	Reinhold, M.			34
Norvell, D. C.	51	Picht, T.	32	Riccio, A.			47
Noser, H.	32	Pietrek, M.	43	Richards, R. G.			32
Nüesch, C.	46	Pinggera, D.	27	Richter, Ma.			32, 56, 66
Nunez Pereira, S.	51	Pishnamaz, M.	50	Richter, Mi. (Physiotherapeut)			56
Nunley, P. D.	31, 32	Pitzen, T.	26, 31, 40, 62	Rickert, M.			61
Nusselt, T.	50	Poelstra, K. A.	70	Ridderbusch, K.			26
<b>O</b>		Pohland, M.	38	Ridwan, S.			48
Oertel, J.	38, 65	Poimann, H.	52	Riegger, T.			27
Ogon, M.	30	Pope, M.	54	Rienmüller, A.			44
Oikonomidis, S.	42	Porchet, F.	38	Ries, C.			38, 47
Oner, F. C.	38	Porten, M. R.	42	Riesenbeck, O.			24, 48
Örley, A.	43	Prehm, M.	54	Riesner, H.-j.			24
Oskouian, R.	51	Prestamburgo, D.	28, 47	Riessner, H.-j.			70
Ostermann, G.	66	Preuss, A.	24	Rillig, J.			50
Otte, D.	47	Prokop, A.	46	Ringe, M.			42
		Pumberger, M.	27, 38	Ringel, F.			24, 27, 44, 47, 51, 52, 64
		Püschel, K.	28, 46	Ritter, M.			56
		Putzier, M.	27, 38, 47, 70	Robertson, P. A.			28

# BIO SPINE

## 6<sup>th</sup> International Congress Biotechnologies for Spinal Surgery

re<sup>g</sup>enerate

SAVE THE DATE



© Helge Leberg, 2013, yg bildkunst.bonn



APRIL 26–28, 2017  
**BERLIN**

[www.biospine.org](http://www.biospine.org)



Rolauffs, B.	42	Shiban, E.	24, 27, 32, 44, 47, 51, 52	Unterberg, A.	24
Röllinghoff, M.	62	Shiban, Y.	24, 27, 44, 52	Utter, A.	32
Rosenthal, D.	65	Shoham, M.	70		
Rothenbach, E.	50	Shousha, M.	40, 47, 51, 61	<b>V</b>	
Rothlauf, P.	47	Siam, A.	64	Vaccaro, A. R.	38
Rotter, R.	42	Siedek, F.	40	Vahl, C.-F.	48
Rueger, J. M.	40	Siekman, H.	50	Vajkoczy, P.	24, 28, 32, 40, 47, 66
Ruetten, S.	26	Siepe, C. J.	27, 60	Valentinitsch, A.	43
Ruf, M.	26, 31, 51	Siewe, J.	24, 42, 43, 51	van Eeckhoven, E.	28
Rupprecht, M.	26	Siller, S.	31	Vatter, H.	48
Ryang, Y.-M.	32, 43, 44	Simons, M.	24, 43	Vazan, M.	47
		Sircar, R.	27	Vazifehdan, F.	38, 52
<b>S</b>		Smith, J. S.	26	Veihelmann, A.	27
Sakurai, K.	40	Smith, Z. A.	43	Vialle, L.	38
Salzmann, M.	47, 48	Sobottke, R.	42, 47	Vieweg, U.	30
Sandriesser, S.	42	Sollmann, N.	24	Viezens, L.	40, 42, 43
Sandvoß, G.	36	Sonnleitner, C.	47	Vogel, M.	46
Sauleau, E. A.	24	Sonnow, L.	27, 38	Völker, A.	30, 50
Schaeffer, M.	50	Spemes, C.	43	Volkheimer, D.	52
Schaetz, C.	43	Spiegel, U.	24, 50	von der Höh, N. H.	24, 30, 50
Schäfer, A.	56	Stangenberg, M.	40, 42, 43	von Saldern, E.	40
Schall, H.	27	Stavrinou, P.	26, 48, 52	Vordemvenne, T.	58
Schären, S.	32, 48	Steib, J.-P.	24, 31, 50	Voronov, L.	43
Schaser, K.-D.	51	Steidle, J.	42	Vorwerk, H. (Physiotherapeut)	56
Schätz, C. R.	27	Stein, G.	38, 40, 47		
Scherer, M. A.	46	Stein, M.	40	<b>W</b>	
Scheufler, K.-M.	24, 48	Steurer, J.	27, 38	Wade, K. R.	28
Schiemer, C.	54	Stöckle, U.	42	Wagner, R.	60
Schildhauer, T.	48	Stoffel, M.	31	Wahlefeld, J.	28
Schilling, C.	30	Stone, M. B.	32	Wähnert, D.	24, 32, 48
Schipmann, S.	46	Storzer, B.	44	Walter, A.	50
Schlager, B.	51	Stöve, J.	46	Walter, C.	42
Schmeil, S.	46	Strohmeier, M.	34	Wang, J. C.	31
Schmeiser, G.	43, 48	Strube, P.	27, 34, 38, 40, 43	Warneke, N.	46
Schmieder, K.	32, 44	Stübiger, T.	40, 47	Waschke, A.	24, 46
Schmölz, W.	28, 32, 42, 43	Stücker, R.	26	Weber, F.	43
Schmücker, J.	30	Stummer, W.	46, 48	Wehnert, S.	46
Schnake, K. J.	24, 38, 44, 64	Stump, A.	24, 48	Weidle, P. A.	34
Schneider, M.	34	Sturesson, B.	28, 47	Weiser, L.	46
Schneider, R. A.	68	Suero-Molina, E.	48	Wenker, M.	30
Schneider, T.	24	Suleymanov, F.	40	Wertli, M. M.	38
Schober, H.-C.	28	Surges, G.	30	Westermaier, T.	48
Schöllner, K.	40, 44, 61	Synowitz, M.	40	Westermann, L.	24, 43
Schollum, M. L.	28			Westphal, M.	51
Scholz, C.	27	<b>T</b>		Wetterkamp, M.	26
Scholz, M.	38	Tateen, A.	27, 30, 31, 46	Wetzel, F. T.	31
Schöttes, P.	66	Tekari, A.	28	Wiedenhöfer, B.	47, 48, 51, 61, 62
Schraknepper, A.	46	Terheyden, A.	54	Wiederhold, H.	31
Schrempf, A.	42	Terheyden, J. H.	26, 30	Wiendieck, K.	62
Schröder, Jo.	43	Thambyah, A.	28	Wildauer, M.	52
Schröder, Jü.	46	Thiel, J.	24, 27, 44, 52	Wilke, H.-J.	28, 30, 32, 51, 52
Schroeder, G. D.	38	Thiel, M. (Physiotherapeut)	56	Wimmer, C.	58
Schroer, R.	46	Thielsch, M. T.	26	Winking, M.	27, 30, 31, 32, 54, 56
Schroeteler, J.	46	Thomé, C.	26, 27, 43, 52, 68	Witt, T. N.	31
Schuller, S.	50	Tiebel, N.	24	Woiciechowsky, C.	60
Schulte, T. L.	26, 28, 30, 32, 44	Tinelli, M.	50	Wolfram, U.	48
Schultheiß, R.	24	Tonn, J.-C.	31	Wöltje, M.	28
Schulze, M.	24, 48	Topp, T.	38	Wülker, N.	42
Schuster, G.	52	Traupe, E.	60, 66		
Schütz, L.	52	Tromme, A.	50	<b>Y</b>	
Schwab, F. J.	26	Tschödrich-Rotter, S.	54	Yilmaz, E.	48
Schwake, M.	46, 48	Tschöke, S. K.	64, 68		
Schwandt, E.	48	Tschugg, A.	43, 52	<b>Z</b>	
Schwarz, F.	46	Tubbs, R. S.	51	Zahn, R.	27, 38
Schwarzer, V.	32	Türk, A.	50	Zarghooni, K.	24, 42
Schweizer, C.	43, 44			Zausinger, S.	31
Schwerdtfeger, K.	38	<b>U</b>		Zdunczyk, A.	32
Sellenschloh, K.	28, 46	Uhl, E.	40, 44	Zenner, J.	31
Serrano, L.	48	Ulrich, N. H.	38		
Shetty, A. P.	38	Ulus, B.	31		

# Deutscher Wirbelsäulenkongress

11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

## Sponsoren und Aussteller

Hauptsponsoren .....	78
Ausrichter Lunch-Workshop .....	79
Sponsoren .....	81
Medienkooperationen .....	81
Ausstellerverzeichnis .....	82
Standplan .....	85
Raumplan .....	86

Staatsoper Hannover



© gerhards fotografie - fotolia.com



Wir danken allen Sponsoren und Ausstellern für ihr Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung des 11. Deutschen Wirbelsäulenkongresses in Hannover.

Den nachfolgend genannten Hauptsponsoren gilt der besondere Dank für ihr großzügiges Engagement:



## Platinsponsoren

Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes (Kirkel)



Medtronic GmbH (Meerbusch)



NuVasive Germany GmbH (Bremen)



## Goldspensoren

Aesculap AG (Tuttlingen)



K2M, Inc. (Leesburg, USA)



Silony Medical Europe GmbH (Bremen)



Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)



Zimmer Biomet (Freiburg)



## Silbersponsor

Ulrich Medical (Ulm)



## Bronzesponsor

Joimax GmbH (Karlsruhe)





12:00–13:30 Uhr

Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)



HumanTech Germany GmbH (Steinenbronn)



Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes (Kirkel)



joimax GmbH (Karlsruhe)



Medicon eG (Tuttlingen)



Medtronic GmbH (Meerbusch)



NuVasive Germany GmbH (Bremen)



RIWOspine GmbH (Knittlingen)



Silony Medical Europe GmbH (Bremen)



spontech spine GmbH (Stuttgart)



13:00–14:30 Uhr

AOSpine Europe (Dübendorf, Schweiz)



Brainlab Sales GmbH (Feldkirchen)



Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)



icotec Medical GmbH (Oberursel)



joimax GmbH (Karlsruhe)



KARL STORZ GmbH & Co. KG (Tuttlingen)



Medtronic GmbH (Meerbusch)



Silony Medical Europe GmbH (Bremen)



Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)



ulrich medical (Ulm)



Zimmer Biomet (Freiburg)



**Sponsor Vortragspreise**

ulrich medical (Ulm)

**Sponsor Posterpreise**

PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Thayngen, Schweiz)

**Sponsor Abstractband**

PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Thayngen, Schweiz)

**Sponsor Namensschilder**

Medtronic GmbH (Meerbusch)

**Sponsor Tagungstaschen**

NuVasive Germany GmbH (Bremen)




Barker Brooks Communications Ltd (Wetherby, Großbritannien)  
„Spinal Surgery News“ und „Orthopaedic Product News“

BIBA Medical Ltd (London, Großbritannien)  
„Spinal News International“

Biermann Verlag GmbH (Köln)  
„Orthopädische Nachrichten“

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH (Köln)  
„Zeitschrift für die orthopädische und unfallchirurgische Praxis“

Elsevier Ltd. (Oxford, Großbritannien)  
„The International Journal of Spine Surgery“

Georg Thieme Verlag KG (Stuttgart)  
„Orthopädie und Unfallchirurgie Mitteilungen und Nachrichten“ und „Neurochirurgie Scan“

Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG (Kulmbach)  
„MOT Medizinisch-Orthopädische Technik“

Schattauer GmbH (Stuttgart)  
„Osteologie“

Springer-Verlag GmbH (Heidelberg, Berlin)  
„Der Orthopäde“, „Der Unfallchirurg“ und „European Spine Journal“

Thieme Publishers (New York, USA)  
„Global Spine Journal“ und „Journal of Neurological Surgery“

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co KGaA (Weinheim)  
„Management & Krankenhaus“

<b>Unternehmen</b>	<b>Stand</b>	<b>Unternehmen</b>	<b>Stand</b>
Ackermann Medical GmbH & Co. KG (Schaffhausen, Schweiz)	13	RTI Surgical (Neunkirchen a. B.; Houten, Niederlande)	77
Aesculap AG (Tuttlingen)	27	SI-BONE Deutschland GmbH (Mannheim)	4
Allen Medical Systems (Acton, USA)	84	Siemens Healthcare GmbH (Erlangen)	59
Anchor Orthopaedics XT Inc. (Mississauga, Kanada)	68	SIGNUS Medizintechnik GmbH (Alzenau)	25
Arca-Medica GmbH (Neuenburg)	93	Silony Medical Europe GmbH (Bremen)	16
Aspen Medical Products GmbH (Griesheim)	66	Simar e. K. (Köln)	14
Aureus Medical GmbH (München)	14	Spierings Orthopaedics B. V. (Nijmegen, Niederlande)	85
barholzer Endoskopie-Systeme GmbH & Co. KG (Freiburg)	80	Spinal Kinetics GmbH (Laichingen)	22
Bauerfeind AG (Zeulenroda-Triebes)	2	Spine Wave, Inc. (Shelton, US)	58
Baxter Deutschland GmbH (Unterschleißheim)	9	Spineart Deutschland GmbH (Frankfurt a. M.)	60
Boston Scientific Medizintechnik GmbH (Ratingen)	62	SpineVision GmbH (Düsseldorf)	94
Brainlab (Feldkirchen)	24	spontech spine GmbH (Stuttgart)	42
Clariance SAS (Beauvains, Frankreich)	14	Sporlastic GmbH (Nürtingen)	78
Condor GmbH (Salzkotten)	64	St. Jude Medical GmbH (Eschborn)	89
Corin GSA GmbH (Saarbrücken)	53	Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)	43
DFine Europe GmbH (Mannheim)	49	Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG (Berlin)	87
Fehling Instruments GmbH & Co. KG (Karlstein)	1	TIGGES-Zours GmbH (Hattingen)	39
fiagon GmbH (Hennigsdorf)	65	Titan Spine Europe GmbH (Laichingen)	6
GE Healthcare GmbH (Solingen)	86	Tricumed Medizintechnik GmbH (Kiel)	54
Georg Thieme Verlag KG (Stuttgart)	40	TRUMPF Medizin Systeme GmbH + Co. KG (Puchheim)	84
Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)	20	ulrich GmbH (Ulm)	26
HumanTech Germany GmbH (Steinenbronn)	56	Vexim GmbH (Laichingen)	12
icotec Medical GmbH (Oberursel)	46	Via 4 Spine GmbH (Kriftel)	17
Integra GmbH (Ratingen)	7	VOSTRA GmbH (Aachen)	5
Intrinsic Therapeutics GmbH (Düsseldorf)	92	Waldemar Link GmbH & Co. KG (Hamburg)	48
Invio Bio Material Solutions (Thornton Cleveleys, UK)	45	Wellness-Lounge – brainLight GmbH (Goldbach)	79
INVITALIS GmbH (Ingolstadt)	50	ZEISS (Oberkochen)	75
Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes (Umkirch)	37	Ziehm Imaging GmbH (Nürnberg)	38
joimax GmbH (Karlsruhe)	29	Zientek Medizintechnik (Remshalden)	61
K2M, Inc. (Leesburg, USA)	36	Zimmer Biomet (Freiburg)	44
KARL STORZ GmbH & Co. KG (Tuttlingen)	55	Z-Medical GmbH + Co. KG (Tuttlingen)	8
KISCO INTERNATIONAL (Saint Priest, Frankreich)	67		
Königsee Implantate GmbH (Allendorf)	19	<b>Gesellschaften/Selbsthilfegruppen</b>	<b>Stand-Nummer</b>
LDR Médical SAS (Rosières Près Troyes, Frankreich)	44	AOSpine International (Dübendorf, Schweiz)	B
Leica Mikrosysteme Vertrieb GmbH (Wetzlar)	95	Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V. (Overath)	C
Mainstay Medical GmbH (München)	69	Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. (Ulm)	E
mectron Deutschland Vertriebs GmbH (Köln)	88	EUROSPINE, the Spine Society of Europe (Uster, Schweiz)	A
MEDACTA International SA (Castel San Pietro, Schweiz)	18	North American Spine Society (Burr Ridge, USA)	D
medicAD Hectec GmbH (Altdorf)	91	Sacroiliac Medical Expert Group e. V. (Wermelskirchen)	F
Medicon eG (Tuttlingen)	30		
MEDICREA GmbH (Köln)	81		
mediPlac GmbH (Borchen)	15		
MEDOVEX Corporation (Atlanta, USA)	14		
Medserena AG (Köln)	57		
Medtech Surgical GmbH (Marktoberdorf)	76		
Medtronic GmbH (Meerbusch)	35		
MMS Medicor Medical Supplies GmbH (Kerpen)	83		
neuro-competence (Frankfurt a. M.)	51		
Nevro Deutschland GmbH (München)	11		
NuVasive Germany GmbH (Bremen)	41		
optimed GmbH (Ettlingen)	31		
OrthoContor GmbH (Eichberg, Schweiz)	70		
Orthovative GmbH (Gmund)	34		
Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH (Duderstadt)	21		
Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)	47		
PETER BREHM GmbH (Weisendorf)	10		
PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Thayngen, Schweiz)	52		
Premia Spine GmbH (München)	3		
Radimed GmbH (Bochum)	63		
REICHERT GmbH Buchhandlung für Medizin (Bensheim)	28		
RIWOSpine GmbH (Knittlingen)	23		

# Spinal Surgery News

The leading trade title in spinal surgery

[www.spinal surgerynews.com](http://www.spinal surgerynews.com)

Subscribe  
to our e-news and  
be the first to hear  
about the latest  
developments in  
the field of spinal  
surgery



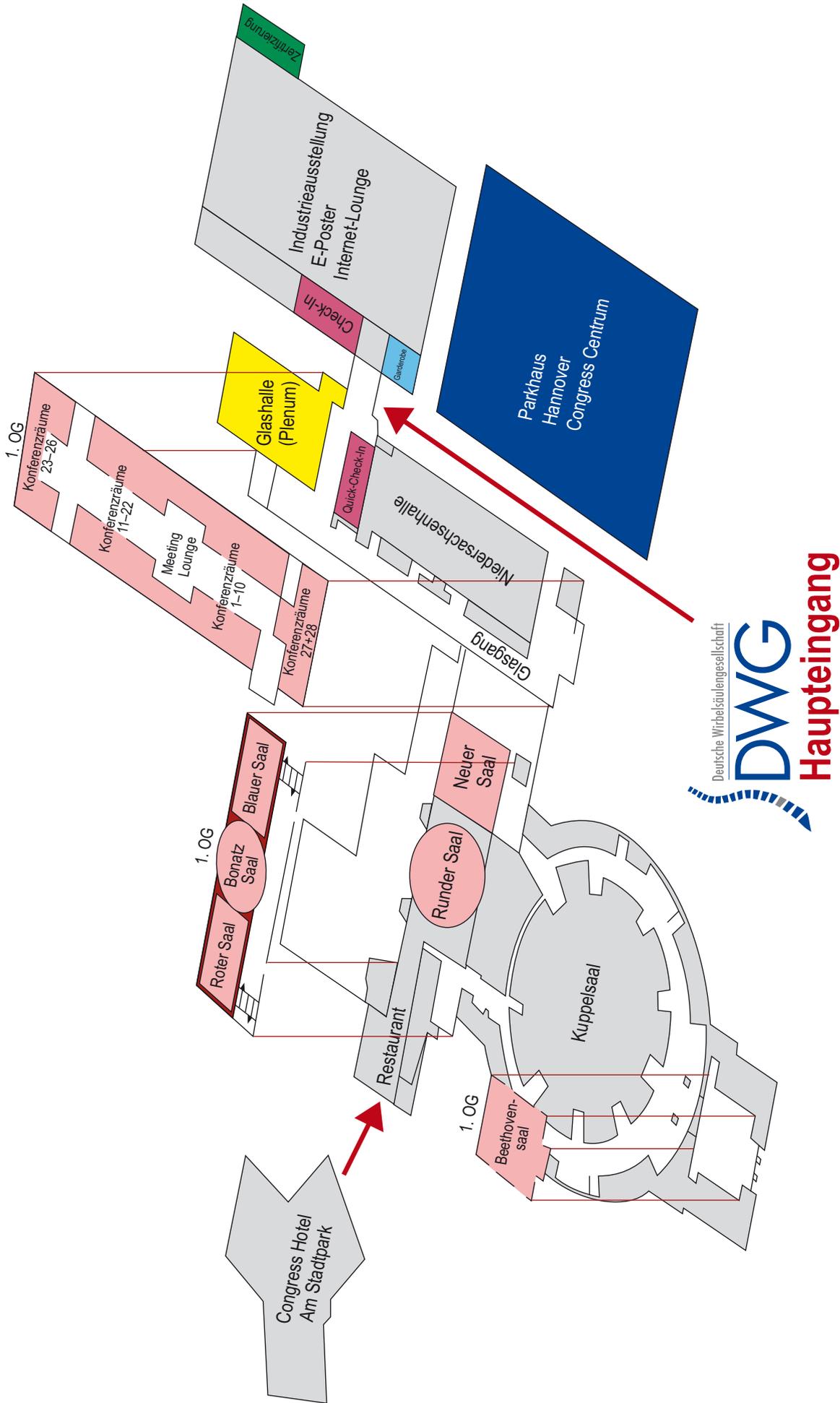
NEWS | ARTICLES | PRODUCTS | EVENTS | BOOK REVIEWS

Follow us on Twitter @Spinalurgnews

To subscribe to the print edition of Spinal Surgery News, please call Sue Craven on 01423 851150 or email [sue.craven@barkerbrooks.co.uk](mailto:sue.craven@barkerbrooks.co.uk)

<b>Unternehmen</b>	<b>Stand</b>	<b>Unternehmen</b>	<b>Stand</b>
Fehling Instruments GmbH & Co. KG (Karlstein)	1	Spineart Deutschland GmbH (Frankfurt a. M.)	60
Bauerfeind AG (Zeulenroda-Triebes)	2	Zientek Medizintechnik (Remshalden)	61
Premia Spine GmbH (München)	3	Boston Scientific Medizintechnik GmbH (Ratingen)	62
SI-BONE Deutschland GmbH (Mannheim)	4	Radimed GmbH (Bochum)	63
VOSTRA GmbH (Aachen)	5	Condor GmbH (Salzkotten)	64
Titan Spine Europe GmbH (Laichingen)	6	fiagon GmbH (Hennigsdorf)	65
Integra GmbH (Ratingen)	7	Aspen Medical Products GmbH (Griesheim)	66
Z-Medical GmbH + Co. KG (Tuttlingen)	8	KISCO INTERNATIONAL (Saint Priest, Frankreich)	67
Baxter Deutschland GmbH (Unterschleißheim)	9	Anchor Orthopaedics XT Inc. (Mississauga, Kanada)	68
PETER BREHM GmbH (Weisendorf)	10	Mainstay Medical GmbH (München)	69
Nevro Deutschland GmbH (München)	11	OrthoContor GmbH (Eichberg, Schweiz)	70
Vexim GmbH (Laichingen)	12	Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH (Oberkochen)	75
Ackermann Medical GmbH & Co. KG (Schaffhausen, Schweiz)	13	Medtech Surgical GmbH (Marktobersdorf)	76
Aureus Medical GmbH (München)	14	RTI Surgical (Neunkirchen a. B.; Houten, Niederlande)	77
Clariance SAS (Beauvains, Frankreich)	14	Sporlastic GmbH (Nürtingen)	78
MEDOVEX Corporation (Atlanta, USA)	14	Wellness-Lounge - brainLight GmbH (Goldbach)	79
Simar e. K. (Köln)	14	baholzer Endoskopie-Systeme GmbH & Co. KG (Freiburg i. Br.)	80
mediPlac GmbH (Borchen)	15	MEDICREA GmbH (Köln)	81
Silony Medical Europe GmbH (Bremen)	16	MMS Medicor Medical Supplies GmbH (Kerpen)	83
Via 4 Spine GmbH (Kriftel)	17	Allen Medical Systems (Acton, USA)	84
MEDACTA International SA (Castel San Pietro, Schweiz)	18	TRUMPF Medizin Systeme GmbH + Co. KG (Puchheim)	84
Königsee Implantate GmbH (Allendorf)	19	Spierings Orthopaedics B. V. (Nijmegen, Niederlande)	85
Globus Medical Germany GmbH (Freiburg i. Br.)	20	GE Healthcare GmbH (Solingen)	86
Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH (Duderstadt)	21	Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG (Berlin)	87
Spinal Kinetics GmbH (Laichingen)	22	mectron Deutschland Vertriebs GmbH (Köln)	88
RIWOspine GmbH (Knittlingen)	23	St. Jude Medical GmbH (Eschborn)	89
Brainlab (Feldkirchen)	24	medCAD Hectec GmbH (Altdorf)	91
SIGNUS Medizintechnik GmbH (Alzenau)	25	Intrinsic Therapeutics GmbH (Düsseldorf)	92
Ulrich GmbH (Ulm)	26	Arca-Medica GmbH (Neuenburg)	93
Aesculap AG (Tuttlingen)	27	SpineVision GmbH (Düsseldorf)	94
REICHERT GmbH Buchhandlung für Medizin (Bensheim)	28	Leica Mikrosysteme Vertrieb GmbH (Wetzlar)	95
joimax GmbH (Karlsruhe)	29		
Medicon eG (Tuttlingen)	30		
optimed GmbH (Ettlingen)	31	<b>Gesellschaften/Selbsthilfegruppen</b>	<b>Stand</b>
Orthovative GmbH (Gmund)	34	EUROSPINE, the Spine Society of Europe (Uster, Schweiz)	A
Medtronic GmbH (Meerbusch)	35	AOSpine International (Dübendorf, Schweiz)	B
K2M, Inc. (Leesburg, USA)	36	Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V. (Overath)	C
Johnson & Johnson Medical GmbH - DePuy Synthes (Umkirch)	37	North American Spine Society (Burr Ridge, USA)	D
Ziehm Imaging GmbH (Nürnberg)	38	Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. (Ulm)	E
TIGGES-Zours GmbH (Hattingen)	39	Sacroiliac Medical Expert Group e. V. (Wermelskirchen)	F
Georg Thieme Verlag KG (Stuttgart)	40		
NuVasive Germany GmbH (Bremen)	41		
spontech spine GmbH (Stuttgart)	42		
Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)	43		
Zimmer Biomet (Freiburg i. Br.)	44		
LDR Médical SAS (Rosières Près Troyes, Frankreich)	44		
Invibio Biomaterial Solutions (Thornton Cleveleys, UK)	45		
icotec Medical GmbH (Oberursel)	46		
Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)	47		
Waldemar Link GmbH & Co. KG (Hamburg)	48		
DFine Europe GmbH (Mannheim)	49		
INVITALIS GmbH (Ingolstadt)	50		
neuro-competence (Frankfurt a. M.)	51		
PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Thayngen, Schweiz)	52		
Corin GSA GmbH (Saarbrücken)	53		
Tricumed Medizintechnik GmbH (Kiel)	54		
KARL STORZ GmbH & Co. KG (Tuttlingen)	55		
HumanTech Germany GmbH (Steinenbronn)	56		
Medserena AG (Köln)	57		
Spine Wave, Inc. (Shelton, US)	58		
Siemens Healthcare GmbH (Erlangen)	59		

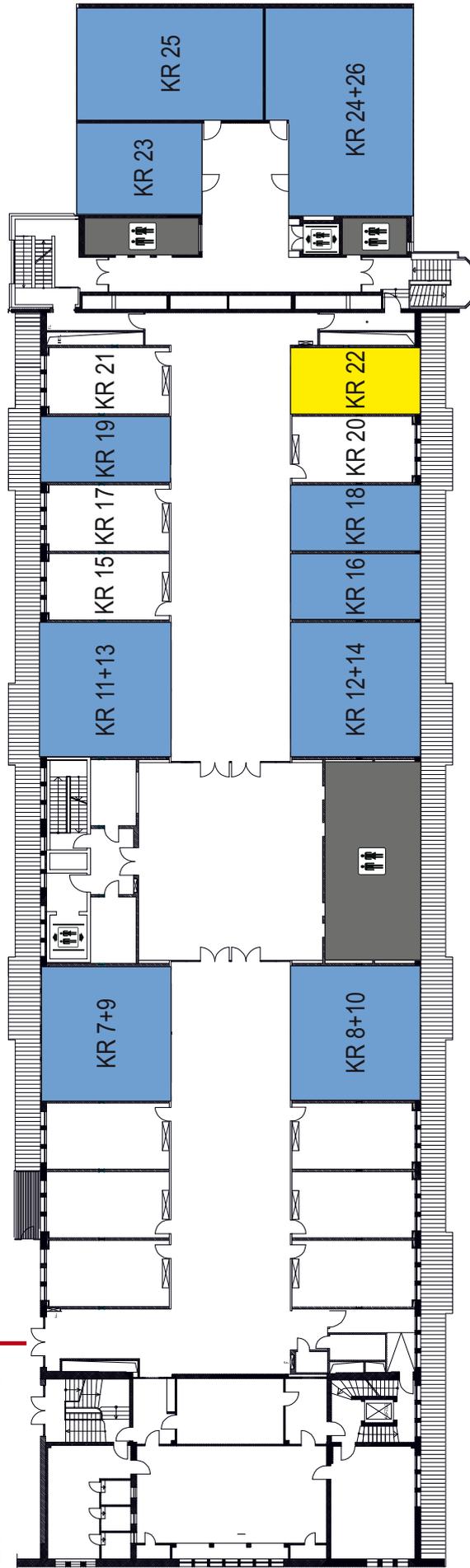






# Ebene Konferenzräume

Neuer Saal  
 Runder Saal  
 Roter Saal  
 Blauer Saal  
 Bonatz Saal  
 Beethoven Saal



Plenum (Glashalle)  
 Industrieausstellung



Workshops/Sitzungen  
 Vortragsannahme



## Donnerstag, 1. Dezember

### Tour 1: Hannover im Weihnachtsglanz

Wie wäre es mit einem Rundgang durch die vorweihnachtliche Innen- und Altstadt Hannovers als Einstimmung auf die Weihnachtszeit? Lassen Sie sich verzaubern von der romantischen Kulisse der festlich beleuchteten Altstadt. Bei diesem Rundgang werden Sie Hannover in einem anderen Licht erleben, durch versierte Gästeführer entdecken. Den Rundgang können Sie bei einem heißen Punsch auf dem Weihnachtsmarkt ausklingen lassen.

Uhrzeit	16:00–18:00 Uhr
Treffpunkt	Kröpcke-Uhr • Kröpcke Platz • 30159 Hannover
Preis pro Person	10 EUR (zzgl. Getränke)
Teilnehmerzahl	Minimum 10 Personen

### Get-Together

Wir möchten Sie herzlich begrüßen und zum ersten gemeinsamen Abend auf der Tagung zum Get-Together einladen. Treffen Sie Ihre Kollegen und knüpfen Sie erste Kontakte bei kühlen Getränken und kleinen Snacks.

Uhrzeit	19:05–20:00 Uhr
Ort	Hannover Congress Centrum • Foyer Glashalle
Preis pro Person	kostenfrei

### Tour 2: GOP Variété-Theater Hannover

Humorzone – Klimafreundlich, ARTgerecht und einfach umwerfend! Unter diesem Motto präsentiert das GOP Variété-Theater Hannover eine handverlesene Zusammenstellung von Humorlingen, Spaßmachern und Gauklern, die dem Lachen, dem Staunen und der guten Laune verpflichtet sind.

Uhrzeit	20:00–22:00 Uhr
Ort	GOP Variété-Theater Hannover • Georgstraße 36 • 30159 Hannover
Preis pro Person	34 EUR (zzgl. Speisen und Getränke)
Teilnehmerzahl	Minimum 10 Personen (Karte kann bis 10.11. gebucht werden)

## Freitag, 2. Dezember

### Gesellschaftsabend in der Galerie der Herrenhäuser Gärten

In diesem Jahr laden wir Sie herzlich zum Gesellschaftsabend in die Galerie der Herrenhäuser Gärten Hannover ein. Die Galerie wurde in den Jahren 1694–1698 erbaut. Ursprünglich zur Überwinterung der Pflanzen geplant, regte während der Bauzeit die Kurfürstin Sophie die Umwandlung in einen Festsaal an. Die kunsthistorischen Wandmalereien – in ihrer Form und Größe einzigartig in Deutschland – garantieren eine einzigartige Atmosphäre! Für beste Unterhaltung sorgt Vince Ebert. Den musikalischen Höhepunkt liefert die Blues Company.

Uhrzeit	Beginn 19:45 Uhr – Einlass ab ca. 19:15 Uhr
Ort	Galerie in den Herrenhäuser Gärten • Herrenhäuserstraße 3a • 30167 Hannover
Preis pro Person	60 EUR (Flanierkarten ab 22:30 Uhr 30 EUR)

Hinweis für individuell Anreisende: Gebührenpflichtige Parkplätze stehen an den Herrenhäuser Gärten zur Verfügung. (Navigationsadresse: Herrenhäuserstraße 3a • 30167 Hannover)

### Transfer zum Gesellschaftsabend

Ein kostenfreies Bus-Shuttle steht am Hannover Congress Centrum bzw. für die Rückfahrt an den Herrenhäuser Gärten bereit.

Treffpunkt Hinfahrt	Hannover Congress Centrum
Abfahrtszeit	zwischen 19:00–19:30 Uhr
Treffpunkt Rückfahrt	Parkplatz an den Herrenhäuser Gärten
Abfahrtszeit	zwischen 22:30–01:00 Uhr

### Tour 3: Sprengel Museum Hannover

Seit dem 5. Juni 2016 gibt das Sprengel Museum Hannover seiner Sammlung die große Bühne. Im gesamten Haus auf gut 8.000 qm wird die eigene Sammlung präsentiert. Mit etwa 800 ausgestellten Werken eine Schau der Superlative, die einen Rundgang durch die Kunstgeschichte der Moderne von ihren Anfängen um 1900 bis in die Gegenwart ermöglicht.

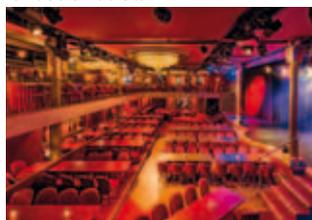
Uhrzeit	14:00 Uhr
Treffpunkt	Haupteingang Sprengel Museum Hannover • Kurt-Schwitters-Platz • 30169 Hannover
Preis pro Person	10 EUR
Teilnehmerzahl	Minimum 10 Personen



© HMTG Christian Wyrwa



© trofalena - fotolia.com



© GOP Variété-Theater Hannover



© Hassan Mahramzadeh



© HMTG Martin Kirchner

---



---

# Deutscher Wirbelsäulenkongress

---



---

11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

## Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort .....	90
Termin .....	90
Homepage .....	90
Registrierung .....	90
Tagungsgebühren .....	90
Begleichung der Gebühren/Zahlungsbestätigung .....	90
Hotelreservierung/Unterkunft .....	91
Anreise per PKW/Parken .....	91
Anreise per Flugzeug/Kooperation mit Lufthansa Group Partner .....	91
Kooperation mit der Deutschen Bahn .....	91
Anfahrtsskizze.....	92
Zertifizierung und Fortbildungspunkte .....	93
Anwesenheitslisten .....	93
Teilnahmezertifikate .....	93
Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	93
Namensschild .....	94
Kongressevaluation .....	94
Vortragspreise .....	94
Posterpreise .....	94
Nachwuchspreis der DWG .....	94
Nachwuchsförderung der DWG .....	94
Transparenzvorgabe .....	94
Öffnungszeiten .....	94
Internet .....	94
Tagungs-App .....	94
Abstractband .....	94
Service für Mobilitätsbeschränkte .....	94

## Veranstaltungsort

Hannover Congress Centrum  
Theodor-Heuss-Platz 1-3  
30175 Hannover

## Termin

1.-3. Dezember 2016

## Homepage

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de).

## Registrierung

Bitte registrieren Sie sich vorzugsweise online unter [www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de). Eine Anmeldung per Fax oder Post ist ebenfalls möglich. Hierfür benutzen Sie bitte das Tagungs-Anmeldeformular auf Seite 97.

## Tagungsgebühren

	bis 27. Oktober	ab 28. Oktober
Referent, Vorsitzender, präsentierender Autor	kostenfrei	kostenfrei
Mitglied der DWG	175 EUR	200 EUR
Nichtmitglied	225 EUR	250 EUR
Mitglied DWG (Assistenzarzt)*	125 EUR	150 EUR
Nichtmitglied (Assistenzarzt)*	175 EUR	200 EUR
Mitglied DWG (Student)*	kostenfrei	kostenfrei
Nichtmitglied (Student)*	50 EUR	50 EUR
Grundlagenforscher, Nicht-Mediziner	115 EUR	135 EUR
Pensionär**	50 EUR	50 EUR
Industrie (kein Standpersonal der Industrieausstellung)	275 EUR	300 EUR
Tageskarte, 1. Dezember	100 EUR	125 EUR
Tageskarte, 2. Dezember	100 EUR	125 EUR
Tageskarte, 3. Dezember	75 EUR	100 EUR
Tageskarte, 1. Dezember (Industrie)	175 EUR	200 EUR
Tageskarte, 2. Dezember (Industrie)	175 EUR	200 EUR
Tageskarte, 3. Dezember (Industrie)	125 EUR	150 EUR
Pflegesymposium der DWG, 2. Dezember***	50 EUR	75 EUR
Physiotherapietagung der DWG, 3. Dezember***	50 EUR	75 EUR
Symposium der IGOST, 2. Dezember (max. 36 Teilnehmer)	25 EUR	25 EUR
Workshop DGMM/ÄMM, 3. Dezember	25 EUR	25 EUR
Abrechnungssseminar Wirbelsäule, 3. Dezember	kostenfrei	kostenfrei
Referentenausbildung, 3. Dezember (max. 20 Teilnehmer)	50 EUR	50 EUR

## Abend- und Rahmenprogramm

Get-Together, 1. Dezember		kostenfrei
Gesellschaftsabend, 2. Dezember (Flanierkarten ab 22:30 Uhr 30 EUR)		60 EUR
Tour 1: Hannover im Weihnachtsglanz, 1. Dezember		10 EUR
Tour 2: GOP Varieté-Theater Hannover, 1. Dezember		34 EUR
Tour 3: Sprengel Museum Hannover, 2. Dezember		10 EUR

\* Nachweis bitte per E-Mail an [registrierung@conventus.de](mailto:registrierung@conventus.de), per Fax +49 3641 31 16-244 oder per Post an Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena • Stichwort: DWG 2016

\*\* Bitte senden Sie uns als Nachweis Ihren Personalausweis. Name und Geburtsdatum müssen erkennbar sein.

\*\*\* für Kongressteilnehmer inklusive

## Begleichung der Gebühren/Zahlungsbestätigung

Sowohl bei Online- als auch Formular-Registrierung erhalten Sie innerhalb von 14 Tagen eine entsprechende Rechnung/Bestätigung per Post zugesendet. Diese gilt gleichzeitig als Rechnung zur Vorlage beim Finanzamt. Sämtliche Gebühren sind nach Erhalt der Rechnung unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer zu überweisen. Alternativ kann die Zahlung auch per Kreditkarte (Master-/Eurocard, AmEx, Visa Card) erfolgen. Bei Überweisung ab 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn bitten wir Sie, Ihren Überweisungsbeleg zur Vorlage am Check In mitzubringen.

## Die Tagungsgebühren enthalten

- Teilnahme am wissenschaftlichen Programm sowie Zugang zur Industrieausstellung
- Teilnahme am Get-Together
- Tagungsunterlagen inkl. Programmheft und Abstractband
- Verpflegung im Rahmen der im Programm angegebenen Pausen

### Hotelreservierung/Unterkunft

Wir haben für Sie Zimmerkontingente in ausgewählten Hotels unter dem Stichwort „DWG 2016“ reserviert. Nähere Informationen finden Sie auf der Tagungshomepage [www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de) unter der Rubrik „Hotels“. Bitte beachten Sie, dass Conventus lediglich als Vermittler fungiert und keinerlei Haftung übernimmt. Umbuchungen/Stornierungen sind direkt mit dem Hotel vorzunehmen.

### Anreise per PKW/Parken

Navigationsadresse: Theodor-Heuss-Platz 1-3 • 30175 Hannover (Achtung Umweltzone, grüne Plakette erforderlich)

Die Zufahrt zum Parkhaus des Hannover Congress Centrum (HCC) erfolgt über die Schackstraße. Nachdem Sie am HCC angekommen sind, folgen Sie bitte der Ausschilderung vor Ort.

Parkgebühren bis zu 2 Stunden 1,00 EUR und jede weitere Stunde 0,50 EUR (maximaler Tagespreis: 3,50 EUR)

Öffnungszeiten durchgängig geöffnet

### Anreise per Flugzeug

**Kooperationsangebot der Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH und der Lufthansa Group Partner**

**Lufthansa Group**



**Lufthansa**

**myAustrian**



**brussels airlines**

**Eurowings**

**SWISS**

### Lufthansa Group Partner Sondertarife

Lufthansa Group Partner offerieren ein globales Streckennetz, das alle größeren Metropolen der Welt miteinander verbindet. Als Airline-Partner bieten die Lufthansa Group Partner Airlines vergünstigte Flugpreise und Sonderbedingungen für Teilnehmer und Aussteller der DWG-Jahrestagung 2016 sowie deren Familienangehörige und Reisepartner.

Um Ihre Buchung vorzunehmen, folgen Sie bitte diesen Link [www.lufthansa.com/event-buchung](http://www.lufthansa.com/event-buchung) und geben den Zugangscode **DEZZNPE** in das Feld „Zugang zu Ihrem Lufthansa Angebot“ ein. Von dort aus werden Sie direkt auf die Online-Buchungs-Plattform geleitet. Automatisch wird Ihnen der ermäßigte Flugpreis angezeigt. Sollten günstigere Aktionstarife verfügbar sein, werden auch diese automatisch angezeigt.

**Achtung: Lassen Sie Popups auf diese Website dauerhaft zu, da sich andernfalls das Fenster der Buchungsplattform nicht öffnet.**

Die ermäßigten Tarife können Sie auch über Ihr IATA-Reisebüro beziehen. Reisebüros haben die Möglichkeit, die Ticketing Instructions unter Angabe des Zugangscodes via E-Mail an [lufthansa.mobility@dlh.de](mailto:lufthansa.mobility@dlh.de) anzufordern.

Vom Flughafen Hannover fahren Sie mit der S-Bahn S5 (Richtung Paderborn) bis zur Haltestelle „Hannover Bismarckstraße“. Von dort aus können Sie mit der Buslinie 128 bzw. 134 (jeweils Richtung Nordring) bis zum Hannover Congress Centrum fahren (Fahrzeit ca. 35 Minuten). Alternativ können Sie auch ein Taxi nutzen (Fahrzeit ca. 30 Minuten).

### Kooperation mit der Deutschen Bahn

**Erfolgreich ankommen.** Ab 99 EUR mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit.



**Conventus** bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zu Ihren **Tagungen im Jahr 2016** an.

So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Für was Sie sich auch entscheiden, Sie reisen in jedem Fall mit dem Veranstaltungsticket im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur bundesweiten Hin- und Rückfahrt beträgt:

Mit Zugbindung

**2. Klasse 99 EUR**

**1. Klasse 159 EUR**

Vollflexibel

**2. Klasse 139 EUR**

**1. Klasse 199 EUR**

Das Angebot ist gültig bis 31. Dezember 2016.

Buchen Sie Ihre Reise bequem online<sup>1, 2</sup>.

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte. Weitere Informationen finden Sie unter [www.bahn.de/bahn.bonus](http://www.bahn.de/bahn.bonus).

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

<sup>1</sup> Telefonische Buchung unter der Service-Nummer **+49 1806-31 11 53** mit dem Stichwort „**Conventus**“. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 07:00-22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

<sup>2</sup> Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

## Anfahrtsskizze



© Grundlage Stadtkarte 1:1000 Landeshauptstadt Hannover – Stadtvermessungsamt –

### Zertifizierung und Fortbildungspunkte

Der 11. Deutsche Wirbelsäulenkongress wird durch die Landesärztekammer Niedersachsen zertifiziert.

#### Wissenschaftliches Programm

1. Dezember	Kategorie B	6 Tagespunkte
2. Dezember	Kategorie B	6 Tagespunkte
3. Dezember	Kategorie B	4 Tagespunkte

### Fortbildungspunkte Ärztekammer Österreich

Die vergebenen Fortbildungspunkte werden durch die Österreichische Ärztekammer anerkannt.

### Fortbildungspunkte Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie

Die Veranstaltung wurde von der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie mit 17 CME-Credits bewertet.

### Fortbildungspunkte Physiotherapietagung

Für die Teilnahme können maximal 6 Fortbildungspunkte angerechnet werden.

### Fortbildungspunkte Pfl egetagung

Die Veranstaltung wurde von der Registrierung beruflich Pflegenden GmbH wie folgt zertifiziert:

RbP – Registrierung beruflich Pflegenden GmbH

Maximal 6 Fortbildungspunkte für 1 Tag



### Anwesenheitslisten

Bitte denken Sie daran, sich **täglich mit Ihrem Barcode** an den Zertifizierungs-Countern einzuscannen. Zudem haben Vortragende die Möglichkeit, sich einmalig in einer ausliegenden Rednerliste mit Ihrem Barcode einzutragen, um einen zusätzlichen Fortbildungspunkt zu erhalten.

### Teilnahmezertifikate

Die Ausgabe der Teilnahmezertifikate erfolgt täglich direkt nach dem Einscannen des Barcodes am Zertifizierungs-Counter.

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Tagungshomepage [www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de).

#### VENUE

Wyndham Grand  
Salzburg Conference Centre  
Fanny-von-Lehnert-Strasse 7  
5020 Salzburg (AT)  
Phone +43 6 62 46 88 – 0  
[www.wyndhamgrandsalzburg.com](http://www.wyndhamgrandsalzburg.com)

#### CONGRESS CHAIRS

Heiko Koller, Assoc. Prof. Dr. med.  
Schön Klinik Nürnberg Fürth  
Center for Spinal and Scoliosis Therapy  
Fürth/Germany

Michael Mayer, Priv. Doz. Dr. med.  
Spinal Surgery and Scoliosis Center  
Schön Clinic Vogtareuth  
Vogtareuth/Germany

#### PROFESSIONAL CONGRESS ORGANISER

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
Carl-Pulfrich-Strasse 1  
07745 Jena (DE)  
Phone +49 36 413116 – 315  
Mail [csrs@conventus.de](mailto:csrs@conventus.de)

### Namensschild

Der Zugang zur Tagung und der Industrieausstellung ist nur mit Namensschild möglich. Dieses erhalten Sie am Check-In oder bei Anmeldung und entsprechend frühzeitigem Zahlungseingang bis zur Frühbucher-Deadline vorab zugesendet.

### Kongressevaluation

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Tagung 2017 heute schon mitgestalten. Dazu erhalten Sie nach der Veranstaltung via E-Mail eine Einladung zu einem Online-Evaluationsbogen.

### Vortragspreise

Die sieben Vorträge der „Best-of“-Session am 3. Dezember werden während der Session hinsichtlich Wissenschaftlichkeit und Präsentationsform durch die Jury bewertet. Im Anschluss an diese Session werden die besten drei Vorträge mit 1.500 EUR, 1.000 EUR und 500 EUR prämiert und die Referenten erhalten eine Einladung zum 12. Deutschen Wirbelsäulenkongress in Stuttgart. Die Vortragspreise werden von ulrich medical gestiftet.



### Posterpreise

Alle E-Poster werden im Hinblick auf die Wissenschaftlichkeit und Vortragsweise bewertet. Im Anschluss an die Abschluss-Session am 3. Dezember werden die besten drei Poster mit 1.000 EUR, 750 EUR und 500 EUR prämiert. Der Erstautor erhält jeweils eine Einladung zum 12. Deutschen Wirbelsäulenkongress in Stuttgart. Die Posterpreise werden von der PINA Medizintechnik Vertriebs AG gestiftet.



### Nachwuchspreis der DWG

Für Ärzte in der Weiterbildung oder Studenten wird erneut ein Nachwuchspreis ausgeschrieben, dotiert mit 1.000 EUR. Die Vergabe erfolgt im Anschluss an die „Best-of“-Session.

### Nachwuchsförderung der DWG

Studenten erhalten kostenfreien Tagungszutritt bei Abgabe einer verbindlichen DWG-Mitgliedschaft. Studenten, die ein angenommenes Abstract präsentiert haben, erhalten nach der Tagung eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 400 EUR (Vorlage Studentennachweis erforderlich).

### Transparenzvorgabe

Offenlegung der Unterstützung des DWG 2016 gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreise (§20 Abs. 5):

Baxter Deutschland GmbH (Unterschleißheim)	4.455 EUR Ausstellungsfläche
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG (Berlin)	2.970 EUR Ausstellungsfläche

### Öffnungszeiten

	Donnerstag	Freitag	Samstag
Industrieausstellung	08:00–19:00 Uhr	08:00–18:00 Uhr	08:30–12:30 Uhr
Check-In	06:45–19:30 Uhr	06:30–19:15 Uhr	07:30–14:00 Uhr
Vortragsannahme	07:00–18:30 Uhr	06:30–18:30 Uhr	07:30–14:00 Uhr

Tel.-Nr. Check-In: 0511 81 13-600

### Internet

Die DWG-Internet-Lounge befindet sich innerhalb der Industrieausstellung in der Eilenriedhalle. Es steht Ihnen dort ein frei nutzbarer Internetzugang zur Verfügung. Darüber hinaus wird im gesamten Congress Center für die Tagungsdauer kostenfrei WLAN zur Verfügung gestellt.

### Benutzer- und Zugangsdaten:

Netzwerkname (SIDD)	dwg2016
Passwort	kongress-hannover

### Tagungs-App

Zur DWG-Jahrestagung wird ab Mitte November eine Tagungs-App für iPhone, iPad und Android Smartphones sowie Tablets verfügbar sein. Weitere Informationen dazu werden ab Mitte November auf der Tagungshomepage [www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de) bereitgestellt.

### Abstractband

Die Bereitstellung des Abstractbandes wird dieses Jahr von der PINA Medizintechnik Vertriebs AG unterstützt. Sie erhalten Ihren Abstractband direkt am Stand des Unternehmens (Standnummer: 52).

### Service für Mobilitätsbeschränkte

Die Räumlichkeiten sind für Mobilitätsbeschränkte geeignet.

**Achtung!**

Alle angenommenen Poster werden ausschließlich als E-Poster präsentiert. Es wird keine Posterwände und entsprechend keine Papierposter geben. Die E-Poster-Sessions werden unterteilt in eine Special-Poster-Session und zehn weitere E-Poster-Sessions.

**Zudem haben Vortragende die Möglichkeit, sich einmalig in einer ausliegenden Rednerliste mit Ihrem Barcode am Zertifizierungs-Counter einzutragen, um einen zusätzlichen Fortbildungspunkt zu erhalten.**

**Redezeiten**

Bitte bereiten Sie Ihren Beitrag so vor, dass die hierfür vorgesehenen Redezeiten, die dem detaillierten Programm entnommen werden können, eingehalten werden. Die Vorsitzenden sind angehalten, bei Zeitüberschreitungen einzugreifen. Folgende Redezeiten sind vorgesehen:

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. Eingeladene Gastvorträge:    | siehe Zeitangabe im Programmheft   |
| 2. Vorträge Vortragsession:     | 6 Minuten Vortrag + 3-4 Minuten Diskussion   |
| 3. Vorträge Best-of-Session:    | 8 Minuten Vortrag + 7 Minuten Diskussion   |
| 4. Vorträge Pro/Kontra-Session: | 8-10 Minuten Vortrag   |
| 5. Special-E-Poster:            | 3 Minuten Vortrag + 3 Minuten Diskussion<br>(Ihre Präsentation darf nicht mehr als 4 Folien, einschließlich der Titelfolie, umfassen.) |
| 6. E-Poster:                    | 3 Minuten Vortrag + 3 Minuten Diskussion<br>(Ihre Präsentation darf nicht mehr als 4 Folien, einschließlich der Titelfolie, umfassen.) |

**E-Poster-Sessions**

Die Special- und die E-Poster-Sessions finden parallel am Freitag, den 2. Dezember zwischen 16:20-17:20 Uhr statt. Die Präsentationen sind in Deutsch und ausschließlich als digitale Powerpoint- oder PDF-Datei anzufertigen.

**E-Poster-Stationen**

Neben der Präsentation der E-Poster als Kurzvorträge mit maximal 4 Folien werden alle E-Poster auch im E-Poster-Bereich innerhalb der Industrieausstellung an speziellen Stationen zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Für die Stationen dürfen erweiterte E-Poster mit maximal 12 Folien (zuzüglich der Titelfolie) bereitgestellt werden. Damit möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, interessierten Teilnehmern einen genaueren Einblick in Ihre wissenschaftliche Arbeit zu geben. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die beiden Präsentationen (kurz\_Vortrag und lang\_Terminal) entsprechend kennzeichnen. Sollten Sie nur die kurze Präsentation (4 Folien) einreichen, wird diese ebenfalls am E-Poster-Terminal dargestellt. Die Einreichung erfolgt über die Homepage [www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de).

**Einreichung Ihrer Präsentation/Technische Informationen**

Bitte erstellen Sie Ihre Präsentation im Format 16:9 als Powerpoint- oder PDF-Datei. Für Ihre Präsentation wird ein Präsentationsgerät mit PDF-Reader und MS Office PowerPoint 2010 bereitgestellt. Der Einsatz des eigenen Präsentationsgerätes ist innerhalb des wissenschaftlichen Programmes grundsätzlich nicht vorgesehen, jedoch nach vorheriger Rücksprache möglich. Bitte bringen Sie einen Adapter auf VGA mit. Im Vortragsaal befindet sich ein Rednerpult mit Notebook, Presenter und Laserpointer. Ein technischer Betreuer unterstützt Sie. Die Einreichung erfolgt über die Homepage [www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de).

**Achtung!**

Verschiedene Codierungen bei Video- oder Audioformaten können zu Problemen führen. Bitte besuchen Sie rechtzeitig unsere Medienannahme.

**Vortragsannahme**

Die zentrale Vortragsannahme befindet sich im Hannover Congress Centrum in dem Raum KR 22 und ist vor Ort ausgeschildert.

Geben Sie bitte Ihre Präsentation auf einem Speichermedium mit USB-Anschluss, in der Vortragsannahme ab. Es besteht die Möglichkeit, die Präsentation zu testen und ggf. zu bearbeiten. Bitte beachten Sie, dass verschiedene Codierungen bei Video- oder Audioformaten zu Problemen führen können. Besuchen Sie daher bitte rechtzeitig – mindestens aber 2 Stunden vorher – die Vortragsannahme. Schützen Sie Ihr Speichermedium bitte nicht mit Sicherheitssoftware.

**Vortragspreise**

Die drei besten Vorträge der „Best-of“-Session werden prämiert (siehe Seite 94).

**Posterpreise**

Alle E-Poster-Präsentationen werden vor Ort bewertet. Die drei besten E-Poster werden prämiert (siehe Seite 94).

**Veröffentlichung**

Abstracts, die während des 11. Deutschen Wirbelsäulenkongresses präsentiert werden, sind vom Springer-Verlag im „European Spine Journal“ (Ausgabe November 2016) veröffentlicht. Den Abstractband erhalten Sie vor Ort am Ausstellungsstand der PINA Medizintechnik Vertriebs AG.

**Vortrags- bzw. Special- und E-Poster-Nummern**

Die den Vorträgen und E-Postern im Programmheft voranstehenden Zahlen entsprechen der Abstract-Nummer im Abstractband.

# 68. JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR NEUROCHIRURGIE (DGNC)

# 7. JOINT MEETING MIT DER BRITISCHEN GESELLSCHAFT FÜR NEUROCHIRURGIE (SBNS)



DGNC  
Deutsche Gesellschaft  
für Neurochirurgie



## TAGUNGSPRÄSIDENT CONGRESS PRESIDENT

Prof. Dr. med. Raimund Firsching  
Direktor der Universitätsklinik für Neuro-  
chirurgie  
Otto-von-Guericke-Universität  
Magdeburg  
Leipziger Straße 44  
39120 Magdeburg  
T +49 (0) 391 6715534  
F +49 (0) 391 6715544  
E [raimund.firsching@med.ovgu.de](mailto:raimund.firsching@med.ovgu.de)

## TAGUNGSORT CONGRESS VENUE

Messe Magdeburg  
Tessenowstr. 9a  
39114 Magdeburg  
[www.mvgm-online.de](http://www.mvgm-online.de)

## KONGRESSORGANISATION UND VERANSTALTER CONGRESS ORGANIZER

Porstmann Kongresse GmbH (PCO)  
Alte Jakobstr. 76, 10179 Berlin  
T +49 (0) 30 284499-0  
F +49 (0) 30 284499-11  
E [dgnc2017@porstmann-kongresse.de](mailto:dgnc2017@porstmann-kongresse.de)  
[www.porstmann-kongresse.de](http://www.porstmann-kongresse.de)



## Ankündigung

**68<sup>th</sup> ANNUAL MEETING  
OF THE GERMAN SOCIETY OF NEUROSURGERY (DGNC)  
7<sup>th</sup> JOINT MEETING  
WITH THE SOCIETY OF BRITISH NEUROLOGICAL SURGEONS (SBNS)**

### THEMEN

- I Neurochirurgische Intensivmedizin
- II Pädiatrische Neurochirurgie
- III Vaskuläre Neurochirurgie
- IV Fortschritte in der Neurochirurgie der letzten 80 Jahre
- V Funktionelle Neurochirurgie
- VI Freie Themen

### TOPICS

- I Neurosurgical Intensive Care
- II Pediatric Neurosurgery
- III Vascular Neurosurgery
- IV Progress of Neurosurgery in the last 80 years
- V Functional Neurosurgery
- VI Free topics

### WICHTIGE TERMINE IMPORTANT DATES

Abstractanmeldung online  
*Abstract submission open*

20. Okt. – 30. Nov. 2016  
*Okt 20 – Nov 30, 2016*

Vorprogramm online  
*Preliminary programme online*

Dezember 2016  
*December 2016*

Anmeldung für Teilnehmer und  
Hotelbuchung online  
*Online registration and hotel  
reservation open*

ab 10. Januar 2017  
*from January 10, 2017*

[www.dgnc.de/2017](http://www.dgnc.de/2017)

14.-17. Mai 2017  
MESSE MAGDEBURG

# JETZT IHR PERSÖNLICHES EXEMPLAR DER OUP SICHERN:

SIE KÖNNEN ALLE AUSGABEN AUCH ONLINE  
UNTER [WWW.ONLINE-OUP.DE](http://WWW.ONLINE-OUP.DE) LESEN!



**NICHT VERPASSEN!**

Nächste Ausgabe  
Heft 12 am 05.12.

Ja, ich möchte die OUP kennenlernen. Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ein Probeheft.

Ja, ich interessiere mich für eine VSOU-Mitgliedschaft und bitte um weitere Informationen.

Praxis

Name/Vorname

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

Praxisstempel/Anschrift an

Telefax **+49 2234 7011-6314**

Preis für ein Jahresabonnement: Für VSOU-Mitglieder kostenlos / Nicht-VSOU-Mitglieder: € 120,00 inkl. Versand & MwSt innerhalb Deutschlands

Jetzt Mitglied werden unter [www.vsou.de](http://www.vsou.de)

**Wussten  
Sie  
schon?**

**Conventus ist der  
Professional Congress Organiser  
für die 11. Jahrestagung der DWG\***

\*Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V.

**Bitte faxen an +49 3641 31 16-244**

Hannover, 1.-3. Dezember 2016

Deutscher Wirbelsäulenkongress

Online-Registrierung: [www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de)

**c/o Conventus**

Congressmanagement & Marketing GmbH

Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena

<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	Titel	
Vorname			
Nachname			
Krankenhaus/Institut/Firma/Praxis			
Abteilung			
Straße, Nummer (Postfach)			
PLZ/Ort/Land			
Telefon		Fax	
E-Mail			

### Gebühren

	bis 27.10.	ab 28.10.
<input type="checkbox"/> Referent, Vorsitzender, präsentierender Posterautor	0 EUR	0 EUR
<input type="checkbox"/> Mitglied der DWG	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied	225 EUR	250 EUR
<input type="checkbox"/> Mitglied DWG (Assistenzarzt)*	125 EUR	150 EUR
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied (Assistenzarzt)*	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> Mitglied DWG (Student)*	0 EUR	0 EUR
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied (Student)*	50 EUR	50 EUR
<input type="checkbox"/> Grundlagenforscher, Nicht-Mediziner	115 EUR	135 EUR
<input type="checkbox"/> Pensionär**	50 EUR	50 EUR
<input type="checkbox"/> Industrie	275 EUR	300 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 1.12.	100 EUR	125 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 2.12.	100 EUR	125 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 3.12.	75 EUR	100 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 1.12. - Industrie	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 2.12. - Industrie	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 3.12. - Industrie	125 EUR	150 EUR

\* Nachweis bitte per E-Mail an [registrierung@conventus.de](mailto:registrierung@conventus.de), per Fax +49 3641 31 16-244 oder per Post an Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena • Stichwort: DWG 2016

\*\* Bitte senden Sie uns als Nachweis Ihren Personalausweis. Name und Geburtsdatum müssen erkennbar sein.

### Rahmenprogramm

<input type="checkbox"/> Get-Together, 1.12.	0 EUR	Anzahl	
<input type="checkbox"/> Gesellschaftsabend, 2.12.	60 EUR	Anzahl	
<input type="checkbox"/> Flanierkarte (ab 22:30 Uhr)	30 EUR	Anzahl	
<input type="checkbox"/> Tour 1, 1.12.	10 EUR	Anzahl	
<input type="checkbox"/> Tour 2, 1.12.	34 EUR	Anzahl	
<input type="checkbox"/> Tour 3, 2.12.	10 EUR	Anzahl	

### Pflegetagung, 2.12.

	bis 27.10.	ab 28.10.
<input type="checkbox"/> Programm für Pflegepersonal und Therapeuten	50 EUR	75 EUR

(Unabhängig von einer Kongressteilnahme buchbar. Für Kongressteilnehmer inklusive)

### Physiotherapietagung, 3.12.

	bis 27.10.	ab 28.10.
<input type="checkbox"/> Programm für Physiotherapeuten	50 EUR	75 EUR

(Unabhängig von einer Kongressteilnahme buchbar. Für Kongressteilnehmer inklusive)

### Seminare und Workshops

<input type="checkbox"/> Symposium der IGOST, 2.12.***	25 EUR
<input type="checkbox"/> Workshop DGMM/ÄMM, 3.12.***	25 EUR
<input type="checkbox"/> Abrechnungsseminar, 3.12.***	0 EUR

\*\*\* nur für Kongressteilnehmer, Anmeldung erforderlich

### Bezahlung per Überweisung

Die Zahlung mit Kreditkarte ist nur bei einer Onlineregistrierung unter [www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de) möglich.

Datum	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>
-------	----------------------	--------------	----------------------

### Stornierungsbedingungen:

Mit der Unterschrift nimmt der Teilnehmer die Stornierungsbedingungen zur Kenntnis. Eine Annullierung der Teilnahme sowie die Rückzahlung der gesamten Teilnahmegebühr ist bis zum 6. Oktober 2016 abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 25 EUR, möglich. Nach dem 6. Oktober 2016 kann keine Rückzahlung erfolgen und die Teilnahmegebühr wird in voller Höhe fällig. Es gelten die AGB's auf [www.dwg-kongress.de/agb/](http://www.dwg-kongress.de/agb/).

# Aufnahme ab 2017

Bitte senden Sie dieses Formular per Post oder Fax an:  
 Sekretariat Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V.  
 Beate Scheler  
 Innungsstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N.  
 Tel. +49 4181 92 89-555 • Fax +49 4181 92 89-880

## Adresse dienstlich

	<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	Titel	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>			
Nachname	<input type="text"/>			
Geburtsdatum	<input type="text"/>			
Fachrichtung	<input type="text"/>			
Krankenhaus/Institut/Firma/Praxis	<input type="text"/>			
Abteilung	<input type="text"/>			
Straße, Nummer (Postfach)	<input type="text"/>			
PLZ/Ort/Land	<input type="text"/>			
Telefon	<input type="text"/>	Fax	<input type="text"/>	
E-Mail	<input type="text"/>			

Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 80 EUR pro Jahr. Um ab 2017 DWG-Mitglied zu werden, können Aufnahmeanträge bis zum 28.11.2016 per Fax oder E-Mail bzw. bis zum 1.12.2016 bis 16:00 Uhr am DWG-Infostand während der Jahrestagung in Hannover eingereicht werden. Da nur noch elektronisch ausgefüllte Anträge akzeptiert werden, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Antrag am Stand der DWG entsprechend einzureichen.

Bitte um Angabe von zwei DWG Mitgliedern als Ihre Bürgen und deren Unterschriften.

### Bürge 1

Vorname/Name	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Unterschrift	<input type="text"/>

### Bürge 2

Vorname/Name	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Unterschrift	<input type="text"/>

Ich erkläre mein Einverständnis mit dem Bankeinzugsverfahren. Die DWG erklärt, dass vor einer evtl. Beitragsänderung eine frühzeitige Information der Mitglieder erfolgen wird.

### Entrichtung des Mitgliedsbeitrages

Kontoinhaber	<input type="text"/>		
Bankinstitut	<input type="text"/>		
Kontonummer	<input type="text"/>	BLZ	<input type="text"/>
IBAN	<input type="text"/>	SWIFT (BIC)	<input type="text"/>

Ich habe von der Satzung Kenntnis genommen (siehe [www.dwg.org](http://www.dwg.org)).

Datum	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>
-------	----------------------	--------------	----------------------



**12.–14.01.2017**  
**St. Anton am Arlberg**

Veranstalter  
Deutsche Wirbelsäulengesellschaft (DWG)

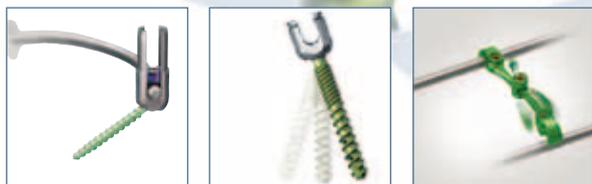


[www.forum-wirbelsaeulenchirurgie.de](http://www.forum-wirbelsaeulenchirurgie.de)

Lined area for notes with a faint watermark of a spine.



# EXPEDIUM SPINE SYSTEM- SICHERHEIT DURCH ERFAHRUNG



Einladung zum

# Lunch-Workshop

„Ist das sagittale Alignment  
in der gelebten Praxis angekommen“

Genau richtig, noch zu wenig oder schon zu viel?

Donnerstag, 01.12.2016

12:30–14:00 Uhr

Raum: 25

**Chairman:**

**Prof. Dr. med. Markus Quante**

Chefarzt Klinik für Wirbelsäulenchirurgie  
und Skoliosezentrum  
Schön Klinik Neustadt

**Welche Bedeutung hat das sagittale Alignment für die  
mono- und bisegmentalen Versorgungsstrategien?**

**Referenten:**

**Prof. Dr. med. Tobias Pitzen**

Chefarzt Wirbelsäulenchirurgie  
SRH Klinikum Karlsbad

**Das sagittale Alignment der HWS**

**Was wissen wir heute und was ist die Relevanz?**

**Prof. Dr. med. Henry Halm**

Chefarzt Klinik für Wirbelsäulenchirurgie und Skoliose-  
zentrum  
Schön Klinik Neustadt

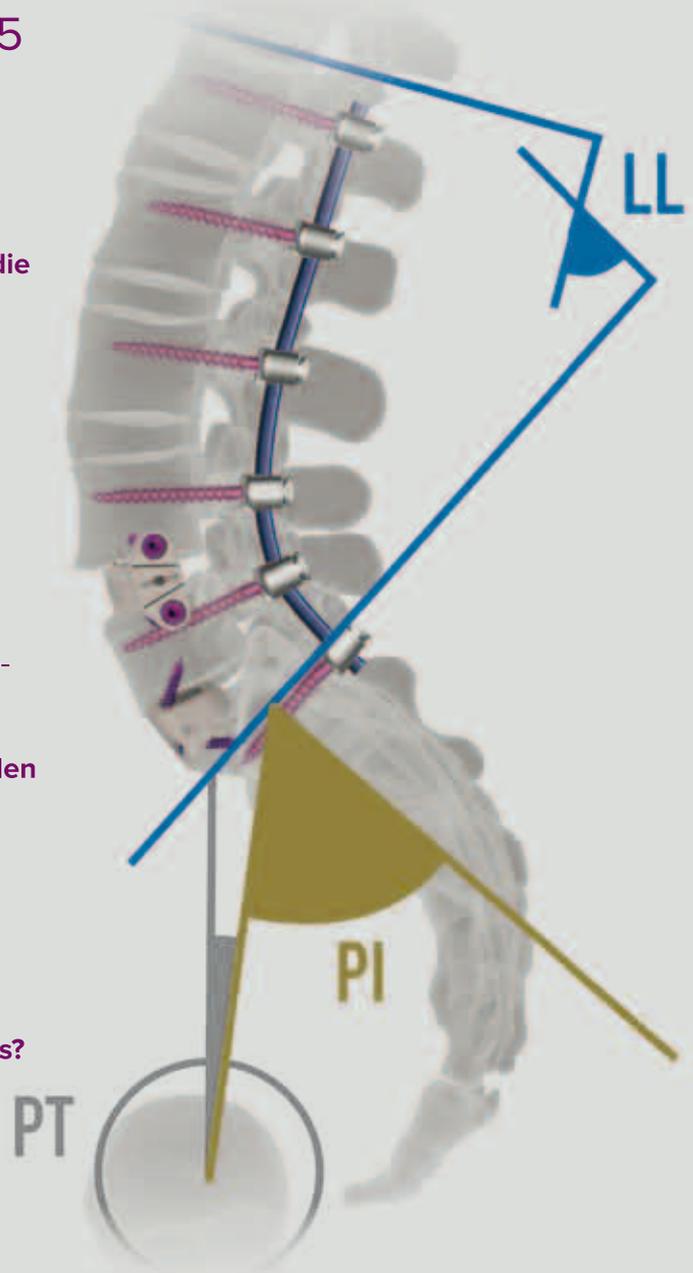
**Wo kennen wir die Regeln der Korrektur des sagittalen  
Alignments noch nicht?**

**Der alte Patient, der Rheumatiker, Osteoporose...**

**Dr. med. Bernd Wiedenhöfer**

Chefarzt Wirbelsäulenchirurgie  
Schön Klinik Lorsch

**Wie viel Korrektur des sagittalen Alignments ist mit  
MIS/MAS machbar und vertretbar und wo ist Schluss?**



**Besuchen Sie uns auf unserem Stand Nr. 41**